

28. Dezember 2006
Woche 52

Gesamtauflage
81097

Wochenblatt

Die Wochenzeitung für die Region Singen

Jahrgang 39, Nr. 52
Singen

Auflage
30082

Schutzgebühr 1,20 €

Ein Wechsel?



von Hans Paul Lichtwald

Bliegeißen lobt sich an Silvester auch nicht. Neues und Überraschendes wird das neue Jahr nicht bringen. Wer Baldrian braucht, der kann ja die Rede unseres Bundespräsidenten Horst Köhler nachlesen. Aber Kritik an ihm ist ja nicht erlaubt, selbst wenn er merkwürdige Reden hält. Wofür er letztendlich steht, bleibt offen. Sicher ist: Es ändert sich auch 2007 nichts! Wir zahlen zwar mehr Mehrwertsteuer, zahlen mehr für die Krankenkasse, bekommen weniger Rente - und dürfen dabei noch dankbar sein. Das war in früheren Jahrhunderten nicht anders: Das Volk huldigt dem Monarchen, jetzt heißen sie Köhler, Merkel und Müntefering. Jeden Abend lesen wir ihnen von den Lippen ab, was sie uns verkünden. Und selbst die jeweilige Parteibasis nicht ab, was ihre Großkopfen von ihnen wollen.

Diese Demokratie muss wieder streitbar werden. Das geht aber nur von unten. Parteien müssen vor Ort wieder Sauerkeit sein, nicht abgestandenes Leitungswasser. Da muss etwas passieren: Unser Denken kann sich nicht nur um Events oder Schnäppchen drehen. Wir selbst brauchen den Kampf und den Dialog um Inhalte. Als Konsumbürger sind wir gut erzogen worden, doch die Mündigkeit dürfen wir nicht aufgeben. Wir müssen darüber diskutieren dürfen, wie viel Kinderbetreuung wir vor Ort wollen (und auch bezahlen können). Wir müssen sagen, welche Innere Sicherheit wir wollen. Das dürfen wir den Presseabteilungen von Polizei und Politik nicht überlassen. Und wir müssen sagen, was uns in dieser Welt wichtig ist! Dafür brauchen wir keine fremden Lautsprecher. Das Umdenken, das wäre aber dann wirklich ein Wechsel.

Anzeige

Wir halten, was andere versprechen!

Glauben Sie nicht? Dann kommen Sie vorbei.

Gohm + Graf Hardenberg
Auch Radolfzell Stockach
077 34 / 5010 077 32 / 800 40 077 31 / 800 70

Volkswagen Zentrum Singen
Stockholzstr. 17, Tel. 077 31 / 83 01-0
www.grafhardenberg.de • Unternehmen der Graf Hardenberg GmbH

Ein Jahr in Bewegung

Die Region trotz 2007 der allgemeinen Misere

Von Oliver Fiedler

fiedler@wochenblatt.net

Kreis Konstanz. So manche Bilanzen sind überraschend. War doch dieses Jahr von allgemeiner Katerstimmung wegen der Lähmung der großen Koalition und einer düster angekündigten Wirtschaftslage geprägt, so zeigt die Rückschau ein ganz anderes Bild: auch auf Bundesebene kam zum Jahresende heraus, dass die Konjunktur eigentlich viel besser war, als nach Außen hin kommuniziert, so zeigt auch die Rückschau, dass dieses 2006 ein wahrhaft bewegendes Jahr gewesen ist, das in manchen Punkten entscheidende Fortschritte und in vielen Punkten Aufgaben für die nächsten Jahre gestellt wurden. Noch nie wurde in unserer Region fast einen Monat lang größtenteils friedlich gefeiert und das fast täglich: möglich gemacht hat das die Fußball-WM, und die Polizei konnte zum Teil sogar entspannt mitfeiern, denn befürchtet hatte die Polizei eigentlich Krawalle größeren Ausmaßes. Beflügelt hat die WM viele Menschen, auch den Singener City Ring, der ein gigantisches Beach-Turnier in die Innenstadt brachte. Teile unserer Region konnten den 200. Geburtstag des Großherzogtums Baden feiern der deutlich machte, wie zerstückelt unsere Re-



WM-Fieber in den Städten und eine »Welle«, die eine Vision für die Innenstadt von Singen bleiben wird. Das waren zwei der vielen Höhepunkte im spannenden Jahr 2007. swb-Bilder: of/Montage: Wohlfarth

gion eigentlich damals war. Minister Renner musste schon im Januar seinen Hut nehmen, die Senger »Welle« entwickelte sich fast zum politischen Tsunami, in Radolfzell wurde mit dem Seemaxx eine Einkaufsadresse mit großem Einzugsbereich eröffnet, die Stadt Stockach und die Gemeinde Bodman-Ludwigshafen fielen mit ihrem Interkommunalen Gewerbegebiet »Blumhof« fast auf die Nase, in Gaighofen bekommt die Bürgermeisterwahl durch einen engagierten Gegenkandidaten eine

ganz neue demokratische Bedeutung, nach dem B33-Durchbruch kommen doch wieder politische Hemmnisse vor den Toren von Konstanz. Ärztestreik, die Reiflinger-Bankenpleite, der sensationelle Aufstieg der Ehinger Handballerinnen in die Regionalliga, der leider nur für ein kurzes Gastspiel sorgen kann. Und 2007 wird nicht weniger spannend: sieben Bürgermeisterwahlen stehen zum Beispiel an - und damit mancher Richtungswechsel. Mehr dazu ab Seite 16.

Noch freie Plätze bei Gruppeltturnier

Worblingen (swb). Der Sportverein Worblingen veranstaltet von Samstag, 13. Januar, bis Sonntag, 14. Januar 2007, sein 32. großes Hallenfußball-Gruppeltturnier in der Hardberghalle. Noch wenige Startplätze sind frei. Anmeldungen bis 30. Dezember 2006 bei U. Bellmann, Telefon 07731/790667.

Noch Karten für Wintervergnügen

Singen (swb). Noch gibt es einige der begehrten Eintrittskarten für das 46. Wintervergnügen des FC Singen 04 am 13. Januar 2007 im Gemeinschaftshaus der Alcan Singen. Unter den Telefonnummern 07731/42125 (Anrufbeantworter) oder 46074 können Karten für das traditionelle Ballvergnügen bestellt werden. Die Kartenausgabe ist für 6. Januar von 10 bis 13 Uhr und für 9. Januar von 18 bis 20 Uhr terminiert.

Spielesachmittag für Senioren

Singen (swb). Die Seniorengruppe der Naturfreunde trifft sich am 4. Januar 2007 und am 11. Januar 2007 jeweils um 14 Uhr zum Spielesachmittag in der Begegnungsstätte in der Hadwigstraße.

Diese Woche



Die Polizei in Singen verstärkt ihre Präsenz um den Dialog mit den Bürgern zu suchen. Seite 10



Die Markelfinger »Lebenshilfe für Afrika« unterstützt rund 300 Aids-Waisen und ermöglicht ihnen Zugang zu Bildung. Seite 15

Der berühmte Kriminologe Prof. Dr. Pfeiffer kommt an die Singener Schillerschule. Seite 6

Landratsamt will sich Unterhaltsanteile bei Eltern von Behinderten holen. Seite 10

Ab heute gibt es das Feuerwerk für Silvester im Handel. Polizei und Zoll warnen vor eigenmächtigen Importen. Tierschützer fordern Nachsicht. Seite 11

Konzert im Jubiläumsformat

Mit der Überreichung der Pro Musica-Plakette endet Festjahr des Blasorchesters

Singen (li). Der Hinweis von Oberbürgermeister Oliver Ehret war durchaus richtig: Im Jubiläumsjahr hat sich das Blasorchester der Stadt Singen enorm gesteigert. Das Klassik-Konzert auf dem Hohenwiel mag das richtige Signal zum 100-jährigen der Blasmusik in Singen gewesen sein, was alles im musikalischen Reifungsprozess bewegt wurde, wurde beim Weihnachtskonzert jetzt spürbar. Da ist ein Ruck nicht nur durch das Blasorchester hindurchgegangen, hier hat der Nachwuchs vor allem enorme Motivation gewonnen. Seit den Zeiten von Professor Horst-Dieter Bolz gab es nie mehr ein so gutes Sinfonisches Blasorchester der Jugendmusikschule. Vor allem haben alle Klangkörper viele Entwicklungen der modernen Blasmusik nachgearbeitet. Das beginnt mit einer ganz anderen Bewertung des Schlagwerks und ähnlicher Rhythmus-Instrumente.

Den Komponisten Leroy Anderson mit seinen berühmten Filmmusiken in den Mittelpunkt zu stellen, bescherte dem Blasorchester der Jugendmusikschule einen Glanzpunkt. Das »Sandpaper Ballet« wurde tatsächlich von drei jungen Burschen mit Sandpapierreibungen rhythmisch unterlegt. Da war eine enorme Begeisterung spürbar, die Vizedirigentin Martina

Bennett geschickt gefördert hat. Da sprang der Funke eben über, auf den viele Beobachter der Singener Blasmusikszene so lange gewartet haben. Die Zeit der Märchen ist hier wohl endgültig vorbei. Der Abend hatte zudem zwei zusätzliche Höhepunkte. So konnte OB Ehret Präsident Hartmut Rackow und Vorsitzendem Mar-

kus Schöne die Pro Musica-Plakette des Bundespräsidenten zum 100-jährigen Bestehen der Bläsermusik in Singen überreichen. Verbandspräsident Rudolf Kiezza konnte eine große Schar von Jugendmusikern mit dem Juniorabzeichen, den Leistungsabzeichen in Bronze und Silber auszeichnen, ein Beweis für die ansteigende Jugend-



Das war der große Augenblick: Oberbürgermeister Oliver Ehret überreicht Hartmut Rackow und Markus Schöne die Urkunde und die Pro Musica-Plakette des Bundespräsidenten anlässlich des Weihnachtskonzerts des Blasorchesters der Stadt Singen. swb-Bild: li

arbeit. Bernhard Diehl hatte ein wohlklingendes Vororchester präsentiert.

Nach einer klassischen Ouvertüre wurde »Rock my Soul« zum ersten Beweis zeitgemäßer Musikerarbeitung. Wie später das Blasorchester gab es auch hier Weihnachtslieder zum Abschluss, was vom Publikum auch hinterher sehr positiv vermerkt wurde.

Moritz Thiele war der Solist im Sinfonischen Jugendblasorchester. Er ist ein starker Altsaxophonist, der zugleich eine starke Stimme hinter sich hat. Siegfried Worch führte ihn geschickt bei der »Air Nostalgie« von Ted Huggens. Martina Bennett übernahm dann den Taktstock und ließ die jungen Musiker die Anden beschreiben. Hier war alles geboten, was an Lautmalerei möglich ist. Die höchsten Vulkane der Erde landen so mitten in der Aula des Hegau-Gymnasiums.

Musikdirektor Siegfried Worch stimmt mit seinem Orchester in die Verleihung der Plakette ein. Dann bestimmte das Werk von Leroy Anderson das Konzert. Im »Trumpeters Lullaby« hatte Trompeter Clemens Höpfner seinen großen Auftritt. Da swingte das Publikum mit, denn Andersons Melodien sind jedem schon einmal unter die Haut gegangen.

Wochenblatt .net

http://www.wochenblatt.net
Unsere Email-Adressen:
redaktion@wochenblatt.net
kleinanzeigen@wochenblatt.net
verlag@wochenblatt.net

Wochenblatt - Telefon
077 31/88 00-0 Fax 88 00-36

Anzeige

moser

Jahnstraße 41
78234 Engen
Tel. 07733 6006
info@moser-autoshaus.de

Ihr fairer VW- und Audi-Partner im Hegau

KURZ & BÜNDIG

Jahrgang 1934/35 trifft sich zum monatlichen Treff am Mi 8., 3.1.07, um 18 Uhr im Cafe Amadeus.

AWO-Clubprogramm: Dezember Do., 28.12., Offener Treff; Fr., 29.12., 10-12 Uhr, Frühstücksclub. Di., 2.1.07, Offener Treff. Mi., 3.1.07, Offener Treff. Weitere Infos unter Tel. 07731/958044.

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort jeden Samstag von 9-15.30 Uhr für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen, ausser C, CE, C1 und D. Amtlicher Sehtest u. Passbild in den Pausen (Anmeldung nicht erforderlich). Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zieglerstr. 6, Singen, Info-Tel. 07731/99830.

Adveda Akademie Singen Workshop Sa., 13.1./So., 14.1., Energiearbeit am Fuß/Wahrnehmungstraining, Kosten-Info: A. Schön 07733/97388.

AWO - Theaterfahrt für Senioren am Sa., 6.1.07. Es geht ins Lustspiel in 3 Akten »Der Preisboxer« nach Friedlingen. Die Fahrt findet am Nachmittag statt. Anmeldung u. Info erhält man bei Fr. Kress, abends ab 18 Uhr unter Tel. 07731/46292. Zustiegmöglichkeiten ab 13 Uhr: Liebfrauenkirche, 13.10 Uhr Heinrich-Weber-Platz, 13.15 Uhr Ärztehaus, 13.20 Uhr Bahnhof, 13.25 Uhr Friedrich-Ebert-Platz, 13.30 Uhr Freiburgerstraße.

Angebote Bildungszentrum Singen: »Bioenergetische Körperarbeit«, Mi., 10.1.07, Kurs 1: 17.30-19 Uhr, Kurs 2: 19.30-21 Uhr. »Handykurs f. Senioren«, Mi., 10.1.07, 14.30-17.30 Uhr. »BeSINNtag-Jah-

res-Rückblick: Fr., 12.1.07, 15-20.30 Uhr. »Niki des Saint Phalle« Ausstellungsfahrt nach Basel, Di., 16.1.07, Abfahrt 9 Uhr am Bhf Singen, Ankunft circa 18 Uhr. »Archaische Ausgrabungen erzählen Geschichte« Spurensuche im Hegau, Seminar ab Di., 16.1.07, 4 Vorm. jeweils 9-10.30 Uhr. Weitere Infos beim Bildungszentrum Singen, Zieglerstr. 4, Tel. 07731/982590.

Lobpreisgottesdienst »Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe« (Johannes 15, 11-14). Unter diesem Thema steht der Lobpreisgottesdienst am Sa., 30.12., in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Singen. Beginn ist wie immer um 19.30 Uhr.

Neue Pilates Kurse Sanfte Fitness für Körper u. Seele. In Singen: ab Mo., 22.1.07: 14.30 Uhr Pilates ab 60 Jahren; ab Di., 23.1.07: 18.30 Uhr Anfänger, 19.45 Uhr Fortgeschrittene; ab Mi., 24.1.07: 9.30 Uhr Anfänger, 14.30 Uhr Anfänger. In Engen: ab Mo., 22.1.07: 18 Uhr und 19.15 Uhr (Praxis Bentlage & Fernandez) Gebührend werden zum Teil von den Kassen erstattet. Einzelstunden auf Anfrage. Info Tel. 07731/911762.

AWO-Winterfreizeitprogramm für 13-35-Jährige liegt vor! Näheres bei der AWO, Vera Riegler, Heinrich-Weber-Platz 2, Singen, Tel. 07731/958081 oder reisen@awo-konstanz.de

Singener Wochenmarkt Wegen des Feiertags am 6. Januar 2007 findet in der 1. Januarwoche KEIN Wochenmarkt statt!!
Ev. Kirchen Singen: 30.12., Platz 11; Patrick Hummel Platz 9; Armin Engesser Platz 6; Klasse 1b: Richard Morelli Platz 10; Klasse 1c: Kenn Bayer Platz 4; Sebastian Vieth Platz 3; Felix Schädler Platz 1; Klasse 1d: Gregor Götz Platz 4; Klasse 4: Gerald Schädler Platz 6.
Die Mannschaftswertung für den AC Singen ergab Platz 4. Beim ADAC Slalom-Cup Klasse SE nahm dieses Jahr Patrick Hummel wieder bei sieben Rennen teil. Er erzielte im Gesamtergebnis den zweiten Platz.
Aktiv wirkte Thomas Schöf-

31.12. Hegau-Klinikum: Sa., 18.15 Uhr Gottesdienst; Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Gottesdienst im Haus am Hohentwiel, 10 Uhr musikalischer Gottesdienst mit Trompetensolo, Abendmahl; Lutherkirche: So., 17 Uhr Jahreschlussgottesdienst; Markuskirche: So., 9.30 Uhr Jahreschlussgottesdienst, 10.30 Uhr Abendmahlsfeier; Pauluskirche: So., 18 Uhr.

Veranstaltungen im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen: »Stillcafe« jeden Mittwoch zw. 14-16 Uhr im Raum 212 gegenüber dem Neugeborenzimmer für Mütter nach dem Klinikaufenthalt (keine Anmeldung erforderlich); »Geburtsvorbereitende Akupunktur« jeden Dienstag zw. 9-11 Uhr im Raum 212 gegenüber dem Neugeborenzimmer (Anmeldung im Kreißsaal unter Tel. 07731/89-2550); »Babymassage« findet im Raum 212 gegenüber dem Neugeborenzimmer statt (Anmeldung im Neugeborenzimmer unter Tel. 07731/89-2560).
Sonntagscafe, Feldbergstraße hat wieder ab So., 14.01.2007, von 14.30-16.30 Uhr geöffnet!
Jugendagentur - Surfen im Internet immer mittwochs von 14-17.30 Uhr im Jugendreferat Rielasingen-Worblingen, Rathaus Raum 15 UG. Telefonische Voranmeldung unter 9321-34.

Ev. Johannesgemeinde Rielasingen-Worblingen: Do., 28.12.: 10 Uhr Gottesdienst; So., 31.12.: 10 Uhr Gottesdienst, 18 Uhr Andacht zum Jahresabschluss; Mo., 1.1.2007, 11 Uhr Neujahrsgottesdienst.

fler am Rotax-Cup (KartMax Challenge Deutschland) mit. Sein Ergebnis in der neuen Fahrzeugklasse war der 14. Platz. Für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Rotax-Cup erhielt Thomas Schöffler einen Scheck vom ADAC Südbaden, der von Gerhard Kohler (1. Vorstand) überreicht wurde.
Ansprechpartner für Interessenten der Jugendkartgruppe: Sportleiter Gerald Schädler, Telefon 0170-817224, Gerhard Kohler 07731-8228917/-0171-8794201, Michael Hummel 0170-5442695.

VEREINSNACHRICHTEN

SINGEN

DRK SINGEN

Folgende Veranstaltungen werden geboten: jeden Mo., 15.15 Uhr, Tanzvergnügen für alle im DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen; Krafttraining für Senioren 14.15-15 Uhr im DRK-Heim, Hauptstr. 29. Jeden Di., 9 Uhr, Senioren-wassergymnastik im Hallenbad. 10 Uhr Tanz für Junggebliebene im DRK-Heim, 14.30 Uhr Tanzen in Bohlingen im Rathaus Bohlingen. Jeden Do., 8.45 Yoga in der Volkshochschule, 10.30-11.15 Uhr Seniorengymnastik im DRK-Heim, Hauptstr. 29. Die Termine gelten auch im kommenden Jahr weiter. Das DRK bietet viel Freude daran.

NARRENVEREIN NEUBÖHRINGEN

Der »Bunte Abend« findet am Sa., 27.1.2007, um 19.30 in der Scheffelhalle, Singen, statt. Einlass ab 18.30 Uhr. Karten können sofort bestellt werden bei Tanja Narr, Tel. 07731/919855 bzw. Handy 0174-2172595.

POPPELZUNFT

Die Zeugmeisterei in der Zunftschür ist am Do., 4.1., von 19-20 Uhr zum letzten Mal vor der Fasnet geöffnet. Am Do., 11.1., werden ab 19 Uhr in der Zunftschür die Plaketten ausgegeben.

SCHNUPFVEREIN

Ein Treffen ist am Sa., 30.12., um 11 Uhr in der Bäckerei Künz, Scheffelstr.

SELBSTHILFE

KÖRPERBEHINDERTER

Zur Unterhaltung, Information und Beratung trifft sich die Selbsthilfe Körperbehinderter Singen-Hegau jeden Mittwoch von 14-18 Uhr im Vereinsheim, Mühlenstraße 21, Singen. Skat-Spieler/innen dringend gesucht. Boccia-Training ist jeden Montag von 14-16 Uhr in der Münchriedhalle (außer in den Schulferien). Info: 07732/6433.

RIELASINGEN

FREUDESKREIS NOGENT S/SEINE

Der Bouletreff macht Winterpause bis Ostern 2007. Wer dennoch Lust hat, Boule zu

spielen, kann beim BC Singen freitags ab 18 Uhr mitspielen.

WORBLINGEN

BÜRGER- UND MUSEUMSVEREIN

Das Dorfmuseum zeigt ab 1.1.07 und dann jeweils sonntags bis 28.1. die Ausstellung »Hegau-Impressionen - Ansichten des Hegaus von 1500-1850«. Der Eintritt ist frei.

ARLEN

NARRENVEREIN

Eine Wanderung auf das Roseneck unternimmt der Narrenverein Katzdorf am 5.1.07. Treffpunkt: 18.30 Uhr an der Arlerner Gerns. Bitte geänderte Uhrzeit beachten.

Feiern Sie mit uns

5 Jahre **HAAR-ATELIER**
DEININGER

10 Jahre SALON ST. VERENA
(unter der Leitung von Fr. K. Busshart)

Am **Die., 02. 01. 07 ab 17 Uhr** im Haar-Atelier Deininger.

Kunden, Freunde und Gönner sind recht herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Vorführung von:
Wimpern - Welle
Tribble
Konturen - Make up
Ki-Schminken

Ein kleines Überraschungsgeschenk wartet auf Sie!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen,
Petra Deininger & Team

78239 Rielasingen • Kehlhofstr. 1 • Tel.: 0 77 31 - 2 29 86

Kart-Team Vierter

ADAC-Ortsgruppe zieht Bilanz

Singen (swb). Die Jahresabschlussfeier des Singener Automobilclubs, Ortsclub des ADAC, fand in Holzinger's Pavillon statt. Michael Hummel (2. Vorsitzender) eröffnete die Veranstaltung. Er berichtete stellvertretend für den Sportleiter Gerald Schädler über die Teilnahme an den Bodensee-Kart-Cup-Läufen (BKC) sowie den Veranstaltungen der ADAC-Jugendkart-Serie. Folgende Platzierungen gab er bekannt: BKC-Gesamtwertung: Klasse 1a: Cliff Pieper Platz 12; Lars Eckervogt

Platz 11; Patrick Hummel Platz 9; Armin Engesser Platz 6; Klasse 1b: Richard Morelli Platz 10; Klasse 1c: Kenn Bayer Platz 4; Sebastian Vieth Platz 3; Felix Schädler Platz 1; Klasse 1d: Gregor Götz Platz 4; Klasse 4: Gerald Schädler Platz 6.
Die Mannschaftswertung für den AC Singen ergab Platz 4. Beim ADAC Slalom-Cup Klasse SE nahm dieses Jahr Patrick Hummel wieder bei sieben Rennen teil. Er erzielte im Gesamtergebnis den zweiten Platz.
Aktiv wirkte Thomas Schöf-

fler am Rotax-Cup (KartMax Challenge Deutschland) mit. Sein Ergebnis in der neuen Fahrzeugklasse war der 14. Platz. Für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Rotax-Cup erhielt Thomas Schöffler einen Scheck vom ADAC Südbaden, der von Gerhard Kohler (1. Vorstand) überreicht wurde.
Ansprechpartner für Interessenten der Jugendkartgruppe: Sportleiter Gerald Schädler, Telefon 0170-817224, Gerhard Kohler 07731-8228917/-0171-8794201, Michael Hummel 0170-5442695.

FitWell Park
Rudolf-Diesel-Str. 5 - 9 • 78239 Rielasingen
Tel. 07731/51659 • Fax: 07731/27006

KAROSSERIE + LACK
Thomas Deininger
STIESSLINGEN • ☎ 0 77 38 / 50 90

Klicken Sie doch mal rein!

Wochenblatt.net

Direkt in die Briefkästen
Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.
WIR UNTERBREITEN IHNEN GERN EIN ANGEBOT.
Direktwerbung
Kontaktservice GmbH
Hadwigstraße 2a
78224 Singen
Telefon 07731/8800-20
Fax 07731/880036

INVENTUR VERKAUF
Lager Volkertshausen
FABRIK-VERKAUF
Ten Brink-Str. 14
Alle Restbestände werden weit unter Preis verkauft!

Wochenblatt

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 07731/8800-0
Telefax 07731/8800-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 07731/8800-46
Verlagsleitung
Peter Peschika 07731/8800-46
V.i.S.d.L.P.G.
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 07731/8800-29
Lokalredaktion Region Singen
Hans Paul Lichtwald 07731/8800-32
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 39 ersichtlich

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **AB'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST

INHALT

	SEITE
Das lieben wir	4
Was Wann Wo	8
Veranstaltungen	9
Rückblick	16 - 22
Automarkt	23
Immobilienmarkt	24
Stellenmarkt	26

Servicekalender

NOTRUFE	Einsatzleitung Dorfhelferinnen: Jutta Gold 07731/795504	Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5, Rielasingen-Worblingen
Überfall, Unfall:	110	So., 31.12.: Marien-Apotheke, Hauptstr. 61, Hilzingen
Polizeiposten:	07731/8880	Mo., 1.1.: Bahnhof-Apotheke, Poststr. 2, Gottmadingen
Krankentransport:	19222	Di., 2.1.: Neue Stadt-Apotheke, St.-Johannis-Str. 1, Radolfzell
Ärztlicher Notfalldienst:	19292	Mi., 3.1.: Sauter-Apotheke, Eckehardstr. 18, Singen
Feuerwehr:	112	
Telefonselbsorge:	0800/1110111 0800/1110222	
Gas- u. E-Werk:	07731/5900-426	
Tierschutzverein:	07731/65514	
Tierrettung:	07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715	
Frauenhaus Notruf:	07731/31244	

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 28.12.: Berliner Apotheke,
Überlinger Str. 4, Singen
Fr., 29.12.: Münster-Apotheke,
Bahnhofstr. 2, Radolfzell
Sa., 30.12.: City-Apotheke,
Breite Str. 8, Engen, und

Tierärztlicher Notdienst

30./31.12.:
Dr. Wilhelm, Ziegelei 11, R'zell-
Ricksels., Tel. 07732/976076
1.1.:
Dr. Marko, Widerholdstr. 17,
Singen, Tel. 07731/68097

WERBEN SIE IN 30.082 HAUSHALTEN!
IM RAUM SINGEN, RIELASINGEN, STEISSLINGEN

45 mm x 20 mm große Werbung für nur **24,20 €**
*zzgl. Druckpreis abzgl. Kunden-Rabatt, zzgl. gesetzl. MwSt.

■ **Wochenblatt** ■ WIR SIND FÜR SIE DA! IHRE ANZEIGENBERATERINNEN:

Christine Wittmer	☎ 0 77 31 / 88 00-28
Katarina Fürtig	☎ 0 77 31 / 88 00-26
Regina Kreutz	☎ 0 77 31 / 88 00-27

Joos
www.zweirad-joos.de
78315 Radolfzell
☎ 0 77 32/97 23 00
Tegginger Str. 1

www.zweirad-joos.de

Spezialitäten aus eigener Produktion
Kommen Sie unsere Bonuskarte?
DENZEL'S Metzgerei
A HILZINGEN VERKAUFWAGEN DIE, FR. UND SA. AB 8.30 UHR GEGENÜBER FEUERWEHR
K Schweinerücken, zart und mager 100 g 0,89
T Gulasch, gemischt 100 g 0,69
I Käseknacker, ein Gedicht, kalt oder warm 100 g 0,89
O Vorderschinken, mild 100 g 0,69
N Wir wünschen all' unseren Kunden ein erfolgreiches Jahr 2007
Täglich frisch!



► DIE NEUE KÖCHIN

Claudia Gottlieb ist die neue Köchin in der Singener »Färbeküche«. Sie hat bei guten Adressen gearbeitet und will die klassische Färbeküche durch Schmankerl und Elemente aus der vegetarischen Küche ausbauen. Das ist in der Adventszeit gut angelaufen. Geöffnet ist künftig täglich außer Sonntag ab 17 Uhr. Und das gilt auch in diesen Tagen. -li-



TOP-THEMA

Die Miniatur-Burgenausstellung ist noch bis zum 5. Januar 2007 im »Fairkauf« im Haselbusch 16 in Singen zu sehen. Unter dem Motto »Burgen - Macht- und Statussymbole aus vergangenen Zeiten« sind rund drei Dutzend Miniaturburgen im Maßstab 1:300 des Künstlers Ignaz Eberenz zu sehen.



Berolino eingeweiht

Die Attraktion für Kinder

Steißlingen (le). Mit einer Feier für geladene Gäste, darunter Bürgermeister und Gemeinderäte umliegender Ortschaften, Vertreter der Schulen und Kindergärten und natürlich viele Kinder, die sofort begeistert die einzelnen Spielgeräte testeten, wurde am Donnerstag Abend die neue große Berolino-Spielhalle für Kinder im neuen Steißlinger Industriegebiet eingeweiht.

Was gibt es schöneres, als in die Zukunft, das heißt, in Kinder zu investieren meinten die beiden Betreiber der Anlage Bernd Schuler und Lothar Pallaske zur Begrüßung der Gäste. Ihr Dank galt besonders Bürgermeister Artur Ostermaier, der ihnen das attraktive Sahngehäbchen des Geländes, direkt an der Straße, für den Bau zur Verfügung gestellt hätte. Sie

fühlten sich hier wohl und hätten den Eindruck gewonnen, dass auch die Verwaltung und die gesamte Gemeinde hinter dem Projekt stehen. Ihr Dank galt auch allen Gesellschaftern und den Firmen, die ein »bundesligares« Bauwerk in Rekordzeit errichtet hätten, in dem sich die Kinder wohl fühlen und austoben können. Bürgermeister Artur Ostermaier beglückwünschte die Betreiber und meinte, das »Berolino« sei eine neue Attraktion für Steißlingen und für die gesamte Bodenseeregion. Es biete eine sinnvolle Gestaltung der Freizeit für Kinder an. Umrahmt wurde die Feier von der Tanzgruppe »Angelino« aus Schaffhausen. Das »Berolino« öffnet am Mittwoch, den 27. Dezember 2006 um 10 Uhr offiziell seine Pforten.



Kinder tanzten zur Einweihung des »Berolino« in Steißlingen, das am Mittwoch erstmals öffnete. swb-Bild: le

Start ins Jahr mit Blutspende

Singen (swb). Wer noch nie Blut gespendet hat, sollte es einmal versuchen, zum Beispiel bei der Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes am Montag, 15. Januar, von 14 bis 19.30 Uhr und am Dienstag, 16. Januar, von 9 bis 19.30 Uhr in Singen in der Schefelhalle. Krankheiten und Unfälle bringen Menschenleben in Gefahr, täglich, stündlich. Oft genug ist eine Rettung nur durch eine Blutübertragung möglich. Nicht selten entscheiden Minuten.

Seltene Blutgruppen sind immer gefragt

Vor allen Dingen fehlen Spendewillige mit einer rhesus-negativen Blutgruppe. Sie sollten regelmäßig zu den Blutspendeaktionen kommen; denn bei diesen in unserer Bevölkerung seltenen Blutgruppen herrscht ständig großer Mangel.

Langlauf-Kurs beim Skiclub

Singen (swb). Auch in diesem Winter bietet der Skiclub Singen wieder den beliebten Langlauf-Kurs an. In einem nahe gelegenen Skigebiet haben Anfänger wie auch Fortgeschrittene die Möglichkeit, richtige Langlauftechniken zu erlernen. Denn nur die richtige Technik ermöglicht ein effizientes, entspanntes Laufen und damit mehr Vergnügen mit diesem äußerst gesunden Sport. Anfänger lernen insbesondere das Bremsen am besten unter fachkundiger Anleitung. Der Kurs findet statt am 7., 13. und 14. Januar. Weitere Informationen sind tagsüber bei Jürgen Hilpert, Tel. 07731 / 62026, erhältlich. Anmeldungen nimmt auch das Intersport Schweizer in Singen entgegen.

LESERBRIEFE

Der Teufel soll nicht los sein

»In Singen ist der Teufel los...« weist auf Transparenten auf das Guggenmusikfest am 5./6. Januar hin. Dazu wird geschrieben: »Schade -, nein, ich bin erschüttert, dass dieser Slogan noch vor den Weihnachtstagen über Singen aufgehängt wurde. Weihnachten - das ist im Kern die Botschaft, dass Jesus, der Sohn Gottes in diese Welt kam wie es in dem Lied heißt: »Welt ging verloren, Christ ist geboren, freue dich o Christenheit«. Jesus Christus kam, um die Werke des Teufels zu zerstören. Nachzulesen in der Bibel im Neuen Testament. Ich wünsche für Singen, das, was die Hirten in Bethlehem auf dem Feld erlebt haben: Einen offenen Himmel. Hiermit meine ich: Singen soll eine Stadt sein, in der die Botschaft der Rettung der Vergebung, der Heilung und Wiederherstellung verkündigt wird. Wir wollen nicht, dass der Teufel in Singen los ist und herrscht, sondern dass Menschen sich entscheiden, wenn sie ihr Leben anvertrauen möchten: Jesus Christus dem Erlöser und Retter von Schuld - oder Satan dem Diabolos = Durcheinanderbringer, der auch eine Realität ist. Hier hört jeglicher Spaß auf.« Kurt Weißer, Pastor

Pfarrer Heinrich Lerch ist verstorben

Singen (swb). Es war sehr ruhig geworden in den vergangenen Jahren um Pfarrer Heinrich Lerch. Er lebte zuletzt äußerst zurückgezogen in der Singener Innenstadt. Am Freitag, 22. Dezember, ist er in München verstorben. Von 1971 bis 1997 war er Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde St. Josef in Singen. Als engagierter Seelsorger prägte er nachhaltig das religiöse Leben der Südstadtpfarrei. Mehrere Familienkreise gründete er, die er regelmäßig besuchte, alte Menschen, Bedürftige und Randgruppen waren sein besonderes Anliegen. In Predigten und Schriften setzte er sich couragiert mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen auseinander. Auch eher kirchenferne Zuhörer und Leser beeindruckte er mit seiner politischen und sozialen Weitsicht. Beherzt trat er ein für die Erhaltung unserer christlichen Grundwerte, nicht nur vor gläubigen Kirchenbesuchern, sondern auch öffentlich als Mitglied des Jugendhilfeausschusses der Stadt Singen. Er pflegte persönlich die Beziehung zur Partnergemeinde St. Lorenzo in Arequipa/Peru. Dort predigte er in der Landessprache, er konnte sich mühelos in mehreren Sprachen unterhalten. Zur evangeli-

schen Nachbargemeinde und Pfarrer Weimer unterhielt er eine freundschaftliche Beziehung, die Ökumene war ihm ein wichtiges Anliegen. Das soziale Engagement von Heinrich Lerch zeigte sich auch darin, dass er schon zwei Jahre nach seiner Ankunft in Singen bereitwillig die Leitung des Elisabethenvereins Singen übernahm. Von 1973 bis 1999 führte er den Verein, der in Singen eine Sozialstation und sieben Kindergärten betreibt, erfolgreich durch schwierige Zeiten, in denen es große Veränderungen in der Krankenpflege und Vorschulpädagogik zu meistern gab. Er setzte sich dafür ein, dass sich Erzieherinnen ständig weiterbildeten, um in allen Kindergärten vorbildliche pädagogische Standards zu erreichen und zu erhalten. Zu einem sehr frühen Zeitpunkt eignete er sich als Autodidakt in nächstlanger Arbeit Kenntnisse der elektronischen Datenverarbeitung an, um die Buchhaltung effizient am Computer erledigen zu können. Die Pfarrei St. Josef und der Elisabethenverein wurden über viele Jahre von einem herzenguten Seelsorger und einem äußerst klugen Menschen begleitet und geführt.

 Sparkasse Singen-Radolfzell

Ihre Sylvester-Anlage.
Bis zu 4,20% Zins*.

*Hoher halb-jährlich steigender Zinssatz bis zu 4,20%. Laufzeit 30 Monate mit Rendite 3,55%. Garantierte Zinsen - kein Risiko - keine Kosten. Mindestanlagebetrag 2.500,- EUR. Kündigung nach 12 Monaten möglich. Auf ein gutes 2007! Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

Peter Hänssler FDP-Chef

Steht die Stadt vor einem Finanzseinbruch? / Blick auf Wahl

Singen (li). Er ist in der Tat ein Stück Urgestein der Singener Kommunalpolitik: Peter Hänssler. Und nach 31 Jahren aktivem Dienst für die Liberalen ist er auch noch ihr Vorsitzender geworden. Wie stolz war er über seine Liste zur letzten Kommunalwahl, die immerhin wieder zwei Sitze im Parlament gesichert hat. Und jetzt? Sein Ziel ist die Fraktionsstärke im Singener Gemeinderat, also 2009 ein Sitz mehr! Hänssler will mehr in der Öffentlichkeit diskutieren und sieht sich dabei in der Parteifolke der Opposition. Das war zuletzt auch im Gemeinderat immer mehr spürbar, denn seit der OB-Wahl grantelt er kräftig. Er will die FDP zukunftsfähig machen, sagte er auch bei der Mitgliederversammlung seiner Ortspartei. Und er will mit den liberalen Pfun-

den wuchern. Bundestagsabgeordnete Birgit Homburger nimmt dabei eine besondere Rolle ein. Seit sie in die Rolle der verteidigungspolitischen Sprecherin der Fraktion im Bundestag gewechselt hat, ist sie am Puls der Zeit und vor allem in den Medien enorm präsent. Und dem FDP-Ortsverband habe sie versprochen, immer zu kommen, wenn sie gerufen werde.

Stadthalle wird großes Defizit abwerfen

Die FDP wolle in Singen keine Opposition um einen Preis sein, doch dann, wenn man spüre, dass etwas schief laufe, sagte Hänssler. Ein weiterer Bürgermeister sei mit der FDP in Singen nicht zu machen.

Da gebe es bereits Mausechelen zwischen CDU und SPD, Letzterer einen Bürgermeister zuzuschreiben, nachdem die CDU jetzt gleich zwei im Amt habe. Der Ruf nach einem Baubürgermeister werde in Singen immer lauter. Aber: Die Finanzen der Stadt würden zurückgehen, da könne man keine Geschenke mehr verteilen. Hänssler sieht Probleme auf die Stadt zukommen. Die neue Stadthalle werde im Jahr rund zwei Millionen Euro Defizit abwerfen, 1,24 Millionen Euro sind eingeplant. Die Gewerbesteuer werde ab 2008 einbrechen, die Kreisumlage werde dann wieder verstärkt zum Problem. Singen habe die jetzige Senkung vor der Entscheidung schon verperspext, sagte der neue Vorsitzende, der Peter Gäng ablöst, der beruflich stärker gefordert ist.

Prämierte Großküche

Kliniken Schmieder ausgezeichnet

Allensbach (swb). Die Großküche der Kliniken Schmieder ist mit dem bekannten Bio-Siegel gemäß der EG-Öko-Verordnung von der unabhängigen Kontrollstelle ABCert zertifiziert worden. Sie ist damit die »1.000 Bioküche in Deutschland«.

»Eine hochwertige Ernährung

spielt bei uns eine große Rolle, in der Gesundheitsvorsorge, aber auch bei der Unterstützung des Heilungsprozesses von Patienten«, erklärt Jürgen Doser, Gesamtküchenleiter der Kliniken Schmieder. Er ist mit seinem Küchenteam, das aus über 60 Mitarbeitern besteht, für die gesamte Speisenver-

sorgung an den Klinikstandorten in Allensbach, Gailingen und Konstanz verantwortlich. In Zahlen bedeutet dies: rund 1.000 Mittagessen täglich für Patienten, Mitarbeiter und Gäste.

Der Küchenchef ist davon überzeugt, dass Lebensmittel, die ökologisch angebaut wurden, zunehmend auch in Großküchen an Bedeutung gewinnen. Er bietet deshalb regelmäßig Bio-Menüs an und setzt in seiner Küche verstärkt auf Bio-Lebensmittel. »Das Qualitätssiegel bestätigt unseren eingesetzten Weg und motiviert uns - trotz zunehmenden Kostendrucks auf die Kliniken -, unseren Patienten weiterhin hochwertige Produkte zu bieten und noch weiter auszubauen«, meint Bruno Crone, Direktor der Kliniken Schmieder und zuständig für das Klinikmanagement. Als Mitglied im Verein »Gutes vom See« kooperieren die Kliniken mit vielen Lieferanten vor Ort, die selbst das Bio-Zertifikat nachweisen.

Seit dem Frühjahr 2003 müssen Großküchen und Gastronomiebetriebe an dem Kontrollverfahren gemäß der EG-Öko-Verordnung teilnehmen, wenn sie Bio-Produkte einsetzen und damit werben. Das Beratungszentrum Tafelfreuden Bodensee vom Modellprojekt Konstanz hat die Großküche auf ihrem Weg zur Bio-Zertifizierung begleitet und beraten.

Auch die Vermittlung von Bio-Lieferanten war ein wesentlicher Beitrag der Modellprojekt Konstanz bei der Umsetzung zur 1.000 Großküche mit Bio-Zertifikat.



Landrat Frank Hämmerle, Axel Woitowitz von der Öko-Kontrollstelle ABCert, Jürgen Doser, Gesamtküchenleiter der Kliniken Schmieder, und Bruno Crone, Direktor der Kliniken Schmieder (v.l.n.r.) bei der Übergabe des Bio-Siegels in Allensbach. swb-Bild: pr

Brandstiftung in Singen

Singen (swb). Im Verdacht Strohballen im Eingangsbereich der Wessenbergschule angezündet zu haben stehen derzeit zwei 16 und 17 Jahre alte Jugendliche. Mitgliedern einer Frauengymnastikgruppe, die in einem Turnraum im Untergeschoss ihren Gymnastikabend durchführten, waren gegen 18.00 Uhr mehrere Jugendliche aufgefallen, die sich im Eingangsbereich der Schule aufhielten.

Nachdem sie des Ortes verwiesen wurden, sollen sie später wieder zurückgekehrt sein und die Gymnastikfrauen beobachtet haben. Gegen 20.30 Uhr stellte eine später zu der Gruppe zustoßende Frau fest, dass im Eingangsbereich Strohballen glimmten und eine starke Rauchentwicklung verursachten.

Die Strohballen konnten noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr ins Freie gezogen und so die Brandgefahr für die Schule beseitigt werden.

Aufgrund bekannter Personenbeschreibungen konnten die beiden jugendlichen Tatverdächtigen von der Polizei kurz darauf in der Nähe festgenommen werden.

Weitere Ermittlungen zu dem Vorfall werden derzeit durch die Kriminalpolizei noch durchgeführt. Wegen der total verrauchten Schulräume, die in der Nacht nur grob gelüftet werden konnten, erzwang der sofort von den Rettungskräften verständigte Schulleiter, dass die Schüler am eigentlich letzten Schultag des alten Jahres schon überraschend schulfrei haben sollen.



Am Samstag, 30. Dezember, steigt im »Le Ricard« in Rielasingen die Silvester warm-up Party mit der Rockband »The Voice«. An diesem Abend stellt die Band ihr neues Mitglied vor, Andy Scarlino an den Keyboards. Beginn ist um 21 Uhr.

GESCHÄFTSNACHRICHTEN



Wünsche wurden im Wal Mart in Singen für die Kinder des Kinderheim St. Peter & Paul wahr. 50 Wunschzettel wurden dort an einem Baum aufgehängt. »Sie waren schon zwei Tage später abgehängt und jetzt vor Weihnachten wurden kleine Geschenke daraus, mit denen sich die Wünsche erfüllten«, freut sich der Geschäftsleiter des Wal Mart, Andreas Torreiter, mit Sabine Zimmermann (Kassenleitung), die die Aktion nun schon seit 5 Jahren durchführen. Hans-Jürgen Napel vom Kinderheim St. Peter und Paul konnte mit zwei Jugendlichen die reichhaltige Beschercung am letzten Mittwoch abholen. swb-Bild: of

FREIZEIT LIFESTYLE DAS L(i)EBEN WIR

■ TIPPS, TRENDS & MEHR - FÜR ALLE DIE'S WISSEN WOLLEN!



Käse Schober
Fabrikstr. 16a, Böhlingen
Wir sind an diesen Märkten für Sie da
Di. + Fr.: Gottmadingen
Mi. + Sa.: Überlingen a. See
Do.: Hilzingen
Fr. 14-18 h: Böhlingen
Denn ...
KÄSE SCHMECKT IMMER!

Salon Rusch
5,- €
Gutschein
(ganzen Januar gültig)
Wir wünschen unseren Kunden ein gutes neues Jahr.
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr,
Sa., 8.00 - 15.00 Uhr - ohne Voranmeldung
Hauptstr. 32 Marktpassage H81str.
Gottmadingen Singen Radolfzell
Tel. 0 77 31 / 79 88 25 Tel. 0 77 31 / 18 51 18 Tel. 0 77 32 / 21 96

Aus Hegauer Streuobst
fruchtig
frische
AUER
VIELFACH DLG-prämiert
OBSTSAFTE
Hegauer Süßmostkellerei Wilhelm Auer
78259 Mühlhausen/Hegau, Tel. 07733/8877
Abholung:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr
Auf Wunsch liefern wir auch ins Haus.

SPORT MACHT DIE KINDER SCHLAU



Tägliche körperliche Aktivität erhält Kinder nicht nur gesund, sondern auch leistungsfähiger und fröhlicher. Das sind die ersten Ergebnisse des Modellversuchs »Fit für Pisa«, der seit 2003 an Göttinger Grundschulen durchgeführt wird. »Bewegung ist die Voraussetzung dafür, dass Kinder sich besser konzentrieren und besser lernen können«, sagt Dr. Thomas Suermann, Internist und Leiter des Projekts. Dabei bekommen die Schüler an drei Grundschulen fünf Unterrichtsstunden Sport pro Woche, während zum Vergleich an einer weiteren Schule nur zwei Stunden Sport gegeben werden. Demnach steht schon jetzt fest: Kinder, die sich täglich bewegen, haben einen gesünderen Rücken und eine bessere Haltung. Sie fühlen sich insgesamt wohler, haben ein größeres Selbstwertgefühl und sind psychisch ausgeglichener. »Auch das Lernen funktioniert besser«, stellt Dr. Suermann fest. Besonders auffällig ist außerdem, dass an den drei Schulen mit vermehrtem Sportunterricht sehr viel weniger Kinder übergewichtig sind als in der Vergleichsschule. »Wenn ich esse und mich bewege, verbrenne ich die aufgenommenen Kalorien wieder. Das ist enorm wichtig, um Übergewicht zu verhindern«, sagt Prof. Stephan Martin vom Deutschen Diabetes Zentrum in Düsseldorf. »Während wir früher Typ-2-Diabetes, dessen Hauptursache Übergewicht ist, als Alterszucker bezeichnet haben, behandeln wir heute zunehmend Patienten, die noch zur Schule gehen«, so Prof. Martin. sup.

moser
Johnstraße 41
78234 Engen
Tel. 07733 6006
info@moser-autohaus.de
Ihr fairer VW und Audi-Partner im Hegau

Das
Wochenblatt
wünscht alles Gute für das Jahr 2007

Qualitäts-Feuerwerk von



Feuerwerk-Verkauf vom 28.12. – 30.12.2006!
Ausschließlich an Personen ab 18 Jahren!

„Phoenix“
25 Schuss Gold-wave-Batterie.
Goldflicker-Kometen in rasanter Schussfolge,
mit besonders großen Brillantgold-Buketts.
Effekthöhe bis zu 50 m.

5,99*



„Ohio“
15 Schuss Blitz-Batterie. Smaragdgrüne Kometenaufstiege mit Poppingstars-Buketts.
Effekthöhe ca. 30 m.

4,99*



„Hunan“
Großes China-Knall-Sortiment. Mit ca. 46 Einzelteilen. Die effektivsten China-Böllern in einem Sortiment!

Set 1,99*



„Taipéh“
Knallkörper-Sortiment. 6 besonders wichtige kubische Kanonenschläge.

Set 1,99*

...ab Donnerstag, 28. Dez.

ALDI informiert

„Las Vegas“
Profi-Feuerwerk-Sortiment. 2 x 100 Schuss. Effekthöhe ca. 25-30 m.

Set 9,99*



2 x 100 Schuss

Las Vegas 1
Multi-Effekt-Batterie mit Leuchtkometen sowie lautstarken Crackling-Effekten!

Las Vegas 2
Feuerwerk-Batterie mit Kometenaufstiegen und krachenden Blitz-Crackern!

„Seattle“
210 Schuss Leuchtkugel-Batterie. Farbintensive Leuchtkugeln, kombiniert mit soundstarken Crackling-Kometen.
Effekthöhe ca. 25 m.

6,99*



210 Schuss

Effekthöhe ca. 25 m!

„Rio“
Profi-Bomben- und Stern-Raketen-Sortiment. 10 imposante Brillant-Leuchstern-Raketen, 4 neuartige Doppelschlag-Bomben-Raketen...
18-teiliges-Set

17,99*



Doppelschlag-Füllung

18-teilig!

„New Orleans“
55 Schuss Multi-Effekt-Batterie. Bombetten mit Blinkstern-Buketts, soundstarken Silberpfeifen und einem prächtigen Finale aus Silberheulpfeifen mit Sonnenwirbeln.
Effekthöhe bis zu 50 m.

6,99*



55 Schuss

„Fort Lauderdale“
19 Schuss Feuerwerk-Batterie. Mit neuartigen, abbiegenden grünen und roten Kometen sowie bunten Kometen mit Medusastern-Buketts!
Effekthöhe ca. 50 m.

3,99*



19 Schuss

„Sydney“
Power-Bomben-Raketen-Sortiment. 3 Bombenfüllungs-Raketen, 2 Bomben-Raketen sowie 3 Doppelschlag-Bomben-Raketen.
8-teiliges-Set

9,99*



Himmels-Stürmer!

8-teilig!

„Reno“
16 Schuss Feuerwerk-Batterie. Silberne Kometen mit brillanten Buketts in Rot und Grün. Jeweils mit lautem Knall.
Effekthöhe bis zu 30 m.

2,99*



16 Schuss

„Fantasy Island“
15 Schuss Brummer-Fontänen-Batterie. 14 farbige Bodenkreisel und eine sechsfache Verwandlungsfontäne.
Brenndauer ca. 60 Sekunden.

6,99*



15 Schuss

„Montreal“
Großes Leucht- und Knall-Feuerwerk-Sortiment. Mit über 30 Einzelteilen, z.B. besonders lautstarken Reibkopf-Knallern, einer Vulkan-Parade, Super-Böllern und imposanten Vampir-Feuervögeln!

Set 6,99*



über 30 Teile!

„Vienna“
Exklusiv-Familien-Feuerwerk-Sortiment. 3 Leuchstern-, 4 Bombenfüllungsraketen, Leuchtkugel-Batterie, Kometenrohr, römische Leichter, kubische Kanonenschläge...
19-teiliges-Set

14,99*



19-teilig!

„Toronto“
16 Schuss Bombetten-Batterie. Bunte Leuchsterne, fetzige Crackling-Buketts und hochsteigende Silberpfeifen mit besonders kräftigem Knall.
Effekthöhe bis zu 40 m.

8,99*



16 Schuss

„Arizona“
4-teiliges Premium-Batterie-Feuerwerk-Sortiment. Insgesamt 231 Schuss!
Effekthöhe ca. 30-40 m.

Set 12,99*



Insgesamt 231 Schuss!



„Paris“
Premium-Familien-Feuerwerk-Sortiment. 7 Leuchstern-Raketen, Brillant-Leuchtfackelartikel, Knallfrösche, Wunderkerzen und Jugendfrei-Pyro-Kreisel.
16-teiliges-Set

8,99*



16-teilig!

*Bitte beachten Sie, dass diese Aktionsartikel im Unterschied zu unserem ständig vorhandenen Sortiment nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung stehen. Sollten bestimmte Produkte, trotz unserer sorgfältigen Planung, aufgrund unerwartet hoher Nachfrage u. U. schon am ersten Aktionstag ausverkauft sein, bitten wir um Ihr Verständnis.

Weitere Informationen zu den Aktionsartikeln finden Sie unter:
www.aldi-sued.de • wap.aldi.de

Mega-Keilerei in Singen

Singen (swb). Ein Anrufer meldete der Polizei am Montag, gegen 06.00 Uhr, eine Keilerei vor einem Lokal in der Bahnhofstraße. Fünf Männer im Alter von 17, 19, 30, 33 und 37 Jahren, die bereits seit längerem Lokalverbot hatten, betreten die Gaststätte.

Tränengas im Treppenaufgang

Im Treppenhaus gab einer der Männer mehrere Schüsse mit einer Tränengaspistole ab. Dadurch entwickelte sich in allen Räumen eine starke Reizgaseinwirkung. Daraufhin verließen alle Gäste fluchtartig

den Gastraum. Im Eingangsbereich kam es dann zwischen den fünf Männern und mehreren Gästen zu einer Schlägerei. Dabei benutzte einer der fünf auch einen Baseballschläger. Mehrere Personen wurden verletzt. Beim Eintreffen der Polizei tummelten sich 50 - 60 Personen vor der Gaststätte und rieben sich die Augen bzw. klagten über Reizhusten und Übelkeit. Nachdem die fünf Verursacher ausfindig gemacht und vier von ihnen festgenommen wurden, beruhigte sich die Lage wieder. Insgesamt waren 33 Beamte der Reviere Singen, Radolfzell Stockach und Mühlhausen-Ehingen sowie der Bundespolizei im Einsatz.



Rund 250 Kinder beteiligten sich mit ihren Wunschzetteln an der Aktion des E-Center Singen. 10 der Wunschzettel wurden per Los gezogen, den glücklichen Gewinnern konnten E-Center Leiter Stefan Oberholzner und Malika Binder am Tag vor Weihnachten ihre Geschenke persönlich übergeben, was natürlich für zusätzliche Freude bei den Kindern und ihren Eltern oder Großeltern sorgte. swb-Bild: of

Schwere Erdstöße in Radolfzell

Radolfzell (swb). Stromausfall und schwere Erdstöße im Bereich der Anwesen Schützenstraße 31 - 43 veranlassten die Polizei in der Nacht zum Dienstag gegen 00.45 Uhr, zwei betroffene Wohnungen zu räumen. Die Ursache war zunächst völlig unklar. Befürchteter Gasaustritt konnte durch die Stadtwerke nach Messungen aus-

geschlossen werden. Es stellte sich dann heraus, dass durch einen Wasserrohrbruch austretendes Wasser Kurzschlüsse in Starkstromleitungen verursachte. Dies führte zu den starken Erschütterungen. Nachdem der Strom abgestellt war konnten die betroffenen Familien in ihre Wohnungen zurückkehren.

Den Menschen im Fokus

AWO mit erfolgreicher Qualifizierungsmaßnahme

Singen (frö). Das Projekt lässt sich zusammenfassen mit dem Spruch »Viele neue Erkenntnisse und eine gute Vorbereitung«. Zum ersten Mal hat der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V. eine Qualifizierungsmaßnahme für Hilfs- und Präsenzkkräfte in der Pflege durchgeführt. Nun wurde zum Ende des Projektes Bilanz gezogen und die Zeugnisse wurden verteilt. Von 12 Frauen, die den Kurs belegt hatten, konnten Schulungsleiter Reinhard Zedler und AWO-Bezirksvorstand Wilfried Pfeiffer neun Teilnehmerinnen mit dem Abschlusszeugnis auszeichnen. Die Frauen sind zwischen 30 und 46 Jahre alt. Die Teilnehmerinnen

wurden im theoretischen Teil in den Bereichen pflegerische Grundkenntnisse, Gerontopsychiatrie, Hauswirtschaft, Gesundheitslehre, Ernährungslehre, Sozialpädagogik, Kommunikation und Hilfe bei Bewerbungen unterrichtet. Vor allem im Bereich Gerontopsychiatrie mit den Spezialthemen wie Kinästhetik, Validation oder basale Stimulation wurde viel Neues kennen gelernt. Im Praktikum wurden die Teilnehmerinnen mit verschiedenen Formen der Demenz konfrontiert. Dabei gab es mit dem Erleben von Tod aber auch von Feiern und Festen traurige aber auch sehr schöne Momente. Zedler und Pfeiffer zogen denn auch eine positive Bilanz der Akti-

Feuerwerk zu Silvester

Singen (swb). Ab Donnerstag den 28. Dezember bis Sonntag den 31. Dezember können Verbraucher Feuerwerksartikel für den Jahreswechsel erwerben. Pyrotechnische Gegenstände der Klasse 2 dürfen nur an Personen ab 18 Jahren abgegeben werden. Weitere Informationen unter 0761/368760.

»Färbe« zwischen den Jahren

Singen (swb). Das Clownstück »Efeu und die Dicke« begeistert derzeit das Publikum im Singener Theater »Die Färbe«. Mit herzerfrischendem Humor ergründen Edu (Karl Jakob Gail und Habbe (Elmar F. Kühling) das Geheimnis von Liebe und Tod und entdecken dabei ihre Freundschaft, indem sie die Geschichte von Orpheus und Eurydike auf ihre Weise nachzählen - ein alter Mythos einem ganz anders gesehen. Gespielt wird diesmal auch zwischen den Jahren am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag um 20.30 Uhr. Wer sich die Zeit zwischen den Feiertagen mit einem lustigen Theaterabend bei Kaminfeuer, Kerzenschein und gutem Essen vertreiben möchte, ist in der Färbe herzlich willkommen. Karten gibt es bei telefonischer Reservierung 07731/64646 und 62663 sowie an der Abendkasse ab 19.30 Uhr. Übrigens: Für die Silvester-Vorstellung sind nur noch wenige Plätze frei, ab 3. Januar 2007 finden die weiteren Vorstellungen wie gewohnt von Mittwoch bis Samstag um 20.30 Uhr statt.

An Silvester an Tiere denken

Singen (swb). Für Haustiere und auch für frei lebende Wildtiere ist die Knallerei zu Silvester alles andere als ein Vergnügen. Die ungewohnten und oft beängstigenden Geräusche versetzen sie in Panik und machen den Vierbeinern den Jahreswechsel zur Qual. Die Vorsitzende des Tierschutzvereins Marion Czajor rät Tierhaltern, ihre Schützlinge in der Silvesternacht nicht allein zu lassen, sondern wenigstens die Anwesenheit einer vertrauten Person sicher zu stellen. Am Silvesterabend sollten Türen und Fenster verschlossen sein, gegebenenfalls können auch die Rollos herunter gelassen werden, um den Lärm zu dämpfen. Gut wäre ein Rückzugsraum, der eine Höhle aus Decken und Kissen bietet. Beruhigende Musik kann sehr hilfreich auf die verängstigten Tiere wirken. Tiere brauchen Ruhe und Vertrautheit, auch in der Silvesternacht. Böller und Raketen verursachen absoluten Stress für alle Vierbeiner. Zum Schutz der Wildtiere in Wald und Flur sollten Feuerwerke insbesondere an Waldbränden, in Waldlichtungen und Parkanlagen auf keinen Fall gezündet werden.

Schwede an Grenze verhaftet

Gottmadingen (swb). Bei der versuchten Einreise aus der Schweiz nahm die Bundespolizei am Dienstag einen 32-jährigen Schweden fest. Der Festgenommene wurde wegen Bandendiebstahls in mehr als 30 Fällen zu insgesamt 5 Jahren Haft verurteilt. Nach der Hälfte der Haft wurde er nach Schweden abgeschoben. Da die Reststrafe noch nicht verjährt war, wurde er festgenommen.

Verwahrlosung beklagt Prof. Dr. Pfeiffer an der Schiller-Schule

Singen (frö). Das Thema Gewalt an den Schulen hat seit Emsdettens wieder traurige Aktualität erlangt. Die Singener Schiller-Schule begegnet dieser Tatsache mit einem Vortrag des bundesweit bekannten Kriminologen Prof. Dr. Christian Pfeiffer. Der ehemalige Justizminister Niedersachsens spricht über das Thema »Medienverwahrlosung - Ursache von Schulverursagen und Jugendgewalt.« Dabei widmet sich Pfeiffer unter anderem der Frage, wie sich der mehrstündige Computer oder Fernsehkonsum auf Kinder auswirkt. Welche Folgen haben Ge-

Diebe kamen über den Balkon

Singen (swb). Über Weihnachten brach ein bislang unbekannter Täter in mehrere Wohnungen eines Mehrfamilienhauses in der Eckehardstraße ein. Der Täter stieg mittels einer Leiter auf einen Flachdach um von dort auf einen Balkon zu gelangen. Mit einem Werkzeug hebelte der Unbekannte dann die Balkontüre auf.

In drei Wohnungen eingebrochen

Vom Balkon gelangte der Täter in den Flur des Hauses. Von dort drang er in insgesamt in drei Wohnungen ein und durchsuchte diese offenbar nach Wertsachen. Nach den bislang vorliegenden Erkenntnissen entwendete der Einbrecher jedoch nichts. Der Sachschaden beläuft sich auf circa 1000 Euro.

Graffiti-Sprayer ertappt

Singen (swb). Auf frischer Tat stellen Beamte der Bundespolizei am vergangenen Samstag früh gegen 03.00 Uhr im Bereich des Bahnhofes Singen zwei Graffiti-Sprayer. Die jungen Männer waren gerade dabei, einen abgestellten Zug zu besprühen. Beide Täter flüchteten sofort, einer der Beiden konnte noch am Tatort gestellt werden. Er versuchte sich der Festnahme zu widersetzen, gegen den zweiten Täter wird ermittelt.

waltspiele, wie erhöht sich durch deren Konsum die Bereitschaft zur Gewalt. Angesprochen werden auch die Schulleistungen von Jungen und Mädchen im Vergleich. Nicht zuletzt wird die Frage erörtert, wie Eltern gegen die Medienverwahrlosung der Kinder angehen können. Die Aktion wird unterstützt von der Firma Widmann, der Volksbank, und Friedrich Schray. Der Vortrag findet statt am Donnerstag den 18. Januar um 19 Uhr in der Turnhalle der Schiller-Schule in Singen.

Wanderer aktiv

Schwarzwaldverein zieht positive Bilanz

Singen (swb). Froh, wie Leute sind, die sich durchs Wandern fit halten, begann der Wanderabschluss des Schwarzwaldvereins Singen in der FC-Clubgaststätte unter dem Titel »Nikolaushock« mit dem Nikolausliedchen. Wie immer waren alle Tische voll besetzt, deren Dekoration Martl Bannwarth besorgt hatte, und für jeden standen auch Präsente neben dem Gedeck. Zunächst konnte Vorsitzender Hans-Jörg Baumann bestätigen, dass die Wanderziele offensichtlich gut gewählt sein mussten, wenn trotz recht wechselhaften Wetters durchschnittlich 25 Wanderfreunde an den insgesamt 20 Tages- und Halbtagsstouren teilgenommen haben. Dafür wurden neun Wanderfreunde geehrt, weil sie mindestens 15 mal dabei waren. Großen Verdienst daran haben die 13 Wanderführer, zwei davon führten zum ersten Mal eine Tour. Für

die Vorstandschaft ist dies sehr erfreulich, weil die Verantwortung des Planens - welche Route, die Gehzeit, Fahrgelegenheit, Einkaufsmöglichkeit - damit auf viele Schultern verteilt ist. Viele bereiten sich gut auf die Tourenführung vor, denn sie wissen unterwegs Interessantes über Pflanzen, aus der Erdgeschichte oder Heimatkundliches zu berichten. Darum dürfen die Sonntagswanderungen so großen Zuspruch finden, dass es gelegentlich schon »Wirtschaftsprobleme« gab. Nach herrlichen Bildern vom Wanderjahr, begleitet von lyrischen Gedichten in schwäbischer Mundart zur Jahreszeit von Sebastian Blau, verabschiedete Hans-Jörg Baumann alle in die Winterpause. Der abwechslungsreiche Wanderplan für das kommende Jahr 2007 ist bereits fertig; den Mitgliedern wird er zugestellt, für Interessenten ist er ab Januar im Verkehrsamt erhältlich.



AWO-Bezirksvorstand Wilfried Pfeiffer (li.) und Schulungsleiter Reinhard Zedler überreichen die Urkunde für eine bestandene Prüfung an Sabine Lakrouz. swb-Bild: frö

Singen (swb). Das Land will aus der Förderung der Schulsozialarbeit aussteigen. Deshalb schreibt der Singener Gesamtelternbeirat diesen Brief an Günther Oettinger: »Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, über den Rückzug der Landesregierung aus der Förderung der Schulsozialarbeit sind wir sehr betroffen. Der Finanzierungsstopp für die Schulsozialarbeit wird die soziale Spaltung des Bildungssystems weiter verschärfen. Bei den gegenwärtigen Zuständen an den Schulen, den eklatanten Veränderungen des sozialen Umfeldes, auch an Realschulen und Gymnasien, ist Schulsozialarbeit als ein wichtiger Bestandteil zur Unterstützung von Schülerinnen und

Schülern in Notsituationen dringend erforderlich. Ziel muss sein, den Kindern und Jugendlichen bei persönlichen und/oder schulischen Schwierigkeiten beizustehen und zu helfen. Lehrer können diese Aufgabe alleine nicht bewältigen. »Wo Eltern ihrer Erziehungsverantwortung nicht nachkommen, werden wir als Staat nicht einfach wegschauen - Schon allein um der Kinder willen!« werden Sie in

Schulsozialarbeit weiterhin fördern

Ihrer Regierungserklärung vom 21.6.2006 zitiert. Bitte schauen Sie hin! Für viele Schüler sind Schulsozialarbeiter, als Ansprechpartner vor Ort, die letzte Hilfe vor dem Absturz in Frust, Resignation und Aggression - gegen andere und sich selbst. Schulsozialarbeiter sind, auch für überforderte Eltern, wichtige Ratgeber, die helfen können, Konflikte zwischen Eltern und Kindern zu entschärfen und zu lösen.

Prävention ist besser als Intervention. Hier muss verstärkt gesetzt werden. Je eher problematische Konstellationen und damit in ihrer Entwicklung gefährdete Kinder erkannt werden, umso früher kann Hilfe einsetzten. Diese wichtige Aufgabe kann nicht von ehrenamtlichen Jugendbegleitern übernommen werden, sondern braucht professionell ausgebildete Fachleute. Schulsozialar-

beit ist nur ein verantwortlicher Erziehungsträger neben dem sozialen Umfeld von Eltern und Familie sowie Erziehungseinrichtungen und Schulen, aber auf jeden Fall eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Es ist nicht zu verantworten, diese wichtige Aufgabe alleine den Kommunen zuzuweisen, sondern wir sehen die Landesregierung in der Pflicht, ihren Anteil dazu beizutragen. Wir fordern eine Wiedereinsetzung und Aufstockung der Förderung zur Schulsozialarbeit.« Im Namen des gesamten Vorstands: Marianne Guthoff, Berthold Jörke, Kirsten Bröfke und Bernd Klein.

Eurydike ist ausverkauft

Singen (swb). Die 3. Vorstellung der Opera Buffa »Eurydike« oder warum Orpheus in die Unterwelt ging, die von der Jugendmusikschule Westlicher Hegau am 21. Januar in der Kunsthalle Singen aufgeführt wird, ist bereits ausverkauft. Das unterstreicht die Qualität der Aufführung und die große Begeisterung beim Publikum. Eine andere Version des Themas spielt die Singener »Farbe« weiterhin mit der Clownerie »Efeu und die Dicke«. Auch das ist mit großem Erfolg gelungen.





FRISCH TRIFFT BILLIG

Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Neujahr!

GÜLTIG AB MITTWOCH, 27. DEZEMBER

PENNY FRISCHE

Italienische Kiwi**
Hektol
Kg Schale

0.99

1 kg!

Spanische Romana-Salatherzen**
Lecker und vitaminreich, Hektol
3er Packung

0.79

Schweine-Roulade**
Mit Füllung in einer leckeren Sauce
400 g Packung
1 kg = 6.98

2.79

26% billiger

Glocken Partybrötchen**
Laugengebäck in verschiedenen Sorten, in einer Aluschale zum Fertigbacken
12er Packung

1.49

Bambus TRIANGEL*
Glücksbambus in einer Schale, ca. 20 cm hoch
Stück

5.49

Glücks-Bambusstäbe LUCKY BAMBOO*
Zum Aufstellen, in einer Vase
Stück

0.99

Glückskele mit Glücksschwein*
So gelingt das neue Jahr bestimmt
Stück

1.99

PENNY SCHNÄPPCHEN

12-teiliges Stielglas-Set XXL*
Bestehend aus:
• 6 Weingläsern, ca. 72 cl
• 6 Weingläsern, ca. 61 cl
• Geschenkkarton

9.99

FABER-CASTELL 11-teiliges Office-Set*
Versch. Ausführungen, jeweils mit 11 versch. Schreibgeräten
11er Set

6.99

Weitere Büro-Artikel in Ihrem Penny Markt erhältlich!

0-fiz Registraturlöcher*
Stanzleistung bis zu 60 Blatt, Farben: schwarz/grau oder blau/grau
je Stück

9.99

Metal-Blockhefter*
Mit Heftklammer 23/13 bis zu 100 Blatt gleichzeitig heften, Einlege-tiefe verstellbar, Farbe: schwarz/grau oder blau/grau

9.99

Feuerwerk-Artikel ab Donnerstag 28.12.06 erhältlich!

Die Nr. 1 am Sternenhimmel!

97-teiliges Familien-Feuerwerks-Sortiment No. 1*
Mit Effektraketen, Knallartikeln, Vesuvien, Fontänen und Jugendreiartern
97er Pack

5.99

Speed Attack*
Blitzschnell, himmelsstürmer, leuchtende Feuerbälle mit Knistereffekt und Flimmersternen, 16 Schuss, Effekthöhe ca. 40 m, feuert ca. 30 Sek., Kaliber bis 16 mm
Stück

2.99

Lichter-Queen*
Das Super-Leuchtsortiment mit bezaubernden Effekten: Blizzard Knaller, exotische Feuer-Töpfe u.v.m.
18er Set

3.99

Generation X*
Feuersterne mit Schweiß-aufstieg, Knistereffekt und Brummkreisel, 16 Schuss, Effekthöhe ca. 20 m, feuert ca. 50 Sek., Kaliber bis 19 mm
Stück

3.99

145 Schuss!

3.99

Night Breaker*
Goldene und silberne Sprühsterne, rote Fontänen mit Pfeifen und grünen Lichtsternen, Effekthöhe ca. 2 - 3 m, feuert ca. 70 Sek.
Packung

2.99

3-teilige Starlight-Show*
Komet-, Blink- und Knattersterne, Feuerdauer ca. 100 Sek., Effekthöhe ca. 15 m, bis Kaliber 18 mm
3er Pack

7.99

68-teiliges Klassiker-Sortiment CRASH BANGER*
Feuriges Knall-Sortiment mit allen Böller-Klassikern
68er Pack

3.99

BILLIGER BIS 30.12.2006

CHANTRÉ Weinbrand*
Der weiche Weinbrand, 36% Vol.
0.7 Liter Flasche
1 Liter = 7.13

4.99

31% billiger

Freixenet Carta Nevada*
Spanischer Sekt, Seco
0.75 Liter Flasche
1 Liter = 5.32

3.99

26% billiger

FUNNY FRISCH Chipsfrisch*
175 g Beutel
100 g = 0.71

1.25

21% billiger

LORENZ Erdnuß Locken*
Classic oder Mexican
250 g Beutel
100 g = 0.50

1.25

16% billiger

ERMITAGE Raclette-Käse*
In Scheiben, 48% Fett i.H.T.
400 g Schale
1 kg = 4.98

1.99

23% billiger

COCA-COLA* oder FANTA*
1.25 Liter PET-Flasche
1 Liter = 0.60 zzgl. 0.25 Pfand

0.75

16% billiger

AXE Bodyspray*
24 Std. Deodorant, verschiedene Duftnoten
175 ml Dose
100 ml = 1.40

2.45

25% billiger

SENSEO Kaffee-Pads*
Normale oder milde Röstung, 18 Kaffee-Pads je Packung
125 g Packung
100 g = 1.59

1.99

17% billiger

DIE FEINE ART ZU RAHMEN

**KUNSTHANDEL
EINRAHMUNGEN
VERGOLDUNGEN
BUCHBINDEREI**

Roland Förg

HAUPTSTRASSE 40 • 78224 SINGEN
TEL. 077 31 / 63577 • Fax 077 31 / 63511

DO 28.12.

KINO

SINGEN
Cineplex: Nachts im Museum: 15.00, 17.30, 20.45, 23.15 Uhr. Déjà Vu - Wettlauf gegen die Zeit: 14.30, 17.15, 20.15, 23.15 Uhr. Die Rotkäppchen-Verschöpfung: 16.00, 18.00 Uhr. Marie Antoinette: 18.15 Uhr. Eragon - Das Vermächtnis der Drachenreiter: 15.00, 17.30, 20.45 Uhr. Liebe braucht keine Ferien: 17.15, 20.15 Uhr. Casino Royale: 20.00, 23.15 Uhr. Happy Feet: 14.45 Uhr. Das hässliche Entlein & Ich: 14.00 Uhr. Departed: Unter Feinden: 20.00 Uhr. Flutsch und weg: 16.15 Uhr. Apocalypse (OmU): 23.15 Uhr. Der Pakt - The Covenant: 23.15 Uhr. Morgen, Findus, wird's was geben: 14.00 Uhr.

Gems kino: Das Parfum - Die Geschichte eines Mörders: 20.00 Uhr.
ÜBERLINGEN
Cine-Greth: Déjà vu (Neu): 15.00, 17.30, 20.15 Uhr. Liebe braucht keine Ferien: 15.00, 20.30 Uhr. Babel: 17.15, 20.00 Uhr. Casino Royale: 17.30 Uhr. Happy feet: 15.00 Uhr.

Kammer/Tivoli: Nachts im Museum (Neu): 16.00, 18.15, 20.30 Uhr. Eragon - Das Vermächtnis der Drachenreiter: 17.00, 19.00 Uhr. Apocalypse: 21.00 Uhr. Die Rotkäppchen-Verschöpfung: 15.30 Uhr.

KLASSIK

FREIBURG
Konzertsaal: 20.00 Uhr: »Sterne der Arena di Verona«, Die erfolgreichste Operngala der Welt. Ticket: 01805/-908844, www.koko.de.

ROCK/POP/JAZZ

WINTERTHUR - CH
Albani, 20.00 Uhr: »Lounge Hop«, Die andere Seite des Hip-Hop.

THEATER

KONSTANZ
Werkstatt Inselgasse, 20.30 Uhr: »Cas-anovas letzte Liebe«, Karl Gassauer.
SINGEN
Färbe, 20.30 Uhr: »Efeu und die Dicke«, Clownszenen von Mauro Guindani
Regie: Peter Simon. Info/Reservation: 07731/64646 + 62663.

FR 29.12.

KINO

SINGEN
Cineplex: Nachts im Museum: 15.00, 17.30, 20.45, 23.15 Uhr. Déjà Vu - Wettlauf gegen die Zeit: 14.30, 17.15, 20.15, 23.15 Uhr. Die Rotkäppchen-Verschöpfung: 16.00, 18.00 Uhr. Marie Antoinette: 18.15 Uhr. Eragon - Das Vermächtnis der Drachenreiter: 15.00,

17.30, 20.45 Uhr. Liebe braucht keine Ferien: 17.15, 20.15 Uhr. Casino Royale: 20.00, 23.15 Uhr. Happy Feet: 14.45 Uhr. Das hässliche Entlein & Ich: 14.00 Uhr. Departed: Unter Feinden: 20.00 Uhr. Flutsch und weg: 16.15 Uhr. Apocalypse (OmU): 23.15 Uhr. Der Pakt - The Covenant: 23.15 Uhr. 7 Zwerge - Der Wald ist nicht genug: 14.00 Uhr.

Gems kino: Das Parfum - Die Geschichte eines Mörders: 20.00 Uhr.

ÜBERLINGEN

Cine-Greth: Déjà vu (Neu): 15.00, 17.30, 20.15, 22.45 Uhr. Liebe braucht keine Ferien: 15.00, 20.30 Uhr. Babel: 17.15, 20.00, 22.45 Uhr. Casino Royale: 17.30, 23.00 Uhr. Happy feet: 15.00 Uhr.
Kammer/Tivoli: Nachts im Museum (Neu): 16.00, 18.15, 20.30 Uhr. Eragon - Das Vermächtnis der Drachenreiter: 17.00, 19.00 Uhr. Apocalypse: 21.00 Uhr. Die Rotkäppchen-Verschöpfung: 15.30 Uhr.

ROCK/POP/JAZZ

HEMMENHOFEN
Taverne, 21.30 Uhr: »Coolture live«, Rockmusik allererster Güte aus den 80er Jahren bis heute.

WINTERTHUR - CH
Albano, 21.00 Uhr: »Phraseland & Martin Solo (CH)«, Singer, Songwriter aus der Region.
Salzhaus, 22.00 Uhr: »Tensionstate's Dancehall & Reggae special«

THEATER

KONSTANZ
Werkstatt Inselgasse, 20.30 Uhr: »Gretchen 89ff«, Lutz Hübner.
Stadttheater, 17.00 Uhr: »Die Schneekönigine«, Frei nach Motiven von Hans Christian Andersen. Bühnenfassung Wolfram Mehring. Ab 6 Jahren.

SINGEN
Färbe, 20.30 Uhr: »Efeu und die Dicke«, Clownszenen von Mauro Guindani
Regie: Peter Simon. Info/Reservation: 07731/64646 + 62663.

SONSTIGES

KONSTANZ
Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, 11.00 Uhr: »Auf Entdeckungstour bei Rittern, Wikigern und Römern«, Kinderführung.

SA 30.12.

KINO

SINGEN
Cineplex: Nachts im Museum: 15.00, 17.30, 20.45, 23.15 Uhr. Déjà Vu - Wettlauf gegen die Zeit: 14.30, 17.15, 20.15, 23.15 Uhr. Die Rotkäppchen-Verschöpfung: 16.00, 18.00 Uhr. Marie Antoinette: 18.15 Uhr. Eragon - Das Vermächtnis der Drachenreiter: 15.00, 17.30, 20.45 Uhr. Liebe braucht keine Ferien: 17.15, 20.15 Uhr. Casino Royale: 20.00, 23.15 Uhr. Happy Feet: 14.45 Uhr. Das hässliche Entlein & Ich: 14.00 Uhr. Departed: Unter Feinden: 20.00 Uhr. Flutsch und weg: 16.15 Uhr. Apocalypse (OmU): 23.15 Uhr. Der Pakt - The Covenant: 23.15 Uhr. Morgen, Findus, wird's was geben: 14.00 Uhr.
Gems kino: Das Parfum - Die Geschichte eines Mörders: 20.00 Uhr.
ÜBERLINGEN
Cine-Greth: Déjà vu (Neu): 15.00, 17.30, 20.15, 22.45 Uhr. Liebe braucht keine Ferien: 15.00, 20.30 Uhr. Babel: 17.15, 20.00, 22.45 Uhr. Casino Royale: 17.30, 23.00 Uhr. Happy feet: 15.00 Uhr.
Kammer/Tivoli: Nachts im Museum (Neu): 14.00, 16.00, 18.15, 20.30 Uhr. Eragon - Das Vermächtnis der Drachenreiter: 17.00, 19.00 Uhr. Apocalypse: 21.00 Uhr. Die Rotkäppchen-Verschöpfung: 15.30 Uhr. Flutsch und weg: 14.00 Uhr.

ROCK/POP/JAZZ

RIELASINGEN
Le Ricard, 21.00 Uhr: »The Voice«, Silvester warm-up-Party.
WINTERTHUR - CH
Albani, 22.00 Uhr: »Rock'n' Roll Shake-down«, Rockabilly, Soul, Garage & Funk.

THEATER

KONSTANZ
Werkstatt Inselgasse, 20.30 Uhr: »Cas-anovas letzte Liebe«, Karl Gassauer.
Spiegelhalle und Dachboden, 20.00 Uhr: »Electronic City«, Falk Richter.
SINGEN
Färbe, 20.30 Uhr: »Efeu und die Dicke«, Clownszenen von Mauro Guindani
Regie: Peter Simon. Info/Reservation: 07731/64646 + 62663.

SONSTIGES

KONSTANZ
Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, 15.00 Uhr: »Kinder



Die Coverband »Coolture« spielt am 29. Dezember live ab 21:30 Uhr in der »Taverne« in Hemmenhofen. Geboten wird Rockmusik allererster Güte aus den 80er Jahren bis heute. swb-Bild: pri

führen Kinder«, Kinder führen durch die Sonderausstellung »Archäologie und Playmobil«, offene Führungen.

SO 31.12.

KINO

ÜBERLINGEN
Kammer/Tivoli: Nachts im Museum (Neu): 14.00, 16.00 Uhr. Eragon - Das Vermächtnis der Drachenreiter: 16.00 Uhr. Flutsch und weg: 14.00 Uhr.

KLASSIK

SCHAFFHAUSEN - CH
Stadttheater, 17.30 Uhr: »Silvester-Gala«, Silvesterkonzert mit der Sinfonietta Schaffhausen. Leitung: Paul Haug. Info: www.sinfonietta-schaffhausen.ch.

ROCK/POP/JAZZ

WINTERTHUR - CH
Salzhaus, 21.00 Uhr: »Smells like twen-spirit - Silvesterball«

THEATER

KONSTANZ
Werkstatt Inselgasse, 18.00 Uhr: »Und ein Schiff mit 8 Segeln«, Bertolt Brecht.
Werkstatt Inselgasse, 20.30 Uhr: »Der Kontrabass«, Patrick Süskind. Mit Heimo Scheurer.
Stadttheater, 21.00 Uhr: »Ladie Night«, Komödie in 2 Akten.
Stadttheater, 18.00 Uhr: »Ladie Night«, Komödie in 2 Akten.

SINGEN
Färbe, 19.30 Uhr: »Efeu und die Dicke«, Clownszenen von Mauro Guindani. Info/Reservation: 07731/64646 + 62663. Das Clownstück wird umrahmt von einem Silvester-Menue, Beginn 19.30 Uhr. Reservierung erforderlich.

SONSTIGES

SINGEN
Gems, 21.00 Uhr: »Milonga & Tango Argentino«, mit DJ. Silvesterparty!

MO 01.01.

KINO

SINGEN
Cineplex: Nachts im Museum: 15.00, 17.30, 20.45, 23.15 Uhr. Déjà Vu - Wettlauf gegen die Zeit: 14.30, 17.15, 20.15, 23.15 Uhr. Die Rotkäppchen-Verschöpfung: 16.00, 18.00 Uhr. Marie Antoinette: 18.15 Uhr. Eragon - Das Vermächtnis der Drachenreiter: 15.00, 17.30, 20.45 Uhr. Liebe braucht keine Ferien: 17.15, 20.15 Uhr. Casino Royale: 20.00 Uhr. Happy Feet: 14.45 Uhr. Das hässliche Entlein & Ich: 14.00 Uhr. Departed: Unter Feinden: 20.00 Uhr. Flutsch und weg: 16.15 Uhr. Der Pakt - The Covenant: 23.15 Uhr. Morgen, Findus, wird's was geben: 14.00 Uhr. Sneak Preview: 23.15 Uhr.

ÜBERLINGEN

Cine-Greth: Déjà vu (Neu): 17.30, 20.15 Uhr. Liebe braucht keine Ferien: 17.30 Uhr. Babel: 17.15, 20.00 Uhr. Casino Royale: 20.30 Uhr.
Kammer/Tivoli: Nachts im Museum (Neu): 16.00, 18.15, 20.30 Uhr. Eragon - Das Vermächtnis der Drachenreiter: 19.00 Uhr. Departed - Unter Feinden: 21.00 Uhr. Die Rotkäppchen-Verschöpfung: 15.30 Uhr. Zurück nach Dalarna: 17.00 Uhr.

SONSTIGES

ENGEN
Autobahnkapelle, 15.00 Uhr: »Be-grüßung des neuen Jahres und Segensgebet«, mit Prof. Otto Sauter, Trompete und Christian Schmitt, Orgel.

DI 02.01.

KINO

SINGEN
Cineplex: Nachts im Museum: 15.00, 17.30, 20.45, 23.15 Uhr. Déjà Vu - Wettlauf gegen die Zeit: 14.30, 17.15, 20.15, 23.15 Uhr. Die Rotkäppchen-Verschöpfung: 16.00, 18.00 Uhr. Marie Antoinette: 18.15 Uhr. Eragon - Das Vermächtnis der Drachenreiter: 15.00, 17.30, 20.45 Uhr. Liebe braucht keine Ferien: 17.15, 20.15 Uhr. Casino Royale: 20.00, 23.15 Uhr. Happy Feet: 14.00 Uhr. Das hässliche Entlein & Ich: 14.00 Uhr. Departed: Unter Feinden: 20.00 Uhr. Flutsch und weg: 16.15 Uhr. Apocalypse (OmU): 23.15 Uhr. Der Pakt - The Covenant: 23.15 Uhr. Schweinchen Wilbur und seine Freunde (Vorpremiere): 15.00 Uhr.
Gems kino: Das Parfum - Die Geschichte eines Mörders: 20.00 Uhr.

ÜBERLINGEN

Cine-Greth: Déjà vu (Neu): 15.00, 17.30, 20.15 Uhr. Liebe braucht keine Ferien: 15.00, 17.30 Uhr. Babel: 17.15, 20.00 Uhr. Casino Royale: 20.30 Uhr. Schweinchen Wilbur und seine Freunde (Vorpremiere): 15.00 Uhr.
Kammer/Tivoli: Nachts im Museum (Neu): 16.00, 18.15, 20.30 Uhr. Eragon - Das Vermächtnis der Drachenreiter: 19.00 Uhr. Departed - Unter Feinden: 21.00 Uhr. Die Rotkäppchen-Verschöpfung: 15.30 Uhr. Zurück nach Dalarna: 17.00 Uhr.

KLEINKUNST

TUTTLINGEN

Bühen im Anger, 20.30 Uhr: »Junge, Junge & der Römer«, Locker bleiben.

MI 03.01.

KINO

SINGEN
Cineplex: Nachts im Museum: 15.00, 17.30, 20.45, 23.15 Uhr. Déjà Vu - Wettlauf gegen die Zeit: 14.30, 17.15, 20.15, 23.15 Uhr. Die Rotkäppchen-Verschöpfung: 16.00, 18.00 Uhr. Marie Antoinette: 20.45 Uhr. Eragon - Das Vermächtnis der Drachenreiter: 15.00, 17.30 Uhr. Liebe braucht keine Ferien: 17.15, 20.15 Uhr. Casino Royale: 20.00, 23.15 Uhr. Happy Feet: 14.45 Uhr. Das hässliche Entlein & Ich: 14.00 Uhr. Flutsch und weg: 16.15 Uhr. Apocalypse (OmU): 23.15 Uhr. Der Pakt - The Covenant: 23.15 Uhr. 7 Zwerge - Der Wald ist nicht genug: 14.00 Uhr. Mit Herz und Hand (artHaus-Filmkunst): 18.00, 20.30 Uhr.

Gems kino: Das Parfum - Die Geschichte eines Mörders: 20.00 Uhr.

ÜBERLINGEN

Cine-Greth: Déjà vu (Neu): 15.00, 17.30, 20.15 Uhr. Liebe braucht keine Ferien: 15.00, 17.30 Uhr. Babel: 17.15, 20.00 Uhr. Casino Royale: 20.30 Uhr. Happy feet: 15.00 Uhr.

Kammer/Tivoli: Nachts im Museum (Neu): 16.00, 18.15, 20.30 Uhr. Eragon - Das Vermächtnis der Drachenreiter: 19.00 Uhr. Departed - Unter Feinden: 21.00 Uhr. Die Rotkäppchen-Verschöpfung: 15.30 Uhr. Zurück nach Dalarna: 17.00 Uhr.

ROCK/POP/JAZZ

KONSTANZ
Kulturladen, 21.30 Uhr: »The Tarantinos (UK) & Kill Bill Party«, Info: www.kulturladen.de.

THEATER

SINGEN
Färbe, 20.30 Uhr: »Efeu und die Dicke«, Clownszenen von Mauro Guindani
Regie: Peter Simon. Info/Reservation: 07731/64646 + 62663.

AUSSTELLUNGEN

BREGENZ - A
Kunsthaus, »Cindy Sherman«, bis 28. Jan., Retrospektive., Öffnungszeiten: Di-So: 10-18 Uhr, Do: 10-21 Uhr. »Cindy Sherman« bis 28. Jan., Retrospektive., Öffnungszeiten: Di-So: 10-18 Uhr, Do: 10-21 Uhr.
ENGEN
Städtisches Museum Engen + Galerie
»Engener Stadtansichten - damals und heute«, bis 21. Jan., Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30-12 Uhr, Mi: 14-17.30 Uhr.
ITTINGEN - CH
Kartause, Kunstmuseum Thurgau, »Neues Ausstellen«, bis 31. Mrz., Öffnungszeiten: Mo-Fr: 14-17 Uhr, Sa/So/Freiertag: 11-17 Uhr.
KONSTANZ
Archäologisches Landesmuseum, »Bild aus Stein - Orpheus der Sänger«, bis 25. Feb., Römische Mosaikkunst.

Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, »Archäologie und Playmobil - bis 4. Feb., Spielreise zu Ritttern, Wikigern und Römern«.

Galerie Grashey, Reihe »Kunstlerehe-paare« bis 27. Jan., Susanne Reimnitz und Thomas Wöhrmann. Malerei und Zeichnungen., Öffnungszeiten: Mi-Fr: 15-18.30 Uhr, Sa: 12-14 Uhr u.n.V.

Kunstverein, »Jahresausstellung der Mitglieder« bis 28. Jan., Rückseite!
Rosgartenmuseum, »Hügelgräber in der Bodenseeregion« bis 8. Apr., Öffnungszeiten: Di-Fr: 10-18 Uhr, Sa/So 10-17 Uhr.

»Funde der Hallstattkultur« bis 30. Dez., Hallstattzeitliche Grabhügel der Bodenseeregion. Öffnungszeiten: Di-Fr: 10-18 Uhr, Sa/So/Freiertag: 10-17 Uhr.
Rosgartenstraße 4, »Gemme und Kamee« bis 3. Jan.

Städtisches Wessenberg-Galerie, »Folge der Linie... Von der Vielfalt der Zeichnung« bis 14. Jan., Erich Heckel. Öffnungszeiten: Di-Fr: 10-18 Uhr, Sa/So: 10-17 Uhr.

MEBKIRCH
Schloss, »Weihnachtsbäume - Weihnachtsträume«, bis 7. Jan. Oh wie wunderbar, Kindheitserinnerungen werden war. Führungen: sonntags, 14 Uhr u.n.V. Öffnungszeiten: 2.12.: 11-20 Uhr, Sa/So/Freiertag: 13-17 Uhr o.n.V.

AM RADOLFZELL
Am Marktplatz 11, »6 Künstler«, bis 29. Dez., Gabi Ehrminger, Markus Klausmann, Joachim Lambrecht, Martina Bach, Unk Kraus, Sam Flowers. Öffnungszeiten: Mi + Sa: 10-13 Uhr, Di, Do + Fr: 15-18 Uhr.

DREIART Galerie, »Künstlergruppe Dreiert« bis 30. Dez., Elke Sckell, Heiko Haschlar, Christine Schmidt-Heck u. a..
Stadtmuseum, »Puppe, Lok und Zinnsoldate bis 14. Jan., Alte Spiele und altes Spielzeug. Sonderausstellung! Öffnungszeiten: Di-So: 10-12.30 + 14-18 Uhr, Do bis 20 Uhr.

VHS, »Lebensspuren - Frauenlinien - Lebenslinien« bis 31. Jul., Malerei in Aquarell und Acryl von Susan Göhler-Krekosch. Eintritt frei! Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8-17 Uhr.

Villa Bosch, »Sehzeichen« bis 7. Jan., Kunstverein Radolfzell. Öffnungszeiten: Di-So: 14-18 Uhr.

SCHAFFHAUSEN - CH
Museum zu Allerheiligen, »Danielle Bünzli - Marianne Weber«, bis 14. Jan. Öffnungszeiten: Di-So: 11-17 Uhr.

SINGEN
Rathausgalerie, »Hasso Haug«, bis 6. Jan., Ölgemälde.
Schmuck & Galerie, Ekkehardstraße 35, »Gesichter & Landschaften bis 30. Dez. Ölbilder und Aquarelle des Malers und Bildhauers Prof. Ernst Günter Hanning. Öffnungszeiten: während der Geschäftszeiten.

STOCKACH
Galerie brUNO, »faszination jakobsweg«, bis 28. Jan., Fotografien von Sieglinde Schopf und Damian Zingg. Öffnungszeiten: Mo-Fr: 15-18 Uhr, Sa: 10-13 Uhr.

VADUZ - LICHTENSTEIN
Kunstmuseum Lichtenstein, »Über Kreuz mit der Welt. Ferdinand Nigg und Schürer«, bis 30. Dez., Magdeburger Jahre, 1903-1912. Öffnungszeiten: Di-So: 10-17 Uhr, Do: 10-20 Uhr.
Lichtensteinisches Landesmuseum, »Ferdinand Nigg und seine Sammelleidenschaft bis 30. Dez. Öffnungszeiten: Di-So: 10-17 Uhr, Mi: 10-20 Uhr.

WINTERTHUR - CH
Kunsthaus, »Dezemberausstellung der Künstlergruppe Winterthur«, bis 31. Dez. Öffnungszeiten: Di: 10-20 Uhr, Mi-So: 10-17 Uhr.

Große Silvesterparty
am 31. 12. 06 ab 20.00 Uhr mit

- Sektempfang
- Kaltes und warmes Buffet
- Livemusik mit Lucky
- Tombola

Großes Feuerwerk und Mitternachtssuppe
Sekt um Mitternacht

Hilzinger Straße 3 • 78244 Gottmadingen • Tel. 0 77 31 / 7 14 54

Tanzcafé Mond

Große Hallenflohmärkte mit Sonderverkauf Silvester usw.
 Fr., 29. 12. und Sa., 30. 12. und Fr., 5. 1. Villingen, Burger Spritzgüß.
 Goldenbühlstr. 9 • 17 Uhr.
 In Halle 1 u. 2 auf über 1500 m²! Einmalig Meter 5 € in Anmeldung für Bodensee-Aussteller! Leihische bei Bedarf.
 LMO 077 21/6 51 89, Handy 01 62/6 28 04 13, Großer Imbiss vor Ort.

Wir laden Sie recht herzlich ein im neuen Jahr zu unserem

Neujahrsbrunch 2007

Beginnen Sie das neue Jahr 2007 in aller Ruhe bei einem zünftigen

Schlemmerbuffet

Reservierungen zum Preis von 22,- € inklusive einem reichhaltigen Buffet nehmen wir ab sofort in unserem Hause entgegen.

Es freut sich auf Ihren Besuch Familie Krautz mit Team

Gasthof Hirschen, 78262 Gailingen, Telefon 077 34/6334

KARTENVORVERKAUF IM WOCHENBLATT

We will Rock you
 Queen-Rockmusical
 CH-Zürich, Theater 11
 05.12.06 – 29.04.07

Russisches, klassisches Staatsballett
 Friedrichshafen, GZH
 02.01.07

Swing Legends
 Max Greger, Paul Kuhn,
 Hugo Strasser mit der
 SWR Big Band & The Zick Sisters
 Freiburg, Konzerthaus
 06.01.07

Die Schöne und das Blest
 Der Musical-Klassiker
 Radolfzell, Milchwerk
 Überlingen, Kursaal am See
 10.01.07
 17.01.07

MAMA AFRICA
 Circus der Sinne
 Kreuzlingen, Bodenseearena
 13.01.07

Helmut Lotti
 Freiburg, Konzerthaus
 14.01.07

Das Phantom der Oper
 mit Weltstar Deborah Sasson
 Friedrichshafen, GZH
 17.01.07

Neujahrskonzert
 Justus Franz und die Philharmonie
 der Nationen
 Konzerthaus Freiburg
 18.01.07

Kastelruther Spatzen
 Messe Freiburg
 24.01.07

Rothaus Arena
 24.01.07

AIDA – das Musical
 Festspielhaus Bregenz
 27.01. bis
 20.02.07

Die Nacht der Musicals
 Radolfzell, Milchwerk
 28.01.07

Glenn Miller Orchestra
 Oberer Konzilsaal, Konstanz
 29.01.07

Die große
Arena di Verona Gala
 Friedrichshafen, GZH
 30.01.07

Reamonn – die neuen Termine I
 Ravensburg,
 Oberschwabenhalle
 01.02.07

Freiburg,
 Rothaus Arena, 20 Uhr
 03.02.07

Rhythm of the Dance
 Freiburg, Konzerthaus
 01.02.07

Frank Elstner: Verstehen Sie Spaß?
 Friedrichshafen, Messehalle A1
 Generalprobe
 23.02.07
 Live-Show
 24.02.07

Söhne Mannheims & SWR Sinfonieorchester
 Ravensburg,
 Oberschwabenhalle
 15.03.07

SWR Oldie Night 2007
 Messe Friedrichshafen,
 Halle 1
 17.03.07

Die Meister des Shaolin Kung Fu
 Friedrichshafen, GZH
 18.03.07

Die Stargarde des Volksmusik 2007
 Friedrichshafen, GZH
 19.03.07

Tim Fischer
 Konstanz, Stadttheater
 25.03.07

Lord of the dance
 Konzerthaus Zürich
 01. + 02.04.07

The Ten Tenors
 Here's to the Heroes
 Freiburg, Konzerthaus
 07.04.07

FAUST Rock-Musical
 mit Text und Handlung originalgetreu nach Goethe
 Das Kultur-Spektakel für Jung und Alt.
 Sa. 24. 03. 07
 Mehrzweckhalle Böhrlingen

Stars on Ice
 Ravensburg, Eissporthalle
 08.04.07

Tokio Hotel
 Zürich, Hallenstadion
 14.04.07

Alfred Bieler
 „Mein Theater mit dem Fernsehen“
 Burghof Lörrach
 22.04.07

Bollywood – The Show
 Das Original aus der
 Filmmetropole Bombay
 Rothaus Arena Messe Freiburg
 22.04.07

Oberschwabenhalle Ravensburg
 05.05.07

Ein Abend mit Roger Willemsen
 „Und Du so?“
 Burghof Lörrach
 28.04.07

Elton John & Band
 einziges Open Air-Konzert in Deutschland
 Baden-Baden/Itzehheim
 08.06.07

Lang Lang
 Open Air Tournee 2007
 Salem, Schloß Salem
 20.06.07

Udo Jürgens Solo
 Ein Mann u. sein Klavier
 Salem, Schloss Salem
 22.06.07

Joan Baez
 Meersburg, Schlossplatz
 13.07.07

Jethro Tull
 Hohenwiel Festival, Singen
 14.07.07

Rock am See 2007
 Konstanz, Bodenseestadion
 01.09.07

Kastelruther Spatzen
 RV, Oberschwabenhalle
 02.11.07

AB SOFORT NOCH MEHR EVENTS IM
Wochenblatt ■ KARTENVORVERKAUF

Weitere Veranstaltungen auf Anfrage:
 0 77 31 / 88 00-21/22

KARTEN GIBT ES IM WOCHENBLATT IN:

SINGEN: Hadwigstr. 2a Tel. 077 31/8800-21/22 Fax 8800-86
 RADOLFZELL: Unterforst 5 Tel. 07732/9909-0 Fax 9909-99
 STOCKACH: Salmenwäldle 2 Tel. 07711/9331-0 Fax 9331-33

FECHT
 OMNIBUS GMBH

01.04.-06.04.07 6 Tage Rom, Die Stadt auf sieben Hügeln
 12.04.-15.04.07 4 Tage Paris
 28.04.-01.05.07 4 Tage San Remo, Blumenriviera
 01.05.-04.05.07 4 Tage Meran, Südtirol
 03.05.-06.05.07 4 Tage Lago Maggiore
 26.05.-01.06.07 7 Tage Sardinien

Ski & Board - Jedes Wochenende
 Silvretta-Nova
 Erw. ab € 44,00 incl. Skipass

Silvretta-Nova Sa 30.12., Sa 06.01.
 Diedamskopf So 07.01., Sa 13.01.

Weitere Informationen zu allen Reisen, Vereinsreisen, Schüler-, Studien- und Gruppenreisen unter: www.fecht-reisen.de
 Fecht Reisen - Anmeldung 07771 - 929753 / 07575 - 858

KAMINE • KACHELOFEN

Sonderberatungstage: Mi., 27. 12. – Sa., 30. 12. 06, Di., 02. 01. – Fr., 05. 01. 07
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 9 – 14 Uhr

Ausstellungs- und Sondermodelle bis zu 45% reduziert

GmbH & Co. KG
HARK Die Nr. 1
 Im Kamin & Kachelofenbau
 Kachelkamine • Kachelöfen • Speckstein-Speicheröfen
 Offene Kamine • Marmorkamine • Stilmassenden • Kaminöfen
<http://www.kachelofen-walter.de>

HARK-Haupthändler:
 Kachelöfen & Kamine Walter
 Carl-Benz-Str. 5 (Gewerbegebiet Henkenberg) • 88696 OWINGEN
 Tel. (0 75 51) 38 07 • Fax 6 76 04

Das Wetter der nächsten Tage

Donnerstag

Vorhersage für Donnerstag
 Am Donnerstag setzt sich das stabile Hochdruckwetter fort. Nach Auflösung bzw. außerhalb der Nebelfelder herrscht meist strahlender Sonnenschein. Die Frühtemperaturen liegen zwischen -6 und -1 Grad, die Höchstwerte erreichen 0 bis 5 Grad.

Biowetter
 Hochdruckeinfluss und Sonnenschein sorgen für überwiegend positive Wetterreize. Nur bei zähem Nebel erschweren depressive Verstimmungen, allgemeine Lustlosigkeit und Motivationsprobleme das Alltagsleben.

Sonne: Auf- und Untergang
 8.05 Uhr 16.36 Uhr

Vollmond: 03. Januar 2006
 12.12 Uhr 0.58 Uhr

Freitag
 3° -3°

Samstag
 4° -2°

Sonntag
 4° -2°

Engen 3° -3°
 Stockach 4° -2°
 Singen 3° -2°
 Radolfzell 3° -2°
 Wörth/Wied 3° -2°

SINGEN
 Kultur und Touristik

Freitag, 12. Januar, 20 Uhr
 V Volksbühne/Freiverkauf
 Tournee-Theater Thespiskarren, Hannover/Altonaer Theater Hamburg
Schön, dass Ihr da wart!
 Komödie von Ursula Hauke mit Hannelore Droge u. Gert Hauke
 Regie: Axel Schneider

Die Schachnovelle
 Stück nach Stefan Zweig mit Gerd Silberbauer, Walter Holub, Claudia Buser etc.
 Regie: Frank Matthus

Kartenservice: Stadt Singen, Abteilung Kultur und Touristik, August-Ruf-Str. 13
 Tel. (0 77 31) 85-282 und über www.proticket.de.



Samstag, 13. Januar, 20 Uhr
 C Mittlerer Ring/Freiverkauf
 Euro-Studio Landgraf, Titisee-Neust.

Die Schachnovelle
 Stück nach Stefan Zweig mit Gerd Silberbauer, Walter Holub, Claudia Buser etc.
 Regie: Frank Matthus



Kartenservice: Stadt Singen, Abteilung Kultur und Touristik, August-Ruf-Str. 13
 Tel. (0 77 31) 85-282 und über www.proticket.de.

CINEPLEX
 SINGEN
 Bahnhofstraße 15

PROGRAMM von Do. 28. 12. 2006 – Mi. 03. 01. 2007

Kartenreservierung und Info:
 Telefon 0 18 05 / 54 66 74 (12 Cent/Min)

Wir wünschen allen unseren Kinogästen einen guten Rutsch ins neue Jahr!
An Silvester bleibt unser Kino ganzjährig geschlossen!

Nachts im Museum NEU (6 J.)
 täglich außer So. 15.00, 17.30, 20.45, 23.15 Uhr

Däij Vu – Wetlauf gegen die Zeit NEU (12 J.)
 täglich außer So. 14.30, 17.15, 20.15, 23.15 Uhr

Die Rotkäppchen-Verschönerung NEU (0 J.)
 täglich außer So. 16.00, 18.00 Uhr

Marie Antoinette in der Reihe arteaus-Filmkunst NEU (0 J.)
 Do. – Sa. + Mo. + Di. 18.15 Uhr Mi. 20.45 Uhr

Eragon – Das Vermächtnis der Drachener 3. Wo. (12 J.)
 täglich außer So. 15.00, 17.30 Uhr
 Do. – Sa. + Mo. + Di. auch 20.45 Uhr

Liebe braucht keine Ferien 3. Wo. (0 J.)
 täglich außer So. 17.15, 20.15 Uhr

Casino Royale 6. Wo. (12 J.)
 täglich außer So. 20.00 Uhr
 Do. – Sa. + Mo. + Di. auch 23.15 Uhr

Happy Feet JUNIOR 5. Wo. (0 J.)
 Do. – Sa. + Mo. + Mi. 14.45 Uhr Di. 14.00 Uhr

Das hässliche Entlein & Ich JUNIOR 2. Wo. (0 J.)
 täglich außer So. 14.00 Uhr

Departed: Unter Feinden 4. Wo. (16 J.)
 Do. – Sa. + Mo. + Di. 20.00 Uhr

Flücht und weg JUNIOR 4. Wo. (0 J.)
 täglich außer So. 16.15 Uhr

Apocalypse (Omü) 3. Wo. (18 J.)
 Do. – Sa. + Mo. + Mi. 23.15 Uhr

Der Praktik – The Covenant 2. Wo. (16 J.)
 Do. – Sa. + Mo. + Mi. 23.15 Uhr

Morgen, Finis, wird's gehen JUNIOR 9. Wo. (0 J.)
 Do. + Sa. + Mo. 14.00 Uhr
 Eintritt € 3,-

7 Zweige – Der Wald ist nicht genug 10. Wo. (0 J.)
 Fr. + Mi. 14.00 Uhr
 Eintritt € 3,-

Mit Herz und Hand NEU (0 J.)
 Mittwoch 18.00, 20.30 Uhr in der Reihe arteaus-Filmkunst

Schweinchen Wilbur und seine Freunde JUNIOR NEU (0 J.)
 Donnerstag 15.00 Uhr – Vorpremiere –

Sneak Preview (16 J.)
 Montag 23.15 Uhr

Vorpremiere: SCHWEINCHEN WILBUR
am 02.01.2007, 15.00 Uhr

Live-Music-Dancing Di-Sa
RiverSide
 Diessenhofen • 052 657 45 77
www.dancing-riverside.ch

Das letzte
Rainbow-Reiki-I-Seminar
 in diesem Jahr, findet statt vom
 29.12. - 31.12.06 - Anmeldung unter:
 Tel. 0 77 74 / 92 39 55 - Dagmar.Stier@gmx.de

IHRE WERBUNG...

...liegt nicht irgendwo aus

...muss nicht abonniert werden

...kommt Woche für Woche in die Haushalte im Wochenblattland

Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
 Hadwigstr. 2a • 78224 Singen ☎ 07731/8800-0

96,4 % der Wochenblattleser erhalten immer oder fast immer Ihr Wochenblatt

Pistole auf Brust gesetzt

Angehörige von Behinderten sollen Kreis Unterhalt zahlen

Landkreis Konstanz (li). Das Konstanzer Landratsamt hat Angehörigen von Behinderten ein »Weihnachtsgeschenk« besonderer Art überbracht: Mit Postzustellungsurkunde vom 20. Dezember 2006 bekamen die Eltern von Behinderten einen Brief über ihre Unterhaltsverpflichtung, wonach sie künftig 26 Euro im Monat als Eigenanteil an der Sozialhilfe zu leisten haben. Zugleich ist eine Erklärung beigelegt, die binnen zwei Wochen zu unterschreiben ist. Damit würden die Angehörigen auf die »Verjährungseindecke« verzichten.

Seither tut sich auch der Kreistag mit dem Thema schwer. Höchstrichterlich geklärt werden müsse, so schreibt das Amt auch an die Angehörigen, in welcher Form der Unterhaltsübergang an die Kreise sich vollzieht. Die Leistungsverpflichtung ist nach dem Gesetz einkommens- und vermögensunabhängig, woran auch das Konstanzer Landratsamt hart knabbert. Mit dem ganzen Problempaket wurden die Angehörigen vor Weihnachten überfrachtet, durch die Weihnachtsferien ist eine rechtliche Beratung und Abstimmung nur schwer möglich. Der Landesverband der »Lebenshilfe« plant offenbar eine Musterklage. Mit dieser ganzen Problematik waren die Eltern über Weihnachten al-

leingelassen. Intensiv befassen konnte sich mit dem Brief bisher auch nicht der Caritas-Verband als Träger von St. Pirmin und weiteren Behinderten-Wohneinrichtungen. Georg Ritzl vom Eltern- und Angehörigenbeirat von St. Pirmin war gestern sauer: Wegen der schwierigen Informationsaufnahme untereinander haben einige der Angeschriebenen schon schnell unterschrieben. Wie die Verjährungsfrage zu bewerten ist, war gestern nicht abzuklären. Möglicherweise wollte das Landratsamt sich kurz vor Jahresende noch schnell absichern, weil die Fristen bisher regelrecht verpennt worden sind. Die Information an die Eltern wäre auf jeden Fall früher möglich gewesen, so wird ihnen quasi die Pistole auf die Brust gesetzt.



Anja und Lars Ellenberger präsentierten letzte Woche ihre Pläne für das Hotel an der Stadthalle in Singen. Intensive Gespräche hatten sie mit Oberbürgermeister Oliver Ehret und Vorstand Udo Klopfer von der Sparkasse Singen-Radolfzell geführt. swb-Bild: li

Polizei verstärkt sichtbar

Bei der Prävention hat die Bürgernähe hohe Priorität

Singen (frö). Viele Singener Bürger fühlen sich in der Stadt nicht mehr sicher. »Die Kriminalität in der Bevölkerung hat im vergangenen Jahr drastisch zugenommen,« erklärt der Leiter der Singener Polizei Christoph Moosmann bei einer Pressekonferenz zum Thema. Im Jahr 2006 gab es 3.400 Straftaten, hauptsächlich Körperverletzungen- und Diebstahlsdelikte. Das ist eine Zunahme von über 10 Prozent. Auf die Frage, wie man diesem Trend begegnen könne, ist die Polizei auf der Suche nach neuen Antworten. Dabei steht die Prävention im Vordergrund, und die Art und Weise, wie die Polizei der Bevölkerung begegnet.



Die Polizeimeister Steffen Schwarz und Stephan Bacher kontrollieren Jugendliche in der Singener Innenstadt. swb-Bild: frö

Auf die Menschen zugehen lautet die Devise. »Es besteht in der Bevölkerung der Wunsch nach mehr Polizeipräsenz. Dabei ist die Innenstadt der Brennpunkt,« sagt Christoph Moosmann. Die Singener machten jetzt Nägel mit Köpfen und taten sich mit einem Zug der Bereitschaftspolizei Biberach zusammen. 10 Beamte sind in Singen im Einsatz und unterstützen die hiesigen Kollegen wo es geht. Singen hat eine überdurchschnittliche Kriminalität, das ist ein Grund, warum die Unterstützung von Kollegen angefordert wurde. »Die Bevölkerung nimmt die verstärkte Präsenz der Polizeikräfte an. Gerade auch die Kriminalität junger Menschen ist im Blick der Beamten. Sie gehen auf Jugendliche zu und bauen Berührungängste ab. Es werden vermehrt Kontrollen durchge-

führt, Alkohol und Zigaretten werden immer mehr von Jugendlichen konsumiert, die unter der Altersgrenze liegen. Christoph Moosmann wünscht sich, dass Polizei und Bevölkerung zueinander Vertrauen fassen. Die Polizei soll weg vom reinen Kontrolldenken gehen, hinzu mehr Prävention. Dabei sei der Dialog unverzichtbar, so Moosmann. Auch bei Veranstaltungen wollen die Polizisten verstärkt präsent sein. Dezentrale polizeiliche Konzeptionen bedingen einen engen

Schulterchluss mit der Gemeinde. In Singen arbeiten Stadtverwaltung und Polizei seit jeher vertrauensvoll zusammen, um Sicherheitsprobleme oder Präventionsmaßnahmen gemeinsam anzugehen. Seit die Stadt mit Michael Gnädig einen Präventionsexperten hat, konnte die Zusammenarbeit weiter verbessert werden. Christoph Moosmann dazu: »Die Polizeiarbeit muss sich an den Bedürfnissen der Stadt und seinen Bürger(innen) orientieren.« Mit der Präventionskampagne geht die Polizei einen guten Weg.

»Holliday Inn Express« für Singen

Doch noch Hotel zur Stadthalle / Richtfest im positiven Doppelpack

Singen (li). Der Singener Oberbürgermeister Oliver Ehret strahlte letzten Mittwoch nur noch: Erst präsentierte er Anja und Lars Ellenberger als neue Betreiber und Investoren für das Hotel an der Stadthalle. Anschließend wurde das Richtfest der Singener Stadthalle gefeiert. Ehret hatte auf diesen Tag hart hingearbeitet. Bisher hatte er eher Detailarbeit am Großprojekt leisten müssen, jetzt konnte er seinen eigenen »Knaller« zur Stadtentwicklung präsentieren. Für Ehret war immer klar gewesen, eine Stadthalle klappt nur im Doppelpack mit einem Hotel. Damit hat Singen etwas, wovon andere Städte in der Region nur träumen können. Ehret gab vor der Presse zu, viele Rückschläge bei dem Thema Hotel gehabt zu haben. Mehrfach sei man kurz vor dem Abschluss gestanden, doch dann habe sich alles wieder in Un-Wohlgelassen aufgelöst. Ehret hatte für das Catering der Stadthalle schon länger Rolf Riemensberger gewonnen, der zuletzt mit seinen beiden Autobahnrast-

stätten hohe Qualitätsmerkmale erfüllt hat. Und auch Lars Ellenberger stand offenbar schon schneller als Betreiber des Hotels fest, nur mangelte es noch am Investor. Nun treten Anja und Lars Ellenberger auch als Investor auf. Den Weg dahin geebnet hat mit Sicherheit die Sparkasse Singen-Radolfzell, für die Vorstandsmitglied Udo Klopfer vor der Presse erklärte, sie seien vom Konzept und vom Business-Plan überzeugt. Lars Ellenberger arbeitete als gelernter Hotelkaufmann 16 Jahre in der Interkontinental-Kette, bis er sich vor sieben Jahren selbständig machte und seitdem eigene Hotels in Stuttgart und Nürnberg leitet. In Singen wird er ein »Holliday Inn Express« im Frühjahr 2008 als Hotel Garni eröffnen. Mit drei Sternen plus kennzeichnete er die Qualität. Es soll ein klassisches Business Hotel mit 92 Zimmern und französischen Betten geben. 60 Prozent Auslastung hat Ellenberger im Visier, 80 Prozent werden nach Marktanalysen Geschäftskunden

sein, der Rest sind dann Touristen. Ellenberger erwartet Zimmerpreise zwischen 90 und 120 Euro. Er zeigte sich beruhigt darüber, dass dieses Preissegment hier längst eingeführt sei. Wie er die Preise zwischen Einzelzimmernutzung und Doppelzimmerpreis staffelt, ist noch offen. Das Hotel wird nicht in den Wellnесс-Bereich hineindrängen und soll vor allem Geschäftskunden der Großbetriebe dienen, die derzeit vielfach auch Hotels in der Schweiz bedienen. Stadthallen-Geschäftsführer Walter Möll sieht jetzt die besten Chancen, den ganzen Hegau mit seinen Bulkankegeln und Ruinen als Tagungslandschaft zu vermarkten. OB Oliver Ehret sagte, er werde auch zeitgleich für eine komplette Platzgestaltung sorgen. Und auch der Stadtpark solle dann sein endgültiges Aussehen erhalten. Mit der frohen Botschaft startete Ehret in die Feier des Richtfestes, die im Foyer der Stadthalle zum Lobpreis auf die neue Singener Veranstaltungskultur wurde.

Automaten geknackt

Am Feiertag unterwegs / Zeugenaufruf der Polizei

Singen (swb). Am späten Abend des 2. Weihnachtsfeiertages, gegen 23.25 Uhr, wurde in der Berliner Straße in einen Imbiss eingebrochen. Die Täter brachen am Hintereingang des Lokals eine Glastüre auf. In der Gaststätte knackten die Täter drei Geldspielautomaten.

Außerdem versuchten sie einen Zigarettenautomaten aufzubrechen, was jedoch misslang. Aus den drei Spielautomaten wurde das gesamte Bargeld entnommen. Anwohner bemerkten den Einbruch und sahen drei männliche Personen in Richtung Langenrain/Steiflinger Straße flüchten.

Die drei Verdächtigen werden wie folgt beschrieben: 1. männliche Person, trug eine helle Jacke und dunkle Hosen, 2. männliche Person, dunkel gekleidet, 3. männliche Person, weiße Jacke mit schwarzer Kapuze (ähnlich Sweat-Shirt). Hinweise bitte an das Polizeirevier Singen, Tel. 07731/888-0.

Jetzt lohnt sich der Küchenkauf

WEIHNACHTSMESSE

28. 29. 30.12.2006

Super Rabatte möglich

Kochvorführung

mit Expertin am 28.12.06 ab 11.00 Uhr
- Steamer (Dampfgarer)
- Induktionscerankochfeld
- Brotbackstein



Vorstellung

- Neue Küchenfronten
- Neue Elektrogeräte
- Neue Arbeitsplatten



Mussotter
KÜCHENSTUDIO

www.mussotter-fenster-kuechen.de

Beratung
Planung
Aufmaß vor Ort
Anlieferung
Montage
Kundendienst.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.30 Uhr, Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

Mussotter Fenster & Küchenstudio, Gaisrain 18 - 78224 Singen (Industriegebiet), Telefon 07731-62296

LESERBRIEFE

**Umdenken tut
Not!**

Zum Leserbrief »Bio Bauern mehr fördern« und die Reaktion der Landwirte mit Leserbriefen in der letzten Ausgabe wird uns geschrieben:

»Da hat Herr Jäck in ein richtiges Wespennest gestochen. Die konventionelle Bauernzunft fühlt sich mächtig auf den Schlipps getreten und verteidigt ihre massive Zerstörung unserer Umwelt mit »hochrotem Kopf!« Die Verschmutzung unserer Gewässer, aufgrund von Spritzmitteln und Düngemassen; der Ausstoß von CO₂, durch Umwegen von Masttieren und deren Gülleabscheidungen; die Zunahme von Allergien und anderen gar lebensbedrohlichen Krankheiten, ausgelöst durch ungesunde Nahrung und das unerträgliche Tierleid, scheint niemanden der drei Leserbriefschreiber in der letzten Ausgabe zu interessieren! Dies alles geschieht hier um ein Vielfaches mehr, als auf einem Biobetrieb - das weiß mittlerweile jedes Kind! Besonders Bedenklich empfind ich das Statement vom Landwirtschaftsmeister, Christian Weiß. Herr Weiß versucht dem Leser zu suggerieren, dass wir alle verhungern müssten, gäbe es da nicht die Massen an Gülle- und Pestizid verseuchten, konventionell bewirtschafteten Felder. Die Wahrheit ist, dass eine große Menge unserer Lebensmittel in den Supermärkten, wegen abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum entsorgt werden muss - von dem, was teilweise in unseren Biomülltonnen landet, ganz zu schweigen!

Sandro Pelli,
Orsingen-Nenzingen

**Krempeln Sie
die Ärmel hoch**

Zum Leserbrief von Ulrich Jäck über »Bio Bauern mehr fördern« in der Ausgabe 50 des Wochenblatts wird uns geschrieben:

»Ich bin erstaunt über die Fachkenntnisse des Herrn Jäck, da muss ich während meiner Aus- und Weiterbildungszeit einiges verpasst haben. Von meinen Berufskollegen und bei uns werden die Kälber nach »EU Kälberhaltungsverordnung« in geräumigen Boxen auf Stroh aufgestellt. Auch sind wir darüber in Kenntnis, dass für die ersten zehn Lebenstage die Muttermilch für das Kalb lebensnotwendig ist. Die danach gemolkene Milch wird nach der EU Milchhygieneverordnung in den Verkehr gebracht, selbst der Auszahlungspreis stützt sich auf diese. Ein Tipp, damit es Ihnen Herr Jäck auch so gut geht wie uns: Krempeln Sie die Ärmel hoch und berichten Sie 3300 Arbeitsstunden pro Jahr zu 6 Euro, damit die Kulturlandschaft »Hegau Bodensee« eine Landschaft bleibt und keine Wildnis wird. Nicht zu vergessen ist, dass 13 Prozent der Arbeitsplätze in der BRD direkt oder indirekt mit Agrar zu tun haben und diese Wertschöpfung ist höher als die der gesamten Autoindustrie!

Harald Zolg, Bietingen

Silvester-Feuerwerk mit Grenzen

Vorsicht beim Kauf von Knallkörpern/Verkauf ab 28. Dezember

Kreis Konstanz (swb). Die Bundesbürger werden das neue Jahr 2007 mit Silvesterfeuerwerk für rund 100 Millionen Euro begrüßen. Ab Donnerstag, 28. Dezember, bis Sonntag, 31. Dezember, können Verbraucher Feuerwerksartikel für den Jahreswechsel erwerben. An diesen Tagen dürfen im Einzelhandel Raketen, Party-Knaller, Schwärmer, Bengalartikel und andere Kleinfeuerwerke der Klasse II verkauft werden. (Ausnahme: Versandhandel), so eine Pressemitteilung des Einzelhandels.

Für pyrotechnische Gegenstände der Klasse I, wie etwa Knallplättchen oder Knallbonbons, gelten diese Regelungen nicht. Diese sogenannten Feuerwerksspielwaren darf der Einzelhandel ganzjährig und ohne Mindestalter-Beschränkung anbieten. Pyrotechnische Gegenstände dürfen nur dann verkauft werden, wenn sie und ihre Verpackungen in Deutsch, deutlich, leicht lesbar und dauerhaft mit den folgenden Kennzeichnungen versehen sind: Bezeichnung (Name) des jeweiligen Stoffes oder Gegenstandes,

Name (Firma), Anschrift, Telefonnummer des Herstellers beziehungsweise des Importeurs, Herstellungsstätte und Zulassungszeichen der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM). Feuerwerke der Klasse II müssen ferner den Hinweis »Abgabe an Personen unter 18 Jahre verboten« enthalten. Der Einzelhandelsverband Südbaden weist darauf hin, dass beim Umgang mit Silvester-Feuerwerk besondere Vorsicht geboten ist. Feuerwerkskörper sollten auf keinen Fall Kindern in die Hand gegeben werden.

Zum Thema »Feuerwerkskörper« gibt das Hauptzollamt Singen bekannt: Jedes Jahr vor den Silvesterfeierlichkeiten werden von Reisenden aus Drittländern - so auch der Schweiz - die verschiedensten Arten von pyrotechnischen Artikeln (Feuerwerkskörper) eingeführt. Dabei sind sich die Reisenden der von den angebotenen Artikeln ausgehenden Sicherheitsrisiken oft nicht bewusst. Während in Deutschland alle im Handel erhältlichen pyrotechnischen Artikel von der Bundesan-

stalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) getestet und mit einem Zulassungszeichen versehen sind, fehlt bei eingeführten Waren in der Regel eine derartige Zulassung. Es gilt deshalb: Die Einfuhr von nicht zugelassenen Feuerwerkskörpern ist nach den Vorschriften des Sprengstoffgesetzes verboten und strafbar. Im Interesse der eigenen Sicherheit sollte auf Feuerwerkskörper verzichtet werden, deren Herkunft man nicht nachvollziehen kann oder die über keine vorgeschriebene Kennzeichnung verfügen.

Mehrwertsteuer-

Information

Ab 1. Januar 2007 gilt für alle Einkäufe und Bestellungen die auf 19% erhöhte Mehrwertsteuer.

Alle noch im Jahr 2006 bei uns getätigten Anschaffungen werden auch bei Auslieferung im Jahr 2007 mit unveränderten Preisen berechnet.

**Tappen Sie
in keine
Rabatt-Fallen!**

Bei BRAUN profitieren Sie von Dauer-Tiefpreisen!

MIT GARANTIE: Falls Sie uns innerhalb einer Woche nachweisen, einen bei uns gekauften Artikel bei gleicher Leistung anderswo noch preiswerter zu erhalten, erstatten wir Ihnen den Differenzbetrag - und wir honorieren diesen Hinweis mit einem **zusätzlichen Nachlass von 10% auf den Differenzbetrag.**

BRAUN



Singen

Industriegebiet
„Singen-Süd“
Tel. 077 31-87580
www.braun-moebel.de

SUPER-ÖFFNUNGSZEITEN: Montag – Freitag 9.30 – 20.00, Samstag 9.00 – 18.00 Uhr

Noch mehr Leserbriefe finden Sie im Internet unter:

wochenblatt.net/forum

Dort können Sie auch über die Leserbriefe und andere Themen diskutieren!

KURZ & BÜNDIG

Diakonisches Werk Das Diakonische Werk ändert ab Januar seine Beratungszeiten. Anfragen werden von der Zentrale des Diakonischen Werkes in der Teggingstr. 16, Tel. 07732/952760, entgegengenommen. Mo.-Fr.: 9-12.30 Uhr und 14-16 Uhr, Fr.: 9-12.30 Uhr. Es wird dann ein Beratungstermin vereinbart. Die bisherige offene Servicezeit am Mittwoch entfällt dadurch.

Beratung für Handwerker »Betriebswirtschaft« Tel. 07531/205374; »Technologie/Innovation« Tel. 07531/205376; »Umweltschutz« Tel. 07531/205375.
Die Gruppe »Kleeblatt« f. Mütter/Väter, die ein Kind mit Behinderung haben (unterschiedliche Behinderung, unterschiedliches Alter) treffen sich jeden 2. Donnerstag im Monat zum Austausch von Erfahrungen bei einem Frühstück mit oder ohne Kinder. Weitere Infos bei Claudia Roser (Heb-

amme), Tel. 07557/929959. Zum Frühstück wird um Voranmeldung im Schönenberger Hof, Nenzingen, Tel. 07771/879680, gebeten.
Pilates, Ganzkörpertraining Kostenlos Probestunde, Mi., 10.1., 19.30 Uhr, Ballettschule Bean-Georgopoulos, August-Ruf-Str. 1, Singen. Info: Neue Kurse ab 3. Januarwoche. Claudia Damaske, Physiotherapeutin, Tel. 07731/947213.
Jahrgang 1936/37 trifft sich am Mi., 3.1.2007 ab 18 Uhr im Cafe-Restaurant »Amadeus«.

Einfach Englisch und Französisch lernen. Ab Januar werden entweder einzeln oder in Kleingruppen Kurse angeboten und richten sich ganz nach den Bedürfnissen der Teilnehmer/innen. Infos unter Tel. 07731/44779.

Gottesdienste Autobahnkapelle: Silvester findet kein Gottesdienst statt, Mo., 1. Januar 2007, 15 Uhr Begrüßung des Neuen Jahres mit Prof. Otto Sauter, Trompete und Christian Schmitt, Orgel.

Neue Rekorde

Schwimmer Johannes Netzhammer siegt

Singen/Stuttgart (swb). Zwei badische Altersklassenrekorde für Dreizehnjährige erzielte Johannes Netzhammer von den Singener Schwimm-Sport-Freunden über 50 m Rücken: Im Stuttgarter Inselbad verbesserte der junge SSFler die sechs Jahre alte 50-m-Bahn-Rekordmarke um eine Hundertstel-

sekunde auf 32,94 Sekunden, in seinem Singener 25-m-Trainingsbad erzielte Johannes Netzhammer beim 10. Int.Hohentwiel-Festival der SSF Singen in 31,47 Sekunden binnen 2 Wochen seinen zweiten badischen Rekord und verbesserte die ebenfalls aus dem Jahr 2000 stammende Rekordmarke.

Färben, Tönen, oder Haubensträhnen
incl. Schneiden und Föhnen*
www.friseur-coco.de

24.90

friseur

Natürliche Angebote
gerade für
Klientinnen Haus

Herrenhaarschnitt
trocknen*
4.99

Damenhaarschnitt
incl. Föhnen*
15.90

Mo - Sa: ohne Voranmeldung
Singen: Hadwigstr. 3, Fon 182508
Stockach: Hauptstr. 23, Fon 918511
Radolfzell: Hiltlpassage 1-5, Fon 941919
Konstanz: Augustiner Platz 10, Fon 2828158

COCO

Forst-/Gartenbaubetrieb
DANIEL SCHULER
Baum fällen – Holzverkauf
Sträucher schneiden /
Grünanlagenpflege
Tel. 0 77 71 / 91 46 66
78333 Stockach



Kinder brauchen Familie,
damit sie Kind sein können.



SOS
Kinderdorf e.V.
www.sos-kinderdorf.de

BEILAGENHINWEIS
Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

Gesamtausgabe: Stumpff Junge Wohnwelt Scheilhammer GmbH Schick & Co. OHG OBI	Teilausgaben: PLUS Warenhandelsgesellschaft Matratzen Factory Outlet Klaiber GmbH & Co. KG NKD
---	---

Wochenblatt
Singener Wochenblatt GmbH & Co.
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen

Das
Wochenblatt
wünscht
alles Gute
für das
Jahr 2007

Der
kompetente
Partner
für die
Gestaltung
Ihrer Räume

Raumkultur
SPEICHER



- ◆ Gardinen
- ◆ Bodenbeläge
- ◆ Möbel
- ◆ Wohnaccessoires
- ◆ Polster

Farbenfrohe ziehen Sie Ihre
Bahnen durch den Raum -
leichte Stoffe können
Wunder wirken, um farbliche
Akzente zu setzen...

Schwarzwaldstr. 14
78224 Singen
Tel. 0 77 31/690 05
Fax 0 77 31/6 74 27

Ein Testsieger.
Über 6 Millionen
Gewinner.



ÖKO-TEST hat die DAK mit dem 1. Rang ausgezeichnet.
Mit diesem Testergebnis bei 143 untersuchten Krankenkassen hat jeder einzelne unserer Kunden gewonnen: die Gewissheit, sich mit der DAK für eine Krankenkasse von Spitzenrang entschieden zu haben. Und uns spornet diese Auszeichnung an, Ihnen noch mehr Leistungen zu bieten – für Ihre bestmögliche Gesundheitsversorgung heute und in Zukunft.

Mehr Informationen und Beitritt unter www.dak.de oder
DAKdirekt: 01801-325 325.

HOHE LEISTUNGEN Stärkster 1- Stärke Leistungen Gesamter Markt DAKdirekt 11/2004	ÖKO-TEST KLEINER TEST DAK 1. Rang Im Test Krankenkassen 11/2004	GÜNSTIGSTE BEITRÄGE DAKdirekt (Zusatz 822- leistungsfähigste Leistungen bei Zusatzbeitrag DAKdirekt 10/2005	ÖKO-TEST KLEINER TEST DAK 2. Rang Im Test Krankenkassen 11/2004
--	---	--	---

Jetzt einfach zur
DAK wechseln!

DAK
Unternehmen Leben

Schnick Schnack
...Accessoires, Deko & Geschenkartikel

80 China-Böllert D
UVP 47,90
9,90 €

ab 28.12.

Happy-Family-Pack
UVP 9,95
6,90 €

Feuerwerk
Wir bedanken uns
bei unseren Kunden
mit einem grossen
Feuerwerk-Sortiment
und lassen es zu
Hammerpreisen krachen!

9.00-20.00 Uhr
Vorbestellung ab sofort auf www.schnick-schnack.biz
Niedergasse 6 - Rielasingen - direkt an der Hauptstrasse!

DIE GESCHENKIDEE

Bücher bekannter Autoren aus der Region



Ein Buch mit Themen vom Frühling als solchem, vom Badener an und für sich, von ungebeten Hausgästen, von des Volkes Schtimme, von der Heimat, von Feschten im Jahreshalbkreis usw. bringt er wieder treffsicher auf den Punkt.

Euro 12,80



Eine humorige Sammlung heiter - besinnlicher Gedichte und Prosatexte. Der Autor führt in diesem Kabinettstück des badischen Humors den Leser augenzwinkernd und vergnüglich durch die Tücken des menschlichen Lebens

Euro 12,80



Tulli, der Schneckenmann
Ein Quellenmärchen aus dem hohen Gras, 28 Seiten

Euro 6,00



Wafro - humorige Notizen für Liebhaber der alemannischen Mundart. Treffend, tiefsinnig und stets »dem Volke aufs Maul geschaut«.

Euro 12,90



Wafros Geschichten drehen sich diesmal um die »Warduscher«, St. Josef, den Valentinstag, um die »Schaufänschterkrankheit«, um die Lokuskultur und sehr vieles mehr.

Euro 12,90



Die Libelle Kandulla
Ein Quellenmärchen über den Sinn des Lebens, 28 Seiten

Euro 6,00



In Versen und in Prosa macht sich Wafro wieder lustig über sich und andere.

Euro 12,90



Eine Auswahl der besten und schönsten Gedichte und Prosastücke in alemannischer Mundart.

Euro 12,90



Euro 3,60



Die vergessenen Drei
Ein Weihnachtsmärchen an der Quelle, 40 Seiten

Euro 6,00



Das erste Schneeglöckchen
Ein Quellenmärchen über Zusammenarbeit und Hilfsbereitschaft, 24 Seiten

Euro 6,00

In allen unseren Geschäftsstellen erhältlich:

Singen:

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 88 00-0
Telefax 0 77 31 / 88 00-86

Radolfzell:

Untertorstraße 5
78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32/ 99 09-0
Telefax 0 77 32/ 99 09-99

Stockach:

Salmannsweilerstraße 2
78333 Stockach
Telefon 0 77 71/ 93 31-0
Telefax 0 77 71/ 93 31-33

ÄRZTETAFEL

Dr. med. Michael Jur
Facharzt für Innere Medizin
Diabetologie DDG - Ernährungsmedizin
Sportmedizin - Akupunktur -
Notfallmedizin
Sternengasse 2, 78244 Gottmadingen
Tel. 07731/977166
www.dr-michael-jur.de
Ab dem 2.1.2007
sind wir wieder für Sie da!

Dr. med. Gerhart Fuchs
Arzt für Allgemeinmedizin
Thurgauer Str. 12a, 78224 Singen
Tel. 6 35 59
Urlaub ab
08.01. - 12.01.2007
Vertretung:
Dr. Gritsch, Dr. Sauter-Servais, Dr. Vogt
Wieder Sprechstunde
ab Montag, den 15.01.2007



Dr. med. Wolfgang Rommel
Allgemeinmediziner
Ekkehardstr. 18, 78224 Singen
Telefon 07731/63051
Wir haben Urlaub
Fr., 29.12.06 - Fr., 5.1.07
Vertretung:
Hr. Dr. Brockstedt, Tel. 07731/62866
Hr. Dr. Waldschütz, Tel. 07731/87660
Wir sind ab dem 8.1.07 wieder für Sie da.

Eva-Eugenie Reddehase
Heilpraktikerin
Alpenstraße 13, Singen
Telefon 07731/13344
Ich wünsche Ihnen einen guten Rutsch und ein zufriedenes neues Jahr!
Ab 2.1.2007 bin ich für Sie hier

Auch im Internet ein guter Partner
www.wochenblatt.net

Praxis für Naturheilverfahren mit Schmerzambulanz
für Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen
Axel Michael Kornmayer
Heilpraktiker
78224 Singen, Enge Str. 4 (Postarkaden)
Urlaub vom 27.12.06 bis 05.01.07
Wiederaufnahme der Sprechstunde Montag, den 08.01.07, 8⁰⁰ Uhr
Tel. Voranmeldung erforderlich unter 07731/61848

Zahnarztpraxis Dr. Michaela von Mohrenschildt
Hinterhofenstr. 9, 78247 Hilzingen
Telefon 07731/67408
Wir haben Urlaub vom 29.12.06 - 07.01.07
Wir werden vertreten durch:
Ärztlicher Notdienst Tel. 19292

Praxis Dr. H. Fahr
FA Innere Medizin-Gastroenterologie
Feldbergstr. 8 - Singen - Tel. 07731/947294
Ab 03.01.07 wieder Sprechstunde

Dirk Arndt
Facharzt für Orthopädie und Chirotherapie
Vorstadt 8, 78234 Engen
Tel. 07733/6343 - Fax 07733/2766
Wegen Urlaub ist die Praxis vom 27.12.06 bis 5.1.07 geschlossen.
Vertretung:
Dr. Trauth, Singen, 07731/65111
Dr. J. Arndt, Radolfzell, 07732/6819

Das
Wochenblatt
wünscht alles Gute
für das Jahr 2007

Reduziert
Schuhhaus
Läufer
Singen, Scheffelstraße

Edelstahlschornstein direkt vom Hersteller
DW 150 mm mit 30 mm Isolierung
für Kaminöfen, komplett frei Haus
M+S
€ 1.075,- inkl. MwSt. Preise für andere Durchmesser und Längen in unserem Shop unter:
www.edelstahlschornstein.de. Auf Wunsch mit Montage. Telefon 0 73 87 / 8 42

Reduziert
Schuhhaus
Läufer
Singen, Scheffelstraße

Duschkabinen, 8 mm Sicherheitsglas
Ich mache Ihnen den besten Preis für Ihre Verglasung
Sparen + Kosten reduzieren! Info-Tel. 07732/988999
homepage: www.duschkabinenbestpreis.com

KINDERN HELFEN, dort wo sie zu Hause sind
Bezirkssparkasse Singen-Radolfzell
Konto-Nr.: 49182256 - BLZ 692 500 35
Info: www.mfor.de Tel. 077 33 / 70 10

Reduziert
Schuhhaus
Läufer
Singen, Scheffelstraße

Führerschein ohne MPU!
- Ohne Anreise -
ab 450,00 € - schnell
Carpower24 - Tel. 089/608755977

Barankauf Geld Sofort
Altgold, Zahngold, Gold-Silberschmuck,
Silberbesteck, die Industriemetalle, Münzen,
Uhren, Brillanten, Briefmarken, Kunst, etc.
Bieten Sie an!!!
Fa. Noxos, Servicehotline:
09001 220221 Gebühr wird erstattet!!!!

Das Medium mit den
vielen guten Seiten
Wochenblatt

möbel-outlet-center singen

Seit einem Jahr auf Erfolgskurs in Singen - mit Qualitäts-Möbeln für den halben Preis

Das Möbel Outlet Center in Singen feiert in diesen Tagen sein 1-jähriges Bestehen. Aus den Anfängen in einer kleinen Lagerhalle in Engen vollzog Inhaber Moritz Müller kurz vor Weihnachten letzten Jahres den Umzug in das ehemalige Tacke-Gebäude in Singen-Süd. Sein attraktives Konzept mit hochwertigen Möbeln zu außerordentlich günstigen Preisen hat sich bewährt.

28.12. - 5.01.07
-10%
zusätzlich auf alle Ausstellungsstücke

-50% Eckbankgruppen verschiedene Ausführungen
-50% Wohnwände verschiedene Ausführungen
-50% Dielenschränke vollmassiv
-50% Hochwertige Drehstühle
-50% Ausstellungs-küchen versch. Ausführungen
-50% Glastische

möbel-outlet-center
(früher Möbel Tacke) Byk-Gulden-Straße 42
78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 18 51 85
Fax 0 77 31 / 18 51 87
Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

seemaxx.
Factory Outlet Center Radolfzell

seemaxx
hat Bescherung nach Weihnachten:
bis 5.1.2007 zusätzliche Rabatte!

SHOPPEN AM SEE

Entdecken Sie seemaxx Factory Outlet Center Radolfzell
Top-Marken bis zu 70% reduziert!
Montag bis Samstag, 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr
www.seemaxx.de
seemaxx Factory Outlet Center Radolfzell - Schützenstraße 50 - 78135 Radolfzell - info@seemaxx.de

Freuen Sie sich!
Mit stabilem Beitragssatz ins Jahr 2007!

Über 750.000 zufriedene IKK-Kunden wissen: Auf ihre Krankenkasse können sie sich verlassen, denn

- die IKK geht besonders verantwortungsvoll mit den Beiträgen von Versicherten und Arbeitgebern um
- sie wirtschaftet vorausschauend und kalkuliert fair
- sie ist absolut schuldenfrei - IKK-Kunden müssen zum Jahreswechsel keine höheren Beiträge zahlen!

Gleichzeitig profitieren IKK-Kunden von einer Vielzahl kostenloser Zusatzleistungen. Vergleichen Sie selbst!

Rufen Sie uns an - wir beraten Sie gern.
018 02) 4 55 46 36
(0,06 Euro pro Anruf aus dem deutschen Festnetz)
www.ikkbw-he.de

IKK
Baden-Württemberg und Hessen

Klicken Sie doch mal rein! **Wochenblatt.net**

Fondue-Fleisch
bestehend aus Schweinefilet, arg. Rinderhüfte und Truthahnbrust
100 g **1,29 €**

Schweinefilet
100 g **1,29 €**

Lammfleisch o. Kn.
100 g **2,99 €**

Ital. Parmigiano Reggiano
32% Fett i.Tr., Hartkäse aus Rohmilch, mindestens 24 Monate gereift
100 g **1,49 €**

St. Patrick Bio Lachsfilet
100 g **2,99 €**

Nussrollen
mild geräuchert
1 kg **7,99 €**

Münchner Weißwürste
100 g **0,79 €**

Schinkenaufschnitt
100 g **1,39 €**

Raclette Switzerland
45% Fett i.Tr., feinstwürziger Schnittkäse aus Schweizer Milch
100 g **1,29 €**

St. Patrick Bio Räucherlachs
100 g **5,49 €**

EDEKA MÜNCHOW MÄRKTE
frisch • freundlich • sauber

city markt singen
Mo.-Fr. 9.00-19.00
Sa. 8.00-18.00

neukauf moos
Mo.-Fr. 8.00-20.00
Sa. 8.00-20.00

neukauf tengen
Mo.-Fr. 8.00-19.00
Sa. 8.00-18.00

neukauf rielasingen
Mo.-Fr. 8.00-20.00
Sa. 8.00-20.00

Wir wünschen unseren Kunden einen guten Rutsch und ein gutes neues Jahr 2007.

Angebot der Woche

2005er Poggio Capponi Chianti
aus Italien
Passiert bestens zu rotem Fleisch und Käse
(1 l = 5,32)
0,75-l-Fl. **3,99 €**

2003 Montepulciano Abruzzo Poggio d'Albe
DOC, aus Italien
(1 l = 4,79)
0,75-l-Fl. **3,59 €**

Biskin zum Braten & Frittieren
1-kg-Stränge **1,59 €**

Ananas extra Sweet, Ghana
Stück **1,99 €**

Schweitzers Kaffee
verschiedene Sorten
(1000 g = 7,98 €)
500-g-Packung je **3,99 €**

Funny Chipsfrisch
versch. Sorten
(100 g = 0,79 €)

175-g-Packung je
1,39 €

Bacardi Superior
Black od. Oro
37,5% Vol.
(1 l = 14,27 €)
0,7-l-Flasche je **9,99 €**

Schlemmerli Räucherlachs
in Scheiben
(100 g = 2,96 €)
150-g-Packung **4,44 €**

San Lucar Cocktail-rispenfomaten
Span., Hkl. I
(1 kg = 4,97 €)
300-g-Schale **1,49 €**

Kraft Feinkostsaucen
versch. Sorten
(100 ml = 0,28 €)
250-ml-Flasche je **0,69 €**

Der Gute Pott
54% Vol.
(1 l = 14,27 €)
0,7-l-Flasche **9,99 €**

Ramazotti Amaro
30% Vol. od. Ramazotti Menta
32% Vol.
(1 l = 14,27 €)
0,7-l-Flasche je **9,99 €**

ANGEBOT GÜLTIG AB DEM 28. DEZEMBER 2006

Eine Schule braucht Wasser

»Lebenshilfe für Afrika« aus Markelfingen hat neue Ziele gefasst

Radolfzell (of). Seit sechs Jahren gibt es die »Lebenshilfe für Afrika« in Markelfingen, die eine sehr lange Vorgeschichte hat. Bereits 1963 gab es erste Kontakte zu einem Priester, der 1967 zu Besuch nach Mar-

krete Hilfe aus der Freundschaft mit einem Verein, der verschiedene Projekte seitdem unterstützt. Die Entscheidung, hier engagiert Hilfe anzugehen hat ihren Grund: in der Region westlich des Victo-

zu AIDS-Waisen geworden. Nach Prognosen der Vereinten Nationen werden bis zum Jahr 2010 südlich der Sahara mehr als 20 Millionen Kinder unter 15 Jahren als AIDS-Waisen leben und wenig Chancen

mit Bildung zu tun hat. Denn Bildung bedeutet Aufklärung über die Gefahren dieser Krankheit, über die viele Menschen dort tatsächlich noch nichts wissen.

Im Zentrum der Unterstützung der »Lebenshilfe für Afrika« steht deshalb ein Waisenheim in Kamishango, in dem von der Lebenshilfe das Schulgeld für rund 300 Kinder aufgebracht werden kann. Hier bietet der Verein Patenschaften für 180 Euro im Jahr an, mit denen den Kindern das Schulgeld bezahlt wird, die Schuluniform wie auch das Mittagessen und die Betreuung. Rund 100.000 Euro hat der Verein in den sechs Jahren seines Bestehens inzwischen zusammengetragen. Eine Hilfe die direkt angekommen ist.

Als Partner waren früher Schwestern der katholischen Kirche vor Ort, nun wechselt die Partnerschaft zum kommenden Jahr zu den St. Anna-Schwestern, die aus der Schweiz über Indien in Afrika tätig sind. Sie werden die Betreuung des Waisenheims im März übernehmen und setzen wie die »Lebenshilfe« aus Markelfingen vor allem auf Bildung, um den großen Problemen in diesem Landstrich begegnen zu können und den Menschen dort wieder eine Zukunft zu geben.

Mit Bildung hat auch das Jahresprojekt für 2007 der »Lebenshilfe« eine Menge zu tun: »Wir wollen es möglich machen, dass rund 40 Massai-Mädchen in eine Schule ge-

hen können. Das ist in diesem Land so etwas wie eine kleine Revolution Mädchen Zugang zu Bildung zu verschaffen und bedarf erst mal der Lösung ganz praktischer Probleme: für diese Schülerinnen braucht es eine gesunde Ernährung, und Flüssigkeit. »Einen Kind stehen in diesem Landstrich pro Woche nur rund 2,5 Liter Wasser zum Trinken zur Verfügung« sagt Werner Schwarz. Das ist eine Menge, die unserer normalerweise an einem Tag trinkt und das ohne die sengende Hitze in diesem Teil Afrikas. »Wir wollen versuchen einen Brunnen zu bohren, denn dort wird derzeit nur das

Regenwasser gesammelt«, erläutert Werner Schwarz die Pläne der »Lebenshilfe«.

Neben einem festen Spenderkreis - der Verein wuchs im vergangenen Jahr von 149 auf 160 Mitglieder an - ist die »Lebenshilfe« für dieses Vorhaben auf weitere Unterstützer angewiesen.

Die Spendenkonten der »Lebenshilfe für Afrika« Sparkasse Singen-Radolfzell (BLZ 692 500 35) Konto: 3 904 190 / Volksbank Konstanz-Radolfzell (BLZ 692 910 00)Konto: 2222 3333 0.

Aktuelle Informationen gibt es auch im Internet unter www.lebenshilfe-afrika.de.



Ein Spielplatz in Kamishango in Tansania: die Markelfinger »Lebenshilfe für Afrika« unterstützt hier rund 300 Aids-Waisen und ermöglicht ihnen einen Zugang zu Bildung, damit dieses Land wieder eine Zukunft bekommen. swb-Bild: pr

kelfingen kam, seit 1997 ist dieser Priester Damian Kyaruzi Bischof in Tansania und der Kontakt zu Werner Schwarz nie abgerissen. Im Jahr 2000 wurde jedoch eine kon-

riasee, wo sich die »Lebenshilfe für Afrika« vor allem in dem Ort Kamishango engagiert, sind nach Schätzungen 20 Prozent der Kinder von AIDS betroffen oder sind

auf ein wirkliches Leben haben. Eine ganze Elterngeneration bricht hier weg.

Für Werner Schwarz ist klar, dass der Kampf gegen AIDS auch etwas



Ein Weihnachtsmann mit reich bestücktem Schlitten und britischem Akzent machte letzten Donnerstag im Karstadt-Warenhaus in Singen Station. Neben vielen Preisen des »Toggo«-Adventskalenders und eines Playmobil-Preisausschreibens wurden weitere neun Gewinner des Jubiläumsspiels zum 125-jährigen Bestehen von Karstadt mit Einkaufsgutscheinen von 125 Euro bedacht. Diana Kammerer aus Gailingen (im Bild mit Karstadt-Geschäftsleiter Stefan Rübel) konnte sich gar über einen Gutschein über 1.250 Euro freuen. swb-Bild: of

Führungen an der Stadthalle

Singen (swb). Öffentliche Führungen durch den Neubau der Stadthalle Singen bietet die Kultur und Tourismus Singen jeden Monat jeweils an einem Samstag um 14 Uhr. So können Interessierte das neue Veranstaltungszentrum schon in der Entstehung kennen lernen und den Baufortschritt bis zur Eröffnung am 15. September 2007 nicht nur vom Bauzaun aus mitverfolgen.

Die monatlichen Führungen übernehmen abwechselnd die Geschäftsführer der neuen Kultur und Tourismus Singen: Gesine von Eberstein, Leiterin der Stadtplanung in Singen, und Walter Möll, Leiter des Kulturamts Singen. Melden sich mehr als 25 Personen an, dann werden beide im Einsatz sein. Die Führungen starten jeweils um 14 Uhr am Rathaus. Es ist notwendig sich hierzu anzumelden. Die Anmeldungen nimmt das Tourist-

Office unter der Telefonnummer 07731/85-262 oder per E-Mail unter tourist-info.stadt@singen.de entgegen.

Die kommenden Termine: 20. Januar mit Walter Möll, 17. Februar mit Gesine von Eberstein, 17. März mit Walter Möll.

Neben den monatlichen öffentlichen Führungen bietet die Kultur und Tourismus Singen auch interessierten Gruppen die Möglichkeit, die neue Stadthalle zu anderen Terminen schon während der Bauphase zu besichtigen. Für mindestens zehn Personen werden Führungen organisiert. Diese sind aus Sicherheitsgründen nicht während des laufenden Baubetriebs und somit nur von Montag bis Freitag ab 18 Uhr oder am Samstag nachmittags möglich. Der Kontakt für die Anmeldung ganzer Gruppen: kva.stadt@singen.de oder Telefon 07731/85-241.

WAL★MART®

Gültig vom: 27.12. – 30.12.2006

Großer Feuerwerkssonderverkauf vom 28.12.06 – 30.12.06

Wir wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr und bedanken uns für Ihre Treue!

Singen

Georg-Fischer-Str. 15

0,59

Raclette Sapins, franz. Schnittkäse, 48% Fett i. Tr., 100 g 8050104

3,97

Berliner, 12er-Pack, 720 g (1 kg = 5,51) 7901344

6,98

Zartes Fonduefleisch von Schwein, Rind oder Pute, 1 kg 9336032, 9336025, 9377731

5,-

3 Doppelpackungen für nur

Schauma Shampoo, 2 x 400 ml oder **Spülung**, 2 x 300 ml oder **Fa Duschgel**, 2 x 250 ml oder **Deospray**, 2 x 150 ml, versch. Sorten (100 ml ab 1,67) 0246697, 0246984, 0225480, 0248013

4,99

„Atlantis“ Großes Familien-Sortiment mit ca. 50 Einzelteilen inkl. 5 toller Effekt-Raketen 1882103

5,99

„Riesen-China-Böller D“, 80 Stück im Paket = 20 Päckchen à 4 Stück 1875012

Information an unsere Schweizer Kunden: Selbstverständlich erhalten Sie in 2007 die Mehrwertsteuer auch über die Ausfuhrbescheinigungen zurückerstattet!

Öffnungszeiten Samstag: 30.12.06 von 7 Uhr – 20 Uhr!

Wal-Mart kostenlose Info-Hotline: 0800/5007500

oder im Internet: www.walmartgermany.de



Die Singener GVV hat ihren Auszug nach Rielasingen nicht bereut, denn die Grundstücke auf dem Fabrikgut haben alle einen Abnehmer gefunden. Die Siedlung im Stil der Toskana zu gestalten, war eine durchaus zündende Idee. Im kommenden Sommer soll die Bebauung abgeschlossen sein, dann kehrt ein Stück Idylle ein. swb-Bild: of



Das Rielasinger Industriefenster war 2006 am neuen Ort durchaus ein Magnet. In und vor der Worblinger Hardberghalle zeigte das örtliche Gewerbe, was in ihm steckt. Auf unserem Bild lassen sich die Gemeinderäte Barbara Kammerer und Hermann Wieland neue technische Finessen vorführen. 2009 wird die nächste Schau vom Gewerbeverein (HGV) wieder in Szene gesetzt werden. swb-Bild: of

Sporthalle nicht aus Auge verloren

Bürgermeister Ottmar Kleddt ist froh über Haushaltssanierung und tritt wieder an

Rielasingen-Worblingen (li).

2006 war ein Jahr der Konsolidierung in Rielasingen-Worblingen. Die Vision von einem neuen Zentrum in der Tatwiese mit Sporthalle und neuer Rosenegghalle hat Bürgermeister Ottmar Kleddt noch nicht aufgegeben. Wie er die Situation der Gemeinde heute sieht, sagt er im Interview mit dem WOCHENBLATT.

Frage: Was war 2006 für Sie das wichtigste Ereignis für die Gemeinde Rielasingen-Worblingen?

Kleddt: Das Wichtigste war, dass wir die Haushaltslage in den Griff bekommen haben. Der Gemeinderat hat allerdings hervorragend mitgemacht, denn die Haushaltsdisziplin war prima. Und dann kommt das ehrenamtliche Engagement wieder in den Blickpunkt. Wir hatten ein hervorragendes Reitturnier, das Dr. Fritz-Guth-Turnier war interessant, zumal wir jetzt auch den Kontakt zu Proficlubs haben. Und dann gab es natürlich etwas ganz Trauriges, nämlich den Tod von unserer Ehrenbürgerin Gertrud Streit.

Frage: Wenn wir gerade bei den Vereinen sind: Die Frage, ob und wann es die Sporthalle gibt, ist immer noch unbeantwortet. Sehen Sie da noch Perspektiven?

Kleddt: Meine Position ist nach wie vor so: es dürfen keine zusätzlichen laufenden Kosten auf die Gemeinde zukommen. Wir haben eine Lösung erarbeitet und ich glaube, wir es werden es über kurz oder lang auch hinkriegen. Wir haben Rücklagen und vor allem haben wir wie schon gesagt - die verbesserte Haushaltslage. Und deshalb sehe ich für 2008/2009 da Perspektiven.

Frage: Werfen wir einen Blick auf den Kindergartenbereich. Da haben Sie als einer der ersten Gemeinden auf die neuen Kinderzahlen reagiert. Wie stehen Sie jetzt da?



Er will es noch einmal wissen: Ottmar Kleddt tritt für eine dritte Wahlperiode wieder als Bürgermeister an. swb-Bild: li

Frage: Auf das Angebot, Kinder unter drei Jahren aufzunehmen, ist die Resonanz noch nicht so stark. Wir werden unser Ganztagesangebot weiter aufrecht erhalten. Wir wollen Flexibilisieren und dabei die Wünsche der Eltern aufnehmen und uns anpassen. Wir sind ein Dienstleistungsbetrieb im Kindergarten und dazu stehen wir.

Frage: Und wie sieht es bei den Schulen aus? Sind die in ihrer Existenz gesichert?

Kleddt: Ja, sie sind gesichert. Da haben wir einen großen Schritt voran gemacht.

Die Schülerzahlen sind zumindest im Moment noch nicht rückläufig. Dann haben wir jetzt auch die ten Brink-Schule saniert. Und wir haben noch ein zusätzliches Angebot mit der evangelischen Bekenntnisschule in den Ort geholt. Ich gehe davon aus, dass Rielasingen-Worblingen damit als Schulstandort generell an Gewicht gewonnen hat.

Frage: Denken Sie da an eine Magnetwirkung wie in Wahlweis mit der Waldorfschule?

Kleddt: Selbstverständlich. da wo

viele attraktive Angebote sind, da wird es immer andere Menschen hinziehen. Es haben schon jetzt Leute Grundstücke in der Gemeinde gekauft, weil ihre Kinder jetzt in die Bekenntnisschule gehen.

Frage: Muss dann die Gemeinde ständig Neubaugebiete ausweisen? Sie haben in den letzten Jahren ja auch viel Glück gehabt, dass die Grundstücke überall zügig bebaut wurden. Wie geht das weiter?

Kleddt: Im Moment haben wir natürlich ein Riesangebot an Bauplätzen. Positiv ist natürlich, das uns von privater Seite Baugrundstücke für den Markt angeboten werden, wir als Gemeinde aber auch genug selbst anbieten können. Wir werden jetzt mit Neuerschließungen etwas langsamer machen.

Wir haben das Fabrikgut, wir haben die Fabrikinsel, Oberstraß, Im Tiefen Brunnen, Flächen, wo früher der Kindergarten Alizag war und haben weitere Grundstücke in Reserve. Der Schwerpunkt wird künftig in der innerörtlichen Erschließung liegen.

Frage: Wie kommen Sie mit der Relation zwischen niedrigem Gewerbesteueraufkommen und hohem Einkommensteuereanteil zu recht? Wir wollen Sie das austarieren?

Kleddt: Da werden wir gar nicht viel machen können. Rielasingen hatte immer eine sehr kleine Gemarkung - ich glaube, wir haben heute die zweitgrößte Bevölkerungsdichte im Kreis nach Konstanz. Und wir müssen sorgsam mit unserem Gelände umgehen.

Der Schwerpunkt muss sein, dass wir für einheimisches Gewerbe anbieten können. Wir wollen versuchen, jetzt an der Kapelle Richtung Zoll Flächen anzubieten. Und dann werden wir in der Verlängerung der Zeppelestraße Angebote machen. Da haben wir bereits Gespräche mit der Stadt Singen geführt.

Frage: Welche Chancen sehen Sie für den Rosenegg-Tunnel?

Kleddt: Wir waren noch nie so nah dran wie derzeit. Wir haben die Zusagen vom Regierungspräsidenten, dass der Roseneggtunnel gebaut wird. Und wir haben die Aussage im Zusammenwirken mit der Landesregierung, dass diese Straße höchste Priorität hat.

Frage: Sie bewerben sich wieder als Bürgermeister, peilen die 24 Jahre an. Wie begründen Sie diese Entscheidung?

Kleddt: Rielasingen-Worblingen ist nach wie vor eine interessante Gemeinde, gerade wenn man sich im Landkreis einmal umschaute. Die Finanzlage ist gut, die Gemeinde hat die entsprechende Größe. Der Sitz des Müllabfuhr-Zweckverbandes ist damit verbunden. Wir haben eine eigene kommunale Entwicklungsgesellschaft am Ort, sind bankmäßig gut versorgt. Und zum anderen fühle ich mich mit 56 Jahren noch nicht alt genug, in den Ruhestand zu gehen.

In die Zukunft investiert

Freibadeinweihung war großer Schritt für Steißlingen

Steißlingen (le). Auch das war Steißlingen 2006. Der Gemeinderat traf viele in die Zukunft weisende Entscheidungen und die Gemeinde investierte rund 2,5 Millionen Euro in die Infrastruktur der Ortschaft. Zunächst gab es zum Jahresbeginn allerdings eine Absage. Der in der Bevölkerung heiß diskutierte Antrag eines Lebensmitteldiscounters zum Bau einer Filiale im Ort wurde aufgrund einer Markt- und Standortanalyse mehrheitlich vom Gemeinderat abgelehnt. Zustimmung fand dagegen der Antrag auf Kiesabbau im Gewinn »Erb-sacker« mit anschließender Rekultivierung. Im April veranstaltete der Gewerbeverein mit großem Erfolg seine, weit über die Grenzen hinaus bekannte und beliebte Leistungsschau zum 10. Mal. Auch die Partnergemeinde Saint Palais sur Mer war wieder mit einem ei-

genen Stand vertreten. Im Mai fasste der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Lange Straße und stellte die Weichen für die Betreuung von zweijährigen Kindern im Kindergarten »Storchennest«. Die Maßnahme hat sich bisher als sehr positiv dargestellt. Einen Rückschlag erlitten dagegen die Maßnahmen zum Hochwasserschutz. Im Juli stellte sich nach Baugrunduntersuchungen heraus, dass die Hochwasserschutzplanung geändert werden müssen. Das für 1,375 Mio. € sanierte Freibad am Steißlinger See wird im Juli mit einer großen Feier der Öffentlichkeit übergeben und von der Bevölkerung hochofren angenommen. In den Straßenausbau im Neubaugebiet Ziegelweg Süd investiert die Gemeinde rund 440.000 €, in die Planung und den Grunderwerb der verlängerten Re-

migiusstraße rund 100.000 € und in das gemeindeeigene Gebäude der ehemaligen »Traube« fließen für Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen 440.000 €. Im Oktober beschließt der Gemeinderat den Neubau des Clubheims des TuS mit 56.000 € und den Bau einer 400-m-Bahn im Mindlestal mit 160.000 € zu bezuschussen. Weit in die Zukunft blickten im November rund 50 interessierte Bürgerinnen und Bürger, die an der »Zukunftswerkstatt Kinder und Familien in Steißlingen 2020« teilnahmen und gemeinsam mit Vertretern der Familienforschung Baden-Württemberg und des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Zukunftsvisionen entwickelten. Angesichts des demographischen Wandels gewinnt das Thema Kinder- und Familienfreundlichkeit in den Gemeinden immer stärker an Bedeutung und wird im Wettbewerb um Attraktivität für junge Menschen sowie im Hinblick auf Lebensqualität und soziale Balance zu einem gewichtigen Faktor. Auch im Industriegebiet Hard Süd tut sich was.

Nach Weihnachten wird die Bero-lino-Kinderwelt, eine 2.500 m² große Spielhalle für Kinder, eröffnet und auch das Interesse an weiteren Bauplätzen ist erfreulicher Weise gestiegen, so dass dem kommenden Jahr auch in dieser Hinsicht mit Optimismus entgegen gesehen werden kann.

150 Jahre Blasmusik

Was in Steißlingen 2006 noch so alles geschah

Steißlingen (le). Ein ereignisreiches, mit zahlreichen Veranstaltungen gespicktes Jahr geht für die Bürgerinnen und Bürger zu Ende. Da lohnt es sich, noch einmal zurückzublicken und die wichtigsten Geschehnisse in Erinnerung zu rufen.

Wie in jedem Jahr eröffnete die Leichtathletikabteilung des TuS den Veranstaltungsreigen mit dem Dreikönigslauf. Diesmal bei frostigen Temperaturen. Die jüngste Teilnehmerin war gerade einmal drei, der älteste 77 Jahre. Den Startschuss in sein Jubiläumsjahr zum 150-jährigen Bestehen gab der Musikverein mit einem festlichen Neujahrsempfang. Anfang März versinkt dann Steißlingen sehr zur Freude der Kinder für kurze Zeit im Schnee. Das winterliche Wetter beeinflusste zwar die Bauarbeiten im Freibad, konnte aber die Schiffsreise des sieben Tonnen schweren »Neptun«, der dort den Wasserspielplatz der Kinder bewacht, nicht aufhalten. Der Mai war dann von den Feierlichkeiten des Musikvereins geprägt. Eine sehenswerte Ausstellung »150 Jahre Musikverein Steißlingen« konnten die Bürger über eine Woche lang in der Torkel besichtigen, wo auch das Bezirksmusikfest des Bezirks Hohentwiel stattfand. Dazu kam ein viel beachtetes Benefizkonzert des Polizeimusikkorps Baden-Württemberg und ein großes Festbankett. Am Ende des Monats

machten sich dann 150 Steißlinger auf die lange Reise an den Atlantik zum Partnerschaftsbesuch in Saint Palais sur Mer. Erstmals fand dabei eine gemeinsame Ausstellung von Künstlerinnen und Künstlern beider Gemeinden statt. Ihr besonderes Engagement für die Gemeinschaft bewiesen die Steißlinger Vereine im Juni.

Unter dem Motto »Vereine für Kirchen« veranstalteten sie ein Benefizkonzert mit Uwe Sauter und den neuen Böhmerländern zu Gunsten der Renovierung der beiden Kirchen. Im Juli war es dann endlich so weit. Das sanierte Freibad wurde mit einem ökumenischen Gottesdienst, Seeschwimmen, Festabend am See und einem großen Feuerwerk eingeweiht. Der 15. Hegaupreis wird Erich Lang, Dr. Dietrich Wollheim

und Friedrich Krause für ihre archäologischen Leistungen und Verdienste rund um den Hegau verliehen. Das 265. Klemenzenfest ertrinkt fast im Regen. Erstmals seit langer Zeit kann die Prozession durch den Ort nicht stattfinden. In der Bürgererhebung werden Uwe Lehmann und Helmut Kuppel für ihr ehrenamtliches Engagement mit dem Bürgerteller ausgezeichnet.

Das ehemalige Gasthaus »Traube« heißt nun »Las Papas« und wird nach gründlicher Sanierung eröffnet. Ein weiteres musikalisches Jubiläum gab es im Oktober. Der Steißlinger Frauenchor Allegro feierte sein 10-jähriges Bestehen. Schließlich rundete der Gewerbeverein mit seinem Weihnachtsmarkt in der Ortsmitte das Jahr in vorweihnachtlicher Stimmung ab.



Das schicke Freibad konnten die Steißlinger 2006 einweihen. swb-Bild: le



Der Steißlinger Musikverein jubilierte im Jahr 2006. swb-Bild: le

Ehret macht Nägel mit Köpfen

von Hans Paul Lichtwald

Zum Jahresende steht Oberbürgermeister Oliver Ehret mit einer guten Bilanz da. Dazu haben der Fortgang der Stadthalle und der realisierbare Bau eines dazu



Der Slogan steht: Mit Ehret tagen unter dem Vulkan.

gehörigen Hotels maßgeblich beigetragen. Ehrets Arbeitsstil wird dabei deutlich: Er verbeißt sich geradezu in ein Thema und macht dann Nägel mit Köpfen. So arbeitet er das ab, was ihm sein Vorgänger Andreas Renner hinterlassen hat. Und das ist eine Menge.

Ehret verfügt aber auch über ein Haushaltsvolumen, das plötzlich Schenkungen schafft. 40 Millionen Euro werden in vier Jahren in Singen investiert, jetzt kommen die Schulen nochmals kräftig dran. Dabei hat das Hegau-Gymnasium höchste Priorität. Ehret will sich im kommenden Jahr der Innenstadt widmen und eine Lösung für das Kunsthallen-Areal präsentieren. Dass die Stadt in die City investieren muss, weiß Ehret und sagt es auch. Und zudem muss er sich wohl eingestehen, bei der Behandlung der Singener Welle, dem Dach für die Fußgängerzonen, kein so glückliches Händchen gehabt zu haben. Bei seiner Personalpolitik im Rathaus setzt Ehret spürbar auf die biologischen Faktoren. Auch deshalb ist seine Handschrift hier noch nicht erkennbar. Er muss aber sein Führungsteam bald präsentieren, was vor allem für die Stadtplanung und Stadtentwicklung gilt.

Singen hat mit Bernd Häusler wieder einen Bürgermeister

Singen (li). Am 21. Februar 2006 wurde Bernd Häusler zum Bürgermeister der Stadt Singen gewählt. Er erhielt ein klares Votum bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen. Die Wahl hatte sich schon Monate zuvor angekündigt, dennoch wurde es am Schluss noch einmal spannend, denn in den politischen Lagern rumorte es noch einmal kräftig - vor allem an der Basis. Einige karteten begünstigt durch den knappen Ausgang der OB-Wahl nach. Oliver Ehret hatte am Ende nur 146 Stimmen mehr als Verena Göppert gehabt. Und jetzt sollte es noch zwei CDU-Männer an der Spitze der Stadtverwaltung geben?

2001 war mit Bürgermeister Rüdiger Neef (SPD) der letzte Beigeordnete von Bord gegangen, danach regierte Andreas Renner Singen allein. Erst hatte eine Gemeinderatsmehrheit auf der linken Seite die Stelle von Manfred Schlegel (CDU) gestrichen, dann eine rechte Mehrheit Neefs Sessel. Vergessen wurde in einer zielgerichteten Kampagne, das schon Andreas Renner bekundet hatte, ohne einen hauptamtlichen Beigeordneten künftig nicht mehr arbeiten zu können. Als er Sozialminister wurde, war Häusler als Amtsverweser nötig gewesen, um die Vertretung der Stadt in den GmBHs zu sichern.



Das Ringen um die Zukunft der City hat begonnen: Viele Fragen gibt es nach dem Scheitern der Welle: Was wird aus dem Bahnaerial, gibt es eine Brücke zum DAS und dem Hegau-Tower?



Vereidigt: OB Oliver Ehret und Bürgermeister Bernd Häusler bei der Amtseinführung in diesem Sommer.

Ehret selbst hatte bereits vor seiner Nominierung durch die CDU über die Schaffung einer Bürgermeisterei nachgedacht. Jetzt plötzlich blies ihm der Wind ins Gesicht: Le-se-briefschreiber wollten wissen, Ehret schaffe seinen Job nicht und brauche deshalb einen Bürgermeister.

Als nun die Wahl anstand, waren nur 32 Stimmberechtigte im Ratssaal, andere verweigerten ihre Wahlbeteiligung. Bernd Häusler, der sich als Amtsverweser in die Herzen der Singener vorgearbeitet hatte, hielt eine programmatische Rede, bei der sich der »Bub aus der Südstadt« als verlässlicher Partner

für den Gemeinderat darstellte. Das gelte für die künftige Personalpolitik wie für die Finanzen. Im Sozialbereich setzte er Akzente: Mehr Schulsozialarbeit und eine offensive lokale Bildungspolitik. Auch eine neue Kulturdebatte kündigte er an, die im Frühjahr 2007 jetzt auch erfolgen soll. Farbe und Gerns gehören zu seinem Kulturbereich. Wie das kulturelle Profil der Stadt nach der Eröffnung der Stadthalle aussehen soll, will er herausarbeiten. Häusler will vor allem den Bildungsaspekt unterstreichen. Das gilt künftig auch für das Kunstmuseum, das noch personellen Zuwachs bekommen wird.

Überlingen feiert 750 Jahre

Überlingen a. R. (of). Weine Dort entdeckt seine Geschichte. Es ist fast einem Zufall zu verdanken, oder dem Spürsinn von Stadtarchivarin Reinhilde Kappes, dass Überlingen dieses Jahr den 750. Jahrestag der ersten Erwähnung feiern konnte.

Für die kurze Vorbereitungszeit von etwas mehr als einem Jahr haben die Überlinger mit der Hilfe vieler Bürger allerdings ein tolles Jubiläum hingelegt.

Zwei Tage lang konnte Überlingen unter der Federführung von Jürgen Schröder und Ortsvorsteher Wolfgang Bangert ein fröhliches Dorffest mit historischem Flair feiern. Da verwandelte sich der Dorfkern zur Festmeile.

Im November konnte in Überlingen eine recht interessante und gut gestaltete Ortschronik getauft werden, die unter der Federführung von Reinhilde Kappes mit zahlreichen kompetenten Autoren den Überlingen nun deutlich macht, dass man auf die eigene Geschichte schon ganz schön stolz sein kann.



Nichts passiert am Heinrich-Weber-Platz, die Baulücke klappt noch immer



Seit August sind die Arbeiten für die Erweiterung des Hegau-Gymnasiums im Gange, für die hart in Singen gekämpft wurde.

Schulen im Umbruch

Drei Einweihungen gefeiert

Singen (of). Unter Zeitdruck ging es in Singen an die dringend notwendige Erweiterung des Hegau-Gymnasiums, das die Schule fit für die Anforderungen der Zukunft machen soll. Als die letzten Schüler die Schule in Richtung Sommerferien verließen, kamen die Bauarbeiter um den Anbau für rund 4,5 Millionen Euro zu erstellen, der bis Ende 2007 bezugsfertig sein soll. Bereits im Februar wurde der Bau der neuen Mensa begonnen,

die im Oktober eingeweiht werden konnte.

Große Tatendruck auch an anderen Schulen: plakativ zum »Kinderland«-Wahlkampf konnte Ministerpräsident Oettinger im März die neue Mensa der Heberschule besichtigen, im Mai wurde die neue Mensa der Schillerschule ebenfalls in Singens Süden eingeweiht. In den Startlöchern steht mit der Hardtschule nun die erste Grundschule.

Bürger machen mit

Umfrage zur Sicherheit in Singen

Singen (frö). Singens OB Oliver Ehret hatte das Thema Sicherheit in der Stadt bei seinem Wahlkampf zum einem der Kernthemen gemacht. Ausgangspunkt war unter anderem, dass sich viele Singener nicht mehr sicher fühlten. Vor diesem Hintergrund wurde bei der Stadt Singen eine Koordinierungsstelle für die kommunale Kriminalprävention (SKP) eingerichtet. Sie soll ein Netzwerk errichten und Projekte initiieren. Dabei besteht ein enger Kontakt zu den Polizeibehörden. Die Stelle machte schnell Nägel mit Köpfen und stieß eine Studie an, mir deren Hilfe das Sicherheitsgefüge der Stadt eruiert werden soll. Beratend und unterstützend wirkte dabei der Konstanzer Kriminolog Wolfgang Heinz mit, der bundesweit als Koryphäe auf dem Gebiet der Kriminalprävention gilt. Es wurde ein Fragebogen erstellt, mit dessen

Hilfe das Sicherheitsgefühl der Singener Bürger erfragt werden sollte. Der Fragebogen wurde an 2.000 Personen versandt, die einen Querschnitt der Bevölkerung darstellten. Mittlerweile sind die Fristen für die Antworten abgelaufen, 32,7 Prozent der angeschriebenen Singener haben geantwortet. Das ist auch im Vergleich zu anderen Städten, die solche eine Umfrage starteten ein ansehnlicher Wert. Mit den gewonnenen Daten lassen sich repräsentative Aussagen für das Singener Stadtgebiet treffen. Die Ergebnisse der Untersuchung werden in der ersten konstituierenden Sitzung des Sicherheitsbeirates im Januar besprochen. Das wird ein weiterer Baustein der SKP werden. Themen, welche die Sicherheit der Bürger betreffen werden im Gemeinderat besprochen und es werden Projekte angestoßen werden.



Die Besiegelung eines Mägdetausches sorgte dafür, dass das Dorf Überlingen am Ried das Rampenlicht der Weltgeschichte erblickte. Zum großen Dorffest Ende Juli wurde dieser Tausch zum Dorffest in einem Freilichttheater in Szene gesetzt.

Weiter kein Fortschritt beim »Natz«

Singen (frö). Seit Monaten klappt am Singener Heinrich-Weber-Platz eine unansehnliche Baulücke. Das alte und traditionsreiche ehemalige Tanzcafé National wurde dem Erdboden gleich gemacht. Das wäre an und für sich nichts Schlimmes und Außergewöhnliches, die Singener sind den Umgang mit Gebäuden, die abgerissen werden gewohnt.

Doch in aller Regel werden Grundstücke, die brach liegen irgendwann auch bebaut. Gerade im innerstädtischen Bereich. Anders beim alten »Natz«. Hier tut sich rein gar nichts, obwohl bereits

zahlreiche Bürger ihrem Unmut Luft gemacht haben. Der derzeitige Eigentümer aus Öhningen auf der Hörri war gegenüber dem Wochenblatt zu keiner Stellungnahme bereit.

Mittlerweile besteht der Wunsch, die Stadt möge das Gelände erwerben und darauf eine schöne Bebauung in die Wege leiten, die auch dazu dienen würde, den ersten Heinrich-Weber-Platz wieder etwas zu verschönern. Wie lautet doch ein Spruch? Eigentum verpflichtet. Vielleicht wäre es doch an der Zeit, dass sich die Stadt der Sache annimmt.

Mit gleicher Energie voran

Stadtmarketing lässt sich von Wellen-Pleite nicht frustrieren

Singen (li). »Die Singener Welle« ist 2006 gescheitert, aber wie geht es weiter? Das Wochenblatt sprach mit Claudia Kessler-Franzen, der Geschäftsführerin des Stadtmarketings »singen aktiv«.

Frage: Die Singener Welle ist 2006 als neues Alleinstellungsmerkmal für die Singener Innenstadt gescheitert. »Singen akti« hatte hier viel Kraft investiert und viele aus dem Handel viel Geld. Welche Konsequenzen ziehen Sie daraus für die Zukunft?

Claudia Kessler-Franzen: Eine »lebendige Innenstadt« stand für uns im Mittelpunkt der Diskussion. Wir haben mit der Singener Welle einen Vorschlag für eine Teilgestaltung vorgestellt, der leider keine Mehrheit gefunden hat. Dennoch bleibt das Thema »lebendige Innenstadt« auch für 2007 auf der Agenda.

Denn es besteht kein Zweifel, dass es die Menschen in die Stadtzentren zieht. Dorthin, wo das Leben pulsiert, die Infrastruktur intakt ist, die Aufenthaltsqualität angenehm und sicher ist sowie die Wege kurz sind. Wir wünschen uns, dass mit der Energie, mit der gegen das Dach diskutiert worden ist, nun auch neue Vorschläge und Ideen generiert werden, die die Chance der Weiterentwicklung Innenstadt



Claudia Kessler-Franzen ist Geschäftsführerin von »singen aktiv«, dem Singener Stadtmarketing und Wirtschaftsförderin der Stadt zugleich.

mit einer soliden Alleinstellungsqualität sichern.

Frage: Dr. Gerd Springe hatte die vier Plätze in der City als Ankerpunkte der künftigen Innenstadt in den Mittelpunkt gestellt. Jetzt soll zeitgleich mit der Stadthallen und dem Hotel der Rathausplatz fertiggestellt werden. Welche weitere Prioritäten sehen Sie?

Claudia Kessler-Franzen: Unsere Empfehlung ist es ein gezieltes, langfristig angelegtes, strategisch gültiges Konzept zu entwickeln, das die Zukunft unserer Stadt und

unserer Innenstadt sichert und sukzessive weiterentwickelt. Dazu zählen nach unserem Verständnis insbesondere auch die vier Plätze. Die Priorität der Plätze hängt vom Umfang der jeweiligen Entwicklungen und natürlich auch vom vorhandenen Budget ab. Sicherlich wird hier dem Bahnhofsvorplatz eine Vorreiterrolle als Eingang nach Singen zugesprochen. Generell ist dieser Prozess langfristig zu sehen. Aus Lössbach wissen wir, dass so ein Zeithorizont bei bis zu zwanzig Jahren liegen kann.

Frage: Die Überplanung der Kunsthalle steht an. Oberbürgermeister Oliver Ehret hat die Erneuerung der City für 2007 zu seinem Schwerpunkt erklärt. Was erhofft sich »singen aktiv« dabei?

Claudia Kessler-Franzen: Sicherlich wird die Überplanung der Kunsthalle spannend für die Ekkehardstraße und deren weiteren Entwicklung sein. Rund um die Kunsthalle sind bereits jetzt wichtige inhabergeführte Geschäfte in Singen. Findet man für die Kunsthalle ein gutes Konzept und entsprechende Ankermieter, so wird dieses Quartier maßgeblich zur Stärkung des östlichen Stadtbereichs beitragen und gleichzeitig eine verstärkte Konzentration der Innenstadt bedeuten.



► ZU GAST BEI FREUNDEN

So viel Party gabs noch nie. Dank der Fußball-WM im eigenen Land und Superwetter war praktisch nach jedem Spiel der Deutschen Mannschaft, der Italiener, Portugiesen, Franzosen und weiterer hier verteilter Variationen ein Riesenfest angesagt. Die Polizei reagierte professionell und lenkte den Verkehrsstrom. Befürchtete Randalen blieben fast ganz aus, Teamgeist, Freude und Stolz siegten – of-



TOP-THEMA

Im Juni brach in der Singener Innenstadt schon großes WM-Fieber aus. Der City Ring Singen führte ein gigantisch tolles Beach-Soccer-Turnier durch, für das zwei Spielfelder in der Innenstadt geschaffen wurden. So macht diese Stadt Freude. – of-



Niedergelassene Ärzte gingen in diesem Jahr mehrmals auf die Straße im Vorfeld der Gesundheitsreform. Auch Apotheker probten deswegen den Ausstand. Die Klinikärzte im Hegau-Bodensee-Hochrhein-Klinikum beteiligten sich am mehrwöchigen bundesweiten Streik für eine bessere Entlohnung – eine Folge wird der Abbau von Arbeitsplätzen sein, denn das Budget wird deshalb nicht größer. swb-Bild: of

Nähe zum Patienten oberstes Gebot

HBH-Klinik muss 2007 vier Millionen Euro sparen / Friedbert Lang im Gespräch

Singen/Radolfzell. Die Nähe zum Patienten ist für Friedbert Lang, den Geschäftsführer des Hegau-Bodensee-Hochrhein-Klinikenverbundes, weiterhin oberstes Gebot. Da werde weder in Radolfzell die 24-Stunden-Präsenz abgebaut noch ein Standort geschlossen. Das WOCHENBLATT-Gespräch führte Hans Paul Lichtwald

Frage: Im letzten Jahr gab es ja viele Arztproteste und Diskussionen um die Gehaltsstrukturen in den Kliniken. Was war das größte Problem für Sie und wie bewerten Sie das, vor allem mit Blick in die Zukunft?

Lang: Das war sicherlich das einschneidendste Erlebnis im Jahr 2006, dass eine ganze Berufsgruppe in den Streik getreten ist. Damit verbunden war die Sorge, dass die ganze Belegschaft auseinanderfallen könnte und einer gegen den anderen kämpft. Glücklicherweise ist es dann gelungen, die Tarifverträge sowohl für die Ärzte, den Marburger Bund und die übrigen Beschäftigten abzuschließen. Das hat viel Kraft gekostet, ist aber zum Jahresende zum glücklichen Abschluss gekommen – zum Segen für alle.

Frage: Vier Millionen Euro müssen im nächsten Jahr an Personalkosten eingespart werden. Das gilt für den ganzen Hegau-Bodensee-Hochrheinverbund. Wie wollen sie das hinkriegen?

Lang: Das sind nicht nur Personal-



Friedbert Lang ist Geschäftsführer des HBH-Klinikenverbundes und will der Nähe zum Patienten oberste Priorität geben.

kosten, sondern auch Sachkosten. Das sind die Auswirkungen der Tarifverträge, die Konsequenzen aus dem Arbeitszeitgesetz, die Energiekostensteigerungen und die höhere Mehrwertsteuer sowie die Gesundheitsreform. Aus allen diesen Fakten entstehen die vier Millionen Euro. Wir werden mit einem Strukturprogramm reagieren, das auf drei Jahre angelegt ist. Wir werden die Strukturen modernisieren und auch Leistungsbereiche ausbauen.

Frage: Das heißt aber auch, dass in Radolfzell Nachtdienste und Notdienste nicht gefährdet sind?

Lang: Die sind nicht gefährdet. Wir haben eine dezentrale Konzeption im Gesundheitsverbund, denn unsere Devise heißt lautet »nah bei Ihnen«.

Wir leben davon, dass die Bevölkerung an den zentralen Standorten weiß, 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr kann ich da hin. Und ich finde dort ärztliche Hilfe rund um die Uhr! Alles andere ist unsinnig wie auch irgendwelche Standortschließungen. Was da an Gerüchten verbreitet wird, entbehrt alles jeglicher Grundlage.

Frage: Auch wenn die Gesundheitsreform durch die Einsprüche des Bundesrats wieder ins Wanken gekommen ist, welche Auswirkungen haben die jetzt abzuhakenen Beschlüsse für Sie?

Lang: An Negativem bringt es dem HBH-Verband einen weiteren Abzug an den Rechnungen um rund 700 000 Euro.

Heute liegen dem Bundesrat Änderungsanträge auf dem Tisch, in denen auch für die Kliniken gesagt wird, dass dieses Zusatzopfer nicht vertretbar ist, weil wir durch die laufende Gesundheitsreform und die Fallpauschalen die Kliniken in der Situation sind, dass sie kräftig einsparen müssen. Dazu gehören auch die Tarifverträge.

Wir sind genügend belastet. Ich hoffe immer noch, dass das alles nicht so kommt, sonst sehe ich für manche Klinik schwarz.

Wir als Gesundheitsverbund wer-

den alles auch als Chance begreifen, was die Gesundheitsreform mit sich bringt. Wir werden für die Patienten gezieltere Angebote vor Ort machen, medizinische Zentren bilden. Wir haben in Radolfzell die diabetische Fußtherapie ausgebaut, wir haben den Schlaganfallschwerpunkt in Singen, wo verschiedene Abteilungen zusammenarbeiten. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Spezialisten wird in der Zukunft entscheidend sein, wie die Versorgung der Kunden aussieht.

Frage: Was passiert wenn die Krankenkassen wie jetzt die AOK in Bayern ihre Beiträge drastisch anheben? Wird das ein Trend für die nächste Zeit sein?

Lang: Das ist einer der größten Ängste. Gefordert ist da der Gesundheitgeber. Der entzieht dem Gesundheitswesen über die Tabaksteuer Einnahmen von über vier Milliarden Euro. Drei Milliarden Euro entzieht er über die Agentur für Arbeit dem System, die dann Überschüsse ausweisen kann. Eine Zumutung für alle im Gesundheitswesen. Das ist nicht lauter und deshalb steigen auch die Krankenkassenbeiträge. Wir haben nur den Wunsch an die Politik, nicht noch mehr zusätzliche Lasten auf uns abzuladen.

Pleitegeier in Singen Bankhaus Reithinger insolvent

Singen (frö). Es war eine Meldung, die weit über Singen und den Hegau hinaus für Schlagzeilen sorgte. Am Mittwoch, 2. August, standen Kunden des Privat-Bankhauses Reithinger vor verschlossenen Türen.

Die Bank war schlichtweg pleite gegangen. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hatte Reithinger die Bankerlaubnis entzogen.

Von Anfang an war klar: Der Vorgang würde Opfer kosten und zwar in nicht geringem Ausmaß. Mittlerweile läuft das Insolvenzverfahren, man versucht zu retten, was noch zu retten ist. Gerade für Kleinanleger bedeutet die Insolvenz einen herben Verlust von Geldern, die in manchen Fällen über Jahre hinweg gespart wurden. Bis zu einem Betrag von 20.000 Euro wird entschädigt weil die Bank schon kurz nach ihrem Verkauf vor zwei Jahren aus dem Sicherungsverband ausgeschlossen wurde, was viele Kunden aber offensichtlich nicht zur Kenntnis ge-

nommen hatten. Alles was darüber hinaus geht, werden die Kunden wahrscheinlich nie mehr wieder sehen.

Die Privatbank Reithinger zählte rund 65.000 Kunden an den drei Standorten Singen, Wiesbaden und München.



Ein Zettel in der Türe, so informierte die Privatbank Reithinger ihre Kunden am 2. August über die Schließung. swb-Bild: of



Am 26. Oktober wurde in Radolfzell das Herstellerverkaufszentrum (HVZ) »seemaxx« eingeweiht. Auf 4500 Quadratmetern entstand in der ehemaligen Schiesser Produktionshalle ein Outlet-Center mit 14 Shops für gehobene Ansprüche. Am 8. Juni war Grundsteinlegung, 140 Tage später war Einweihung. Rund 10 Millionen Euro hat die Hesta in das »seemaxx« investiert. Die Kunden kommen aus einem Umkreis von 60 Kilometern. Ob und wie sich die Käuferströme innerhalb des Landkreises verändern wird die Zukunft zeigen. Für die Genehmigung des HVZ durch das Regierungspräsidium in Freiburg war ein Raumordnungsverfahren notwendig gewesen. swb-Bild: aj

Welle ohne Wellenbrecher

Die eigene Marke für Singen scheiterte

Singen (of). Der neue Wettbewerb der Städte ist längst eröffnet, und die Konkurrenz wird zunehmend härter. Konstanz hat sein »Lago« bekommen, Radolfzell will überregional mit dem Hersteller-Verkaufszentrum »Seemaxx« Zeichen setzen und Käuferströme an den Bodensee locken, die darüber hinaus noch die Altstadt entdecken sollen. Und Singen hatte sich, zur Verknüpfung seines großen »Fachmarktzentrum Innenstadts«, wie das der Vorsitzende der Singener Wirtschaftsförderung, Dr. Gerd Springe, immer wieder als Joker auf den Tisch gelegt, die Vision »Welle« auf die Fahnen geschrieben. Diese Idee wurde im Rahmen einer Klausurtagung mit Workshops schon 2005, damals noch unter Ob Andreas Renner, erstmals aufgetrieben, in diesem Jahr aber wollten die Visionäre auch deutlich machen, dass sie es ernst meinen mit der Verknüpfung von vier Plätzen in der Singener Innenstadt durch eine Überdachung, die zum einen die Singener Innenstadt unempfindlicher gegen träge Tage mit Regen macht, zum anderen Aber auch eben das »gemeinsame Dach« des Einzelhandels in der Hegametropole fühlbar macht, der viele Arbeitsplätze in den Kaufhäusern und den unternehmergeführten Geschäften für die Region bedeutet, wie das der Vorsitzende des City Ring Singen, ein-

mal in einem Interview gegenüber dem WOCHENBLATT deutlich machte.

Es wäre ein gigantisches Projekt geworden, wenn es denn wirklich so gebaut worden wäre, wie es in den ersten Visionen, die der Architekt Wolf A. Kramer in seinem Büro droben über der Fußgängerzone entstehen ließ. Es war in der Form, wie es schließlich unter der Anfang Juli aufgebauten »Probewelle« präsentiert wurde, zu gigantisch für Singen geworden.

Zum verkaufsoffenen Sonntag anlässlich der Fußball-WM wurde mit einem Aufwand von über 70.000 Euro, der von privaten Förderern kam, die Welle zur Probe der Öffentlichkeit in der August-Ruf-Straße präsentiert, die ganz schön was zum Staunen bekam. Konzerte, die Weinkönigin zu Gast, Demonstrationen der Feuerwehr zur Versicherung, dass Rettungswege weiterhin gewährleistet sind, Produktpräsentationen, Schachspieler unter dem sicheren Dach sollte ein positives Klima schaffen und Oberbürgermeister Oliver Ehret machte von Anfang an klar, dass eine Maßnahme dieser Dimensionen eben wirklich von dem Menschen der Region gewollt werden sollte, auch wenn die Finanzierung weitestgehend über die Vermietung von Kioskbereichen an den Schnittpunkten der Welle gesichert werden sollte, also nicht den

Steuerzahler belasten sollte. An vielen Tagen waren Vertreter des City Ring Singen, Stadtmarketing wie auch der Wirtschaft präsent, um für dieses »Alleinstellungsmerkmal« der Einkaufsstadt Singen zu werben. Doch sehr schnell gerieten die Visionäre in eine Verteidigungsposition.

Die Begeisterung der Menschen hielt sich nicht nur sehr in Grenzen, sondern schwappte flugs in Ablehnung um. Die Befürchtung einer »Glasglocke« über der Singener Innenstadt hielt sich hartnäckig, und was die Kosten betrifft, so waren jede Menge Phantasiezahlen im Umlauf die für Verunsicherung sorgte. Man hatte den Eindruck, Claudia Kessler-Franzen und Dr. Gerd Springe vom Singener Stadtmarketing hätten sich den Mund fuselig reden können. Die Stimmung war in offene Ablehnung umgeschlagen, der Abbruch der Aktion nach drei Wochen war folgerichtig. Die Visionäre, die den Regen von der Innenstadt ferhalten wollten, waren selbst im Regen gelandet.

Eine Vision in dieser Größe war nicht zu vermitteln. Singen muss nun weiter suchen, nach seinem Alleinstellungsmerkmal im Reigen der Städte, die um die Gunst der Kunden im Wettbewerb stehen und hat sich erstmal jene vier Plätze vorgenommen, die durch die Welle hätten verbunden werden

sollen. Das wird auch noch einige Zeit in Anspruch nehmen, während die anderen Städte sich zwischenzeitlich gerüstet haben. Das Jahr 2006 hat für Singen gezeigt, welche Arbeit hier noch vor den Verantwortlichen steht um für die Stadt einen guten Grundpfeiler für die Zukunft zu machen. Die Diskussion muss weiter geführt werden.



Auch die Weinprinzessin war zur Aktion der Probewelle in Singen zu Gast. An der überwiegenden Ablehnung dieser Vision für die Einkaufsstadt Singen konnte das leider nichts ändern. swb-Bild: of

Altana an Nycomed

Singen (frö). Seit dem 20. Dezember ist es amtlich. Die Altana Pharma AG wird an den dänischen Chemiekonzern Nycomed verkauft. Der Verkaufspreis beträgt 4,6 Milliarden Euro. Seit September war mehr oder weniger klar, dass die Dänen Altana Pharma übernehmen werden. Nun haben die Aktionäre auf der Hauptversammlung zugestimmt, der Deal ist damit perfekt, die Transaktion soll bis zum 29. Dezember über die Bühne gehen.

»Insgesamt 63 Prozent des Grundkapitals waren bei der Abstimmung vertreten, also 88 Millionen Stimmen - davon haben 87 Millionen Stimmen für den Verkauf votiert«, sagte ein Altana-Sprecher gegenüber der Netzzeitung.

Der Veräußerungsgewinn von 4,3 bis 4,4 Milliarden Euro wird vollständig an die Aktionäre ausgeschüttet werden. Sie sollen eine Sonderdividende von 32 Euro pro Aktie erhalten.

Nächstes hatte die Nachricht vom Verkauf im September in Singen und Konstanz für Unruhe gesorgt, sind doch hier am Bodensee an die 2.000 Mitarbeiter bei Altana beschäftigt. Der Konzern ist einer der größten Gewerbesteuerzahler, die Städte Singen und Konstanz könnten eine eventuelle Abwanderung finanziell kaum verkraften. Bis heute sieht es jedoch nicht danach aus, dass die beiden Standorte gefährdet seien. Die Zukunft wird Gewissheit bringen.

Alcan: Nur 14 Kündigungen

Singen (li)/of. »Fit for future« lag wie ein Damokles-Schwert zwei Jahre über Alcan in Singen. Dass am Ende nur 14 betriebsbedingte Kündigungen ausgesprochen werden mussten, sehen alle Beteiligten als ihren Erfolg. Dialogfähigkeit ist hier das Stichwort. 57 Kündigungen hatte der Betriebsrat auf dem Tisch, sagt Betriebsratsvorsitzender Heinrich Holl. Durch genaue Überprüfungen habe man die Zahl auf 14 reduzieren können. 300 Stellen weniger sind es dennoch zum Jahresende bei Alcan. 400 sollten es in etwa einmal beim Programm »Fit for future« einmal sein. dagegen hatte sich Arbeitsdirektor Thomas Sigi vehement gesträubt. Aber dann ordnete die Konzernspitze den Kahlschlag an. Damit sank die Zahl der Beschäftigten unter 2000 Mitarbeiter, damit hatte sich Sigi letztlich selbst wegrationalisiert und ging zu VW. Alleiniger Geschäftsführer ist seither Peter Hutsch, der wiederum vom Betriebsrat gebeten wurde, in Singen zu bleiben und zusätzlich Arbeitsdirektor für ganzen Konzern in Deutschland zu werden. Zufrieden sind Hutsch und Holl allemal. Der Konzern investiert wieder kräftig in Singen und der Standort ist sicherer geworden. Im Oktober konnte mit einer neuen Fräse für die Walzerei eine wichtige Investition in Betrieb genommen werden, die den Standort Singen entscheidend sichern kann. Es war eine der Investitionen gewesen, die davon abhängig gemacht wurden, dass in Singen die Kostenstruktur verbessert werden kann. Rund 10 Millionen Euro wurden in die Fräse und die dafür nötigen Gebäude investiert. »Kein historischer Tag für Alcan, aber eine bedeutende Einweihung«, hatte der Chef von Alcan in Europa, Michel Jacques, diese Einweihung kommentiert.

»Zusammenarbeit funktioniert«

Dr. Wolfgang Fiedler zur Vogelgrippe am Bodensee

Radolfzell/Singen (frö). Um die Vogelgrippe ist es ruhig geworden, kaum ein Medium berichtet mehr darüber. Obschon aktuell, überwintern doch alleine im Bodenseegebiet im Winter 250.000 Vögel, die das Virus H5N1 unter Umständen in unsere Region bringen könnten. Wir sprachen über das Thema mit dem Ornithologen Dr. Wolfgang Fiedler von der Vogelwarte Radolfzell, der sich nach wie vor in der Sache sehr engagiert zeigt.

Wochenblatt: Das Thema Vogelgrippe ist in der Presse so gut wie gar nicht mehr existent. Woran liegt das?

Dr. Wolfgang Fiedler: Es ist ruhig geworden um die Vogelgrippe, denn in Europa gab es seit Monaten keinen neuen Nachweis des H5N1-Virus mehr. Der Rückgang der Fälle in der warmen Jahreszeit war so auch von Experten erwartet worden und es wird jetzt im wesentlichen vom Verlauf des Winters abhängen, was auf uns zukommt. Wird es so kalt wie im letzten Winter, hat das Virus optimale Bedingungen und wir rechnen mit neuen Ausbrüchen. Die Wasservögel sind dann geschwächt, drängen sich eng zusammen und das Virus bleibt im Freien tage- oder wochenlang infektiös.

Bleibt es dagegen weiterhin ein so milder Winter wie bisher, kann es zwar auch zu Vogelgrippe-Ausbrüchen kommen, aber voraussichtlich in weitaus geringerem Umfang und solange dies Wildvögel betrifft, ist ja auch nicht gesagt,



Während die Narren im Februar Fastnacht feierten, musste Landrat Frank Hämmerle im Beisein von Landwirtschaftsminister Hauk wegen der ersten Fälle von Vogelgrippe Sperrgebiete verhängen.

swb-Bild: of

dass wir diese Einzelfälle überhaupt bemerken.

Wochenblatt: Welche Arten von Viren hat man mittlerweile entdeckt?

Fiedler: Allein in Europa wurden seit 2003 über 20 verschiedene Typen von Grippeviren in Vögeln gefunden, allerdings handelt es sich dabei fast ausschließlich um ungefährliche Typen. Sorge bereitet vor allem der Virentyp namens H5N1, von dem inzwischen bereits mehr als 50 Varianten beschrieben wurden. Grippeviren sind ungeheuer wandlungsfähig und das erklärt die große Vielfalt an Virentypen, mit denen wir es zu tun haben und es erklärt auch, warum Vorhersagen zur weiteren Entwicklung auch hinsichtlich einer Infektionsgefahr für Menschen sehr schwierig sind.

Wochenblatt: Wie ist der Stand der Seuche am Bodensee?

Fiedler: Seit Frühjahr 2006 gab es

keine Nachweise von H5N1 am Bodensee mehr. Tot gefundene Wasservögel werden aber weiterhin durch die Veterinärbehörden untersucht und darüberhinaus versuchen wir, möglichst viele lebende Vögel zu untersuchen, so dass die Überwachung der Lage gewährleistet ist.

Wochenblatt: Wie kann man bei 250.000 Vögeln, die im Winter am Bodensee sind, das Virus entdecken?

Fiedler: Dazu braucht es natürlich auch Glück und Zufall. Wir können nicht tausende von Wasservögeln fangen und beproben, sondern betrachten immer nur eine kleine Stichprobe davon. Im Moment ist aber noch nicht einmal die Rate infizierter Vögel während der Ausbrüche bekannt, geschweige denn in den Zeiten, in denen wir keine Vogelgrippefälle sehen. Wir müssen einfach versuchen, uns ein Bild zu

verschaffen, indem wir von so vielen Vögeln wie möglich einen Tupferabstrich von Rachen und Kloake nehmen und diesen dann in einem der Landesuntersuchungsämter auf Vogelgrippe analysieren lassen.

Wochenblatt: Was sind derzeit konkrete Maßnahmen?

Fiedler: Im Moment läuft die Probensammlung und Beobachtung der Wasservogelbestände sowie eine genaue Auswertung der Erfahrungen mit den Ausbrüchen im letzten Jahr aus Mitteleuropa. Obwohl noch große Kenntnislücken klaffen, wird versucht, zu einer brauchbaren Risikoeinschätzung der Vogelgrippegefahr für Hausgeflügel und Menschen zu kommen. Eine solche Risikoeinschätzung soll Politikern und Behörden helfen, nicht zu wenige, aber auch keine übertriebenen Sicherheitsvorkehrungen gegen künftige Vogelgrippe-Fälle durchzuführen.

Wochenblatt: Wie funktioniert die internationale Zusammenarbeit?

Fiedler: Am Bodensee hervorragend. Im Forschungsverbund »Constance« haben sich Institutionen und Behörden aus allen Bodensee-Anrainerstaaten zusammengeschlossen, die mit der Vogelgrippe befasst sind. Vor allem Baden-Württemberg und die Schweiz haben dafür finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt. Es gibt intensiven Erfahrungsaustausch, regelmäßige Telefonkonferenzen und Arbeitsgruppentreffen und der Bodensee ist in dieser Hinsicht ganz sicher eine europäische Modellregion. Mit der internationalen Zu-

sammenarbeit über Europa hinaus sieht es dagegen weniger gut aus. Einige Länder vor allem in Asien geben ganz offensichtlich nur zensierte Berichte zur Vogelgrippe heraus und Meldungen von Ausbrüchen gerade in den für uns wichtigen Regionen in Osteuropa sind nicht immer so schnell, zuverlässig und umfassend, wie sie sein sollten.

Wochenblatt: Wird sich die Situation im kommenden Frühjahr verschärfen?

Fiedler: Wenn es zu einer erneuten Verschärfung kommt, erwarten wir dies im weiteren Verlauf des Winters und nicht im Frühjahr. Vogelgrippe-Ausbrüche gibt es erfahrungsgemäss verstärkt in kühlerer Umgebung und sie gehen zurück, wenn es wärmer wird. Natürlich gibt es Vogelgrippe-meldungen auch aus den Subtropen und Tropen, dann aber offensichtlich nur in Hausgeflügelhaltungen und auf Geflügelmärkten, wo sehr viele Vögel auf sehr engem Raum beisammen sind.

Wochenblatt: Worum handelt es sich bei dem Forschungsprogramm »Constance«?

Fiedler: Im Forschungsverbund Constance sollen speziell für die Bodenseeregion die Vogelgrippe-Risiken abgeschätzt und Schutzmaßnahmen entwickelt werden. An den verschiedenen Teilbereichen, die hier zusammenarbeiten sind Vogelkundler, Veterinäre, Mediziner und Behördenvertreter aus Deutschland, der Schweiz und Österreich beteiligt.

Welches Leben für die Hallen?

Ein kleiner Neubeginn nach dem Kverneland-Aus

Gottmadingen (of). Letztes Jahr an Weihnachten wurde das Todesurteil für die Landmaschinenproduktion von Kverneland in Gottmadingen ausgesprochen und Ende September verließ der letzte Made in Gottmadingen produzierte Heuschwader das Werk in Richtung Schweiz. Schon seit dem späten Frühjahr hatte sich die Zahl der Mitarbeiter in den Werkshallen immer weiter reduziert. Das Werk gleich mehr und mehr einer Geisterstadt, schon im Juli stellte die Werksfeuerwehr ihren Dienst ein, da es eigentlich auch kein Werk mehr dafür gab. Lange wurde an einem Sozialplan gehandelt, der Streit zwischen Gewerkschaft und der Unternehmensleitung zu einigen Details ist auch Monate nach der Unterzeichnung des Vertragswerks noch im Gange. Im Winter standen die Kreuze zur Mahnung an die verlorenen Arbeitsplätze vor den Werkstoren, insgesamt 220 Menschen hatten zuletzt noch in dem Werk gearbeitet, das in der Nachkriegszeit einmal einer der größten Arbeitgeber der Region gewesen ist. Im September nahm die Qualifizierungsgesellschaft mit 180 Mitarbeitern ihre Arbeit auf, rund 20 Mitarbeiter aus den Bereichen Vertrieb und Entwicklung wurden in einen neuen Kompetenzzentrum aufgenommen, der nun in Büroräumen wie einer Halle des Industriepark Gottmadingen, weiter für den Kverneland Konzern tätig sein. Damit wird das Norwegische Unternehmen zumindest seinem Versprechen gerecht, nicht alle Arbeitsplätze in Gottmadingen abgebaut zu haben, der Konzern muss auch weiter auf die Erfahrung und Marktkenntnis dieser



220 Kreuze mahnten Anfang des Jahres vor den Werkstoren des Kverneland-Werks in Gottmadingen an das Ende der Landmaschinenproduktion, die einst der Stolz der Hegau-Gemeinde gewesen war. Ende September verließ der letzte Heuschwader das Werk. swb-Bild: of

Spezialisten bauen. Björn Arve Ofstad blieb bis zum Schluss bei seiner Argumentation, dass die Mitarbeiter die Mittel noch in der Hand gehabt hätten, diesen Standort im Sommer 2005 doch noch zu retten.

Schon im letzten Winter stand Rudi Mayer in den Startlöchern, der mehrere Jahre Werksleiter im Kverneland-Konzern gewesen ist, und das Unternehmen Anfang letzten Jahres verlassen hatte. Nun lässt er als Zulieferbetrieb der Landmaschinenindustrie mit einer für den Start garantierten Abnahme an Teilen und Komponenten von Kverneland den Begriff »Fahr« im Firmennamen »Fago« doch ansatzweise weiter leben.

Etwa 60 Mitarbeiter kann dieses Unternehmen haben, das in der Startphase neben einer eigenen Halle im Gottmadinger Industriepark auch noch einige Bereiche der alten Fahr-Hallen nutzt. Seinen Start sieht Rudi Mayer als absolut glückig an, und es gab die nötige Unterstützung aus der Region dafür.

Noch bis zum April wird der Kverneland-Konzern Miete für die Werkshallen in Gottmadingen zahlen und dann wird sich eine große Frage für Gottmadingen wie für die Grundbesitzgesellschaft stellen, was mit diesem riesigen Areal am Werks Gelände, das sicherlich nicht frei von Altlasten sein wird, einmal passieren kann.

Werk an der Grenze

Wefa eröffnet in Thayngen

Singen/Thayngen (of). Das Werk liegt eigentlich nur einen Steinwurf von der Grenze entfernt, und doch geriet es in diesem Jahr zum Politikum: die einst von Alu-Chef Dietrich H. Boesken gegründete Werkzeugfabrik Wefa, die ihren Standort im Singener Industriegebiet hat, expandierte in Richtung Schweiz. Das war nicht unbedingt freiwillig, denn die Abnehmer der Werkzeuge, die vornehmlich in der Automobilindustrie sitzen, forderten für eine bessere Versorgungssicherheit mit einem zweiten Standort der idealerweise in den USA gelegen wäre, wo ein großer Teil der Abnehmer sitzt. Mit dem Standort Schweiz konnte das von Bruno Maier geleitete Unternehmen, das auch eine Fertigung in Tschechien eine Fertigung besitzt, einen akzeptablen Kompromiss finden, der nur wenige Kilometer vom Mutterhaus entfernt ist, aber eben in einem anderen Land, jenseits der Grenze. Die Wirtschaftsförderung des Kantons Schaffhausen machte sich für diese Ansiedlung stark und ebnete die

Wege. Von so viel Engagement für ein Unternehmen zeigten sich die deutschen Unternehmer, die das Thaynger Werk gleich hinter der Zollanlage im Juli einweihen konnten, mächtig beeindruckt. 7,5 Millionen Euro hatte die Wefa hier investiert und baut Stück für Stück dort eine Produktion auf, insgesamt werden dort nach den jetzigen Plänen einmal 30 Mitarbeiter der insgesamt 150 Mitarbeiter tätig sein. Die Deutsche Seite wünscht sich, dass darunter viele Mitarbeiter aus dem Hegau sind, die Schweizer Wirtschaftsförderer natürlich, dass dieses Zweigwerk auch der Region Schaffhausen eine Stärkung in der dort um Gänge befindlichen Umstrukturierung bedeutet, denn das Werk soll nach dem Willen von Bruno Maier und seinem Sohn Joachim Maier ein eigenständiges Unternehmen werden. Architektonisch ist die neue Fabrik an der Grenze auf jeden Fall sehenswert. Die Hallen mit einem sehr repräsentativen Verwaltungstrakt wurden von Axel Feireisen aus Deutschland entworfen.



Deutsch-Schweizer Gruppenbild zur Eröffnung der Schweizer Dependence des Singener Unternehmens Wefa im Juli in Thayngen. Das Unternehmen musste auf Druck der Abnehmer einen zweiten Standort in einem anderen Land bauen. swb-Bild: of

Verlässliche Werte und Ziele

Der Grünen-Politiker Siegfried Lehmann im Gespräch

Radolfzell (frö). Siegfried Lehmann von den GRÜNEN schafft Ende März den Sprung in den Landtag von Baden-Württemberg. Der streitbare Politiker ist seit Jahren Parteimitglied und engagiert sich ebenso lange schon für alternative Ideen und Projekte. Ende des Jahres ist die Zeit reif für eine erste Bilanz. Lehmann antwortet den Fragen des Wochenblatts.

Wochenblatt: Haben sie damit gerechnet, dass sie gewählt würden? **Siegfried Lehmann:** Nein und Ja. Die Chancen standen 50:50. Um im kleinen Wahlkreis Konstanz gewählt zu werden, brauchte es ein gutes Wahlergebnis für die Grünen im Land und darüber hinaus ein besonders gutes Wahlergebnis für mich im Wahlkreis.

Wochenblatt: Was war die Motivation anzutreten?

Lehmann: Als langjähriger Gemeinderat und Kreisrat möchte ich die Interessen der Kommunen und der Bodenseeregion im Stuttgarter Landtag stärker zur Geltung bringen. Dort wird alles zu sehr durch die Stuttgarter Brille gesehen.

Wochenblatt: Was sind ihre ersten Eindrücke? Sind sie noch Idealist?

Lehmann: Meine Ideale habe ich nach 17 Jahren als Gemeinderat nicht verloren und werde diese daher auch im Landtag nicht verlieren.

So starr, ritualisiert und fernab vom realen Leben der Menschen, wie die reale Arbeit im Landtag wirklich abläuft, habe ich sie mir nicht vorgestellt. Der Landtag kann viel von der erfrischenden Flexibilität, Offenheit und Spontanität der Kommunalparlamente lernen. Eine grundlegende Parlamentsreform, die mehr Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit und eine Stärkung des Parlaments gegenüber der Regierung ermöglicht, ist daher notwendig.

Wochenblatt: Haben sie schon etwas erreichen können?

Lehmann: Mit einem Beschlussantrag an die Landesregierung unterstützte ich die Forderung der Kommunen am Bodensee, bei der



Siegfried Lehmann wurde bei den Landtagswahlen im März zum zweiten Grünen Abgeordneten im Kreis gewählt. swb-Bild: Jagode

Erarbeitung der Neufassung des Bodenseeleitbildes mit eingebunden zu werden. Mein Antrag, der von politischem Druck der Kommunen begleitet wurde, war erfolgreich.

Wochenblatt: Wie sieht der Bürokratie-Dschungel in Baden-Württemberg aus?

Lehmann: Schwarz mit einigen gelben Punkten. Es wird viel über Bürokratieabbau gesprochen, aber bisher konnte ich nur feststellen, dass ständig neue Gesetze und Verordnungen beschlossen werden.

Wochenblatt: Wo liegen ihre inhaltlichen Schwerpunkte?

Lehmann: In der Grünen Landtagsfraktion bin ich für Aus- und Weiterbildung, Jugendpolitik und die Bodenseeregion zuständig.

Wochenblatt: Wie ist das Feedback der Grünen Basis?

Lehmann: Durchweg positiv. Konkurrenz belebt das politische Geschäft, da unser Landkreis nun nicht mehr allein von einer CDU-Abgeordneten vertreten wird.

Wochenblatt: Auch wenn die Begriffe aus der Mode sind, sind sie Reale oder Fundi?

Lehmann: Schon als Gründungsmitglied der Grünen war ich überzeugter Realpolitiker. Eine glaubwürdige Realpolitik braucht aber immer als Fundament und Orientierung

verlässliche Werte und Ziele.

Wochenblatt: Was sind ihre Ziele für 2007?

Lehmann: Ausbildungsplätze fehlen und zu viele junge Menschen haben keine berufliche Perspektive.

Jeder Jugendliche braucht einen zukunftsfähigen Ausbildungsplatz. Ich werde mich im Landtag für eine durchgreifende Reformen der beruflichen Bildung einsetzen, die eine bessere Verzahnung von Beruf, Vollzeitschule und dualer Ausbildung ermöglicht.

Wochenblatt: Kommt die schwarz-grüne Koalition?

Lehmann: Schwarz-Grün ist in Baden-Württemberg eine reale politische Option, wenn die inhaltlichen Rahmenbedingungen stimmen. Soziale Gerechtigkeit, ökologische Verantwortung und ein Einstieg in eine grundlegende Bildungsreform sind neben einer verantwortungsvollen Haushaltskonsolidierung die Plattform für eine Regierungsbeteiligung der Grünen.

Bisher ist aber die Mehrheit der CDU in Baden-Württemberg noch nicht bereit für einen Einstieg in eine grundlegende Reformpolitik.

Fragen von Johannes Fröhlich.

Minister für Neun Monate

Singen (of). Es sollte ein Karriereprung sein für Andreas Renner, der nach der Umbildung der Landesregierung mit der beginnenden Ära Oettinger vom Singener OB-Sessel ins Ministeramt nach Stuttgart wechselte. Der Karriereprung fiel kurz aus, denn Renners oft offene Art, die man zuweilen als nicht sehr diplomatisch ansehen kann, obwohl er mit seiner Meinung nicht unbedingt im Unrecht ist, brachte ihm innerhalb kürzester Zeit einigen Ärger ein. Und im Falle einer Äußerung gegenüber dem Rottenburger Bischof Gebhard Fürst im Rahmen der Planungen für das »Kinderland Baden-Württemberg«, dass die Vertreter der Kirche doch selbst mal anfangen sollten mit dem Kinder zeugen, wurde wohl eine Grenzlinie überschritten, die Renner seinen Job kostete. Es war, wie es sein musste: seine Äußerung wurde Monate nach dem Vorfall geschickt in der Presse lanciert, und ein christdemokratischer Minister sollte sich eben auf keinen Fall mit der Macht der katholischen Kirche anlegen Ende Januar war die Minister-Ära vorbei. Und just jene Zeitung mit den vier Buchstaben, die früher den Brilli-Minister in den Himmel heben wollte, setzte nun die Neid-Maschinerie in Gang und veröffentlichte die aktuellen Gehälter und Bezüge des zurückgetretenen Ministers für Arbeit und Soziales. Verschiedene CDU-Mitglieder wie zum Beispiel sein leidenschaftlicher Feind Georg Wengert beantragten Parteiausschlussverfahren gegen Renner. Der zurückgetretene Minister machte trotzdem Landtagswahlkampf, für seinen Noch-Freund Oettinger und entschied sich schließlich im Juli dazu, in die Wirtschaft zu gehen: Seit 1. August leitet er eine Expertengruppe, die Konzepte für regenerative Energien bei der EnBW entwickelt. Damit ist Renner in dem Unternehmen gelandet, dessen Chef Prof. Dr. Utz Claasen einmal als »Rambo« bezeichnete. Renner ist nach wie vor ein »Singerer« und in manchen Gemeinden gerne noch als »Zweitkandidat« für den Landtag gesehen.

In der großen Koalition

Neue Abgeordnete ziehen Bilanz

Kreis Konstanz (swb). Zwei neue Gesichter zogen mit Andreas Jung (CDU) und Peter Friedrich (SPD) im letzten Jahr in den Bundestag ein und starteten ihre Karriere in der großen Koalition. Ihre erste Bilanz, die sie ein Jahr nach der Wahl ziehen konnten, klingt durchaus positiv. In Sachen Flugsicherung lag Andreas Jung mit seinem Protest immerhin auf der Linie, die Bundespräsident Horst Köhler dazu brachte, die geplante Privatisierung abzulehnen, mit dem Blick auf das verheerende Flugzeugunglück von Überlingen. In Sachen Bio-Kraftstoffe startete Jung im Sommer eine Informationsreise, die deutlich machte, dass sich Landwirte die Spediteure durch die geplante Anhebung der Mineralölsteuer vor großen wirtschaftlichen Problemen sehen, da hier früher eigentlich andere Aussagen getroffen wurden, die eine längere Steuerfreiheit versicherten. Auch wenn die Steuer trotzdem angehoben wurde, einen kleinen Teilerfolg konnte Andreas Jung da doch für die Region verbuchen.

Peter Friedrich ist neben der Wahlkreistätigkeit im Bereich Gesundheitsreform unterwegs und hat zu gegebenem Anlass Mühe mit der großen Koalition. Im Kreis arbeitete er Tageweise in verschiedenen Gesundheitseinrichtungen bis hin zu Pflegeheimen um die Arbeit vor Ort kennen zu lernen. Ein Präventionsgesetz, das als weitere Säule des extrem reformbedürftigen Gesundheitssystems im kommenden Jahr verabschiedet werden soll, könnte mit seiner Handschrift tragen. Und er wünscht sich mehr Beteiligung der Bürger an seiner Arbeit und der Politik: das Angebot mit Sprechstunden vor Ort macht er und das könnte seiner Ansicht nach noch viel stärker genutzt werden. Dafür wurde er ja immerhin gewählt. Was das geplante Atomendlager in Benken betrifft, so haben sich beide Abgeordneten sehr intensiv eingeklinkt. Und: beide Abgeordnete sind auch in der Parlamentspause im Sommer erfolgreich präsent gewesen um Kontakt mit den Menschen zu suchen, für die sie Politik machen wollen.



Die beiden neuen Bundestagsabgeordneten Andreas Jung (CDU, im Bild bei Protec in Orsingen) und Peter Friedrich zeigten im ersten Jahr ihres Amtes eine erfreuliche Präsenz in ihren Wahlkreisen und konnten eine für sie positive Bilanz nach einem Jahr Große Koalition ziehen. swb-Bild: of

EINZEL-TEILE STARK REDUZIERT

BUCHEGGER
WÄSCHE & STRICKMODEN

August-Ruf-Straße 28 • 78224 Singen
Telefon 07731/62665

WEIN. VON BAUMANN
seit 1921

ZUM JAHRESAUSKLANG EMPFEHLEN WIR IHNEN: ROSECCO

das rote prickelnde Trinkvergnügen vom Weingut Engelhof 0,75 l 6,80 €

Wir wünschen allen unseren Kunden ein gesundes, gutes neues Jahr 2007.

Baumann
Weine • Spirituosen • Präsente

Freiheitstraße 28 • 78224 Singen
Telefon (07731) 998820
Telefax (07731) 998820

Ursels Bügelstube
Georg-Fischer-Str. 3 • 07731/835698
MORGENS BRINGEN - ABENDS FERTIG
Hol- & Bringservice für unsere Senioren

ES GEHT UM IHR BAD

Sanitär Schwarz

GAS • WASSER • HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Kieselingen
Tel. 07731/93280

sauter
PUTZ & STUCK / GERÜSTBAU / HEBEBÜHNEN

Stuck	Trockenbau	Innenputz
Gerüstbau	Hebebühnen	Fließestrich
Aussenputz	Altbausanierung	Deckensysteme
Brandschutz	Vollwärmeschutz	Luftentfeuchter

Sauter GmbH
Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen
Tel.: 07731-63224 / www.sauter-putz-stuck.de

Bauen mit Vertrauen
Wir bauen demnächst für Sie. - www.waegeler.de

Das Service Team
Montagen Entwürfe
Renovierungen
Modernisierungen
Tel. 01 71 981 37 22 und
Tel. 0162 565 07 60

Wir betreiben Ihre leere Druckerpatrone oder Tonerpatrasche
Cartridge World Singen
Hauptstraße 68
78224 Singen
Tel.: 07731/185663
Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr
www.cartridgeworld.de

betten diehl

Betten Diehl
78224 Singen, Scheffelstr. 31
Telefon 07731/62559

bassetti
www.bassetti.de
elegante
JOOP!
ESPRIT
Claudia Fiedler

www.betten-diehl.de

ACADEMY
Fahrschule Kofler

Peterstraße 1 • 78234 Engen (Kirche)
Anmeldung: Di + Do ab 18.30 Uhr
Unterricht: Di + Do 19.00 Uhr
Führerscheinklassen:
M-S-L-T-BfE-A1-A18-A25-C1E-CE
J-G-Fahr-Str. 27, 78244 Gottmadingen
Anmeldung: Mo + Mi 18.30 Uhr
Unterricht: Mo + Mi 19.00 Uhr
Handy 01 73 322 13 46

Große Auswahl an Winterjacken
solange der Vorrat reicht
ab 10,- €

Jacke her
NEU

Bahnhofstr. 24
78224 Singen
Nähe Alcan
neben Rewe
gegenüber ALDI

Zeppelinstr. 2 Gottmadingen

ZUM JAHRESWECHSEL

Starbunker 34
+10

Schreckschusswaffen und Signalmunition aus Ihrem Fachgeschäft

KIEFERLE

KIEFERLE GmbH
Kronenstraße 12
78244 Gottmadingen-Randegg
Tel. 0 77 34/9 72 03

Klicken Sie doch mal rein! **Wochenblatt.net**



► KOMPAKT: TC RADOLFZELL

Teamgeist wird beim TC Radolfzell ganz groß geschrieben und führt offensichtlich zum Erfolg: Die Damenmannschaft schaffte den Aufstieg in die 2. Bundesliga und alle drei Herrenteams wurden Meister ihrer Klasse. Cheftrainer Norman Bingeser sieht in der homogenen, professionellen Vereinsarbeit den Grundstein für den Erfolg und will diesen Weg fortführen. Im Bild: Bianka Eichkorn.



TOP-THEMA

Höhenflüge in Engen: Beim Stabhochsprung-Meeting im idyllischen Hegaustadion purzelten die Rekorder. Neben der heimischen Sprungelite des VfR Engen zeigten drei Topspringer des Vorzeigevereins Bayer 04 Leverkusen ihr Können.



Sportspots des Jahres

Das Malheur ließ ihm keine Ruhe: Dmytro Osadchy lief beim **Hegau-Halbmarathon** in Singen am 18. Juni allen davon - ohne Abkürzung wie im Jahr davor. So nebenbei stellte der sympathische Ukrainer einen neuen Streckenrekord für die Halbmarathonstrecke in 1.06,43 Stunde auf. Auch die lokale Läuferelite war bestens in Form: Frank Karotsch aus Stockach zeigte über zehn Kilometer den jungen Wilden, wie ein alter Hase läuft.

Kein Happy End gab es für die **Fußballfrauen des VfR Engen im DHB-Pokal**: Nach einem Fußball-Krimi gegen den Karlsruher SC musste die Mannschaft von Gino Radice eine 5:7-Niederlage nach Elfmeterschießen hinnehmen. Dennoch war der Trainer hochzufrieden: »Ich bin stolz auf mein Team, es hat eine sehr gute Leistung gezeigt, nur das Glück hat gefehlt«. In der Oberliga halten die Engener Fußballfrauen wacker mit und überwintern auf Rang vier der Oberliga Baden-Württemberg.



Schlagende Argumente zählten am 14. Oktober bei den **Süddeutschen Boxmeisterschaften** in der Singener Münchriedhalle. Zwar war aus dem Reihen der Gastgeber kein Kämpfer im Ring, aber mit Dennis Fütterer (Bild), Sergei Nurislamov, Konstantin Airich und Björn Blaschke gab es ein Wiedersehen mit alten Bekannten, die auch schon die Farben des Singener Boxclubs trugen.

Er gilt als vielversprechendes Nachwuchstalent in der hiesigen **Radsportszene**: **David Rösch** aus Binningen startet für den Veloclub Singen und heimste reichlich Lorbeeren ein. Beim Straßenrennen in Singen am 15. Juni nutzte er den Heimvorteil und holte sich den Sieg. Kein Wunder - der Blondschopf startet zudem für das Rothausteam in der Bundesliga.

Zwar musste der **Acher Hirtenhof** in diesem Jahr auf die hochkarätige Reitelteile der Bodensee Classics verzichten, aber beim 1. internationale CHIO Pony-Turnier vom 6. bis 9. Juli kam der Nachwuchs auf seine Kosten. Zusammen mit dem Stochfelderhof zeigte sich die Familie Lüthi-Orschel als gewohnt gute Gastgeber für die Ponyreiter aus 15 Nationen, die »Sport auf höchsten Niveau boten«, wie Landestrainer Olaf Peters betonte.

Kampfsport der Besten

Internationaler Thai-Box-Europa-Cup in Singen

Singen (mu). Zum Mekka des fernöstlichen Kampfsports wurde am 18. und 19. Mai die Münchriedhalle in Singen: Beim Europa-Cup im Thai-Boxen maßen über 200 Kämpfer aus 14 Nationen ihre Kräfte in zwei Ringen. Gastgeber und Organisator Ralf Hasenohr vom Thai-Box Clubs Singen blieb dank fernöstlicher Gelassenheit die Ruhe selbst, obwohl die Halle brummte wie ein Beinenstock. Am Ende hatte er allen Grund zur Freude: Die Singener Thai-Boxer wurden mit drei Titeln zum erfolgreichsten Club des Events gekürt und das Kampfsport-Spektakel lockte über 2 000 Zuschauer an. Sportler und Funktionäre aus aller Welt waren begeistert und haben sich die Adresse in Singen vorgemerkt. Viele von ihnen werden wohl am 24./25. März nächsten Jahres wiederkommen, wenn in der Münchriedhalle der Thai-Box Europa Cup mit der Crème der internationalen Thai-Box-Szene ausgetragen wird.



Hubert Romankiewicz vom Thai-Box-Club Singen zeigt im Ring sehenswerte Kampfsportkunst. swb-Bild: ts

Frischer Wind im Hegau

Fünf Fußballteams garantieren Spannung

Singen/Radolfzell/Hegau (mu). Die Fußballszenen im Hegau garantierte auch in diesem Jahr packende Derbys, Jubel und Enttäuschung sowie manche Überraschungen. Zum Ende Saison 2005/06 rückten die Vereine ganz eng zusammen und bis auf Radolfzell starteten sie mit neuen Trainern in die Saison 2006/07. Der FC Singen musste sich mit dem undankbaren 3. Tabellenplatz begnügen, obwohl der Aufstieg in die Verbandsliga lange Zeit als angestrebtes Ziel in greifbarer Nähe lag. Seit dieser Saison hat Peter Alber für Harry Schwehr das Sagen bei den Blau-Gelben. Der Fußballlehrer führte seine Elf nach anfänglichem Straucheln bis zur Winter-



Kapriolen in der Fußball-Landesliga. swb-Bild: ts

pause an die Tabellenspitze der Landesliga und dort zeigte sie mitunter beste Fußballkost. Für Überraschungen war Aufsteiger FC Welschingen-Binningen immer wieder gut. Besonders in den Derbys versalzte das Team von Bogdan Schnick den etablierten Vereinen manches Süppchen. Bisher schlägt sich die Truppe aus dem Hegau mehr als wacker und ist eine echte Bereicherung für die Liga. Kein leichtes Spiel hat der neue Trainer des SV Worblingen, Gerd Hanser. Er löste Joachim Engesser ab und übernahm die Mannschaft auf dem 6. Abschlussplatz der vergangenen Saison. Nach einem geglückten Start im August setzte es eine unglückliche Negativserie, bedingt durch zahlreiche Verletzungen. Im neuen Jahr wollen Joham, Trapp und Co aber richtig durchstarten und sich vom derzeitigen 11. Rang nach oben orientieren. Für reichlich Licht und Schatten sorgte der SC Gottmadingen-Bietingen in den letzten Monaten. Nach überlegen Erfolgen - dank dem treffsicheren Sturmtrio - präsentierten sich die Schützlinge von Coach Bosco Milunovic wie Fußball-ABC-Schützen. Mit mehr Konstanz liegt für GoBi auch mehr als der momentane 8. Platz drin. Zum Haare raufen war es an manchen Spieltagen für Radolfzells Trainer Mario Klöcker. Besonders, wenn seine Elf alles andere machte, als seine Vorgaben umzusetzen. Der Coach forderte vehement mehr Einsatz und Kampfgeist, schließlich hatte das Team um Kapitän Schoch schon oft eindrucksvoll bewiesen, was es auf dem Rasen kann. Mittlerweile stimmt die Einstellung wieder und die Mettnauer überwintern auf einem soliden 7. Tabellenrang.

Mit Tempo nach oben

Lokale Handballszene ist für Überraschungen gut

Hegau (le). Ähnlich wie bei den Ehinger Damen sah es nach dem ersten Spieltag bei den Männern in der Südbadenliga aus. Ehingen stand an der Tabellenspitze und Steißlingen und die DJK tummelten sich im Mittelfeld auf den Plätzen sechs und acht. Aber auch das änderte sich schnell in einer Liga, in der lange Zeit jeder jeden schlagen konnte. Nach sieben Spieltagen belegten die »Bären« unter Altmeister Adolf Frombach mit einem ausgeglichenen Punktekonto den 9. Tabellenplatz. Steißlingen folgte auf Platz 11 und der TV Ehingen stand auf einem Abstiegsplatz. An den nächsten Spieltagen änderte sich die Situation eigentlich

nur für den TuS Steißlingen. Erich Merk war es gelungen, aus den jungen Spielern eine geschlossene Einheit zu formen, die mit schönem Tempohandball zu einer Serie von sechs Siegen in Folge ansetzte und unter anderem das Derby in Ehingen gewann. Die DJK dagegen kam nicht so recht vom Fleck und verschenkte wichtige Punkte. Sie gewannen zwar mit dem Rekordergebnis von 50:45 beim Vorletzten in Grenzach, aber so richtig Freude konnten sie bisher nicht verbreiten. Noch schlimmer erging es den Ehingern. Sie setzten sich im Tabellenkeller fest und Claus Ammann gelang es erst in den letzten beiden Partien den Spielern das notwendi-

ge Selbstvertrauen zurückzugeben und die innere Blockade zu lösen. Drei Spieltage vor dem Ende der Vorrunde stehen nun die Steißlinger auf dem zweiten Tabellenplatz und fahren nach dem Spitzenspiel gegen den Tabellenführer aus Durnersheim am 12. Januar zum Derby nach Singen zur DJK, die sich mittlerweile auf den 5. Platz vorgearbeitet hat. Dem TV Ehingen sollte es, wenn es keinen Rückschlag gibt, gelingen bis zum Ende der Vorrunde die Abstiegsplätze zu verlassen. Die Handballfreunde im Hegau können sich auf jeden Fall auf spannende Spiele zum Abschluss der ersten Hälfte der Spielzeit 2006/2007 freuen.

Über die Höri zum See

3. Megathlon 2007 mit Start und Ziel in Radolfzell



Startschuss über den See: Beim 2. Megathlon von Iznang bñach Radolfzell stürzten sich die Schwimmer in die Fluten. swb-Bild: ts

hochzufrieden kamen die meisten ins Ziel und beteuerten: Auf ein Neues im nächsten Jahr. Dann wird der 3. Megathlon am 22. Juli 2007 allerdings unter anderen Vorzeichen stehen und eine

neue Route vorgeben: Start- und Zielort ist das Herzenbad in Radolfzell und das Motto lautet: »Über die Höri und zurück zum See«. Ergänzt werden die vier Disziplinen mit Mountain-Biking,



▶ AMPEL FÜR BLINDE

11 Jahre nach der Installation einer Blindenampel in Gottmadingen war es im Mai auch in Singen beim Rathaus und in Radolfzell an der Haselbrunnstraße soweit: an viel befahrenen Straßengängen wurden sogenannte Blindenampeln eingeweiht. Hans Peter Hafen, der in diesem Jahr zum neuen Vorsitzenden des VdK gewählt wurde, hatte jahrelang um solche Ampeln gekämpft. -of-

VIEL GLÜCK



Seite 22

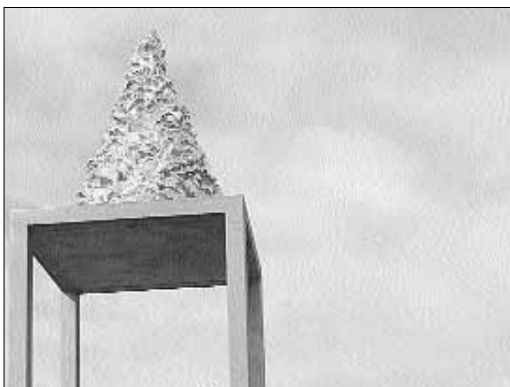
TOP THEMA

Das Großherzogtum Baden feierte in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag. Den großen Festakt gab es nicht, aber mehrere Große Ausstellungen. Das WOCHENBLATT würdigte den Jahrestag im August mit einer großen Sonderbeilage.



Ein Projekt, das Wellen schlägt

Isabel Fezer über den Untersee-Kunstpfad von Untersee-Tourismus



Am 15. September wurde sie enthüllt und strahlt seither weit in die Hegaulandschaft: Die vergoldete »Bergspitze« des Potsdamer Künstlers Stefan Pietryga (Bild), die an den abgetragenen Gipfel des Hohenstoffel erinnern soll. Als Kunst im öffentlichen Raum macht sie die exponierte Lage der Autobahn-Raststätte Hegau Ost unverwechselbar, stellt sich der Begegnung mit den Menschen und mahnt zum schützenden Umgang mit der Natur.

»Flirt« macht Freude ÖPNV wieder gut aufgestellt

Kreis Konstanz (swb). Etwas mehr als zehn Jahre nach seiner Einführung gerieten der Seehas und auch das Seehäse, das zwischen Radolfzell und Stockach verkehrt in das Kreuzfeuer harter Kritik. Vorgezogen wurde deshalb auf der Seehaslinie die Einführung des »Flirt«, der die Stimmung hier entscheidend verbessern konnte. Im Mai präsentierten SBB Deutschland und Landrat Frank Hämmerle die neue Generation von Nahverkehrszügen, die mehr Komfort bringen können und die Zuverlässigkeit dieses Systems entscheidend erhöhen. Nun soll es an die Bahnhöfe und Haltestellen gehen. Vor allem Landtagsabgeord-

neter Andreas Hoffmann hatte sich mit herber Kritik für dieses Thema stark gemacht und der öffentliche Druck ist hergestellt. Beim Seehäse musste die SBB als Betreiber erst mal ausgebootet werden und die Hohenzollerische Landesbahn kam mit Ersatzzügen ins Spiel, die nun auf der Strecke verkehren und eben auch hier für Zuverlässigkeit sorgen können, auch wenn die Züge heutigen Anforderungen noch nicht ganz entsprechen. Eine neuerliche Ausschreibung des Zugverkehrs kann hier entscheidende Verbesserungen bringen und vielleicht enttäuschte Seehäse-Nutzer wieder zurückgewinnen.

Singen /Radolfzell (frö). Das Projekt Themenjahr und Kunstpfad der Interessengemeinschaft Tourismus Untersee hat weitweg Wellen geschlagen. Eine ganz und gar ungewöhnliche Aktion an einem der malerischsten Flecke Deutschlands. Vielen sind Namen wie Otto Dix oder Erich Heckel ein Begriff, wo und wie diese Künstler gelebt haben wissen nur wenige. Der Kunstpfad setzt Werke bekannter Künstler in einen neuen Kontext. Direkt in der unmittelbaren Umgebung, in der die Bilder entstanden sind kann man nun Originale Naturszenen und bildliche Sujets miteinander vergleichen. Das Wochenblatt stellte Isabel Fezer, der Vorsitzenden der Interessengemeinschaft Fragen zu Kunstpfad und Themenjahr.

Wochenblatt: Frau Fezer, wer hatte eigentlich die Idee zum Projekt Themenjahr?

Isabel Fezer: Neben den Themen Genuss und Natur ist die Kultur ein zentrales Thema der deutsch-schweizerischen Region rund um den Untersee. Seit 2002 stellen wir mit Themenjahren die kulturhistorischen Schätze der Region vor. Dabei war es der Arbeitskreis des deutsch-schweizerischen Vereins Tourismus Untersee, der die Ideen zu den einzelnen Themenjahren entwickelte. Diesem Arbeitskreis gehören Vertreter und Vertreterinnen aller Touristinformationen am Untersee und der Geschäftsstelle des Vereins an.

Wochenblatt: Der Kunstpfad ist ja eine sehr ungewöhnliche Aktion. Wie kam die Sammlung der Bilder zustande?

Fezer: Die inhaltliche Vorbereitung des Themenjahrs, vor allem

die Auswahl der Bilder ist von einem Fachgremium geleistet worden, dem Künstler angehören wie Richard Tisserand (Stein am Rhein), Rose Marie Stuckert-Schnorrenberg (Höri), Marianne Hagemann (Allensbach), Museumsleiter wie Ute Hübner (Hermann-Hesse-Höri-Museum), Dominik Gügel (Napoleonmuseum Arenenberg), Corinne Rüegg (Kunstmuseum Kartause Ittingen), Vertreter von Kunstvereinen wie Birgit Langbein (Kunstverein Radolfzell), Hansrudolf Leemann (Thurgauische Kunstgesellschaft Frauenfeld) sowie Vertreter der Kultur- und Tourismusämter rund um den Untersee - um nur einige zu nennen.

Wochenblatt: Sind Sie bei den Künstlern oder deren Erben auf offene Ohren gestoßen?

Fezer: Die Künstler bzw. ihre Erben waren - bis auf die Otto-Dix-Stiftung begeistert von unserer Idee und haben sehr kooperativ mitgewirkt.

Wochenblatt: Nach welchen Kriterien wurden die Künstler und deren Bilder ausgewählt?

Fezer: Es musste sich um Künstler aus dem 20. und 21. Jahrhundert handeln, die einen lebendigen Bezug zum Untersee hatten oder haben, z.B. weil sie hier gelebt und gearbeitet haben. Zudem sollten die präsentierten Bilder im Original für die Öffentlichkeit frei zugänglich sein.

Wochenblatt: Konnten Sie feststellen, dass Besucher von auswärts gekommen sind, um sich diese Aktion anzuschauen?

Fezer: Wir wissen, dass zahlreiche Besucher von auswärts gekommen sind, speziell, um sich die Kunst-



Auf gutem Weg sieht sich Tourismus Untersee mit seinem Projekt Untersee-Kunstpfad, der ein großes Echo fand.

oute anzuschauen. Unsere erste Auflage der Broschüre, in der die Kunstroute präsentiert wird, war mit 15.000 Stück innerhalb kurzer Zeit vergriffen. Die Broschüre wurde häufig über Internet, postale Anfragen, bei Messen und in den Touristinformationen nachgefragt. Auch an dem Malwettbewerb, für den über 200 Arbeiten eingereicht wurden, nahmen viele Künstler aus anderen Bundesländern teil.

Wochenblatt: Wie wurde das Projekt auswärts bekannt gemacht?

Fezer: Wir haben im Januar die Kunstroute auf der internationalen Tourismusmesse ITB in Berlin, und später auch auf anderen Tourismusmessen in Stuttgart, Hamburg, Leipzig, sowie auf zwei Roadshows in Nordrhein-Westfalen und Bayern vorgestellt. Wir informieren die Presse und werben über das Internet. In der Region haben wir mit einer festlichen Auftaktveranstaltung auf das Projekt aufmerksam gemacht.

Wochenblatt: Wie ist die Aktion offenes Atelier angekommen?

Fezer: Das werden wir Ihnen in unserem nächsten Interview berichten, wenn wir genau diese Frage evaluiert haben.

Wochenblatt: Gibt es Pläne, den Skulpturenpfad an anderen Orten zu wiederholen?

Fezer: Diese Pläne gibt es in der Region Untersee nicht, da bereits diesmal alle Orte - soweit möglich - einbezogen waren.

Wenn andernorts unsere Idee aufgegriffen werden sollte, nur zu, von Kultur kann man nie genug haben.

Wochenblatt: Wird das Projekt im kommenden Jahr eine Fortsetzung finden?

Fezer: Die Kunstroute ist keine Eintagsfliege. Die Stelen bleiben stehen und werden auch in den kommenden Jahren Einheimische und Feriengäste erfreuen und uns allen Lust auf Kultur machen.

Fragen von Johannes Fröhlich.

Am 15. September ist Stadthalleneinweihung

Singen (li). Die Stadt Singen ist im Zeitplan: Am 15. September 2007 wird die Stadthalle eingeweiht werden. Da sind alle im Zeitplan, hieß es beim Richtfest. Mit Anja und Lars Ellenberger wurden jetzt auch Investoren für ein Hotel gefunden, das wenige Monate später eröffnet werden wird (siehe gesonderten Artikel in dieser Ausgabe). 16 Millionen Euro investiert hier die Stadt in diese multifunktionale Veranstaltungshalle, die 1100 Sitzplätze bieten wird, bei Pop-Konzerten gibt es offiziell 1800 Stehplätze.

Acht Kongresse und Tagungen hat die neue Stadthallen GmbH bisher schon an Land gezogen. Mit dem Hotel im Rücken soll dies erheblich mehr werden. Fünf spezielle Tagungsräume sind neben variablen Veranstaltungsräumen im Angebot. Da der Saalboden durch Hubelemente variabel ist, ist eine Theaterbestuhlung jederzeit möglich. Geschlossen wird daher mit der Einweihung auch das Singener Theater »Kunststube«, dass 440 Plätze bietet. In der Stadthalle wird es doppelt soviele Besucher geben



Anja und Lars Ellenberger sind die Investoren und künftigen Betreiber des Singener Stadthallen-Hotels »Holiday Inn Express«. Sie freuen sich beim Stadthallen-Richtfest neben Gesine von Eberstein (vorne links).

swb-Bild: li

können. Das hat natürlich Auswirkungen auf das ganze Kulturprogramm in Singen und in der Region. Radolfzell will ab dem kommenden Jahr das TKM (Milchwerk) optimieren, die offizielle Konstanzer Politik hofft immer noch auf eine Konzerthalle gleich welcher Ausprägung. Doch da sind

die Kassen nach erheblichen Einbrüchen in der Gewerbesteuer bereits in diesem Jahr leerer geworden. Der Altana-Verkauf droht zu weiteren Einbußen zu führen. Damit hat Singen zumindest einen zeitlichen Vorsprung im Messe- und Tagungsgeschäft gewonnen.

Der Hegau-Tower wird nun doch Wirklichkeit

Singen (li). Kaum ein Großprojekt in der Region hat eine so lange Vorlaufzeit gehabt wie der Hegau-Tower in Singen. Vier Jahre dauerte es, bis die Idee und die Planung auch geschäftsmäßig umgesetzt werden konnte.

Mit einer Belegung von 61 Prozent startete jetzt die Bauherrngemeinschaft um die GVV beim ersten Spatenstich. 14 500 Quadratmeter Nutzfläche sind eine Menge für den Dienstleistungsplatz Singen. 26 Millionen Euro wird das Objekt kosten, in 18 Monaten soll der Tower bezugsfertig sein.

Viele Befürchtungen gibt es bis heute, dass andere Lagen in der Innenstadt damit leerstehen würden. Deshalb wurde auch von den Oberbürgermeistern Andreas Renner wie Oliver Ehret als Aufsichtsratsvorsitzende der GVV darauf Wert gelegt, dass hier Neuanordnungen erfolgen sollen. Dass die Software-Anwender-Firma Nexus von Villingen nach Singen zieht, wird als Erfolg auf diesem Weg angesehen.

Ehret sagte beim Spatenstich, bei



Der Hegau-Tower wird Wirklichkeit. Beim Richtfest zeigt unser Bild Architekt Helmut Jahn am Rednerpult, während Oberbürgermeister Oliver Ehret und GVV-Geschäftsführer Roland Grundler zuhören.

swb-Bild: li

seinem Amtsantritt sei der Tower praktisch tot gewesen. Architekt Helmut Jahn freute sich, dass sein Plan in Singen doch noch umgesetzt wird. Er habe manchmal nicht

mehr daran geglaubt. Die Realisierung wird als Signal für den Standort Singen gesehen: Das Alleinstellungsmerkmal soll in die Zukunft weisen.

Traumh. schöne Eigentumswohnung in kl. WE
im Terrassenwohn. in **VOLKERTSHAUSEN**
3 Zimmer, 164,400,- €, 4 Zimmer, 199.600,- €, tolle Extras,
ungl. groß. Balkon, Fußbodenheizung, Lift, kurzfr. beziehb.,
schlüsselfertig zu verkaufen.
Wir beraten Sie gerne, vereinbaren Sie einfach einen Termin.
Wägeler Bau Singen, Rohbau – Umbau – Schlüsselfertig
Tel. 01 75 / 4 53 12 85 • www.waegeler.de

Sie wollen kaufen oder verkaufen?
Rufen Sie an – bei uns sind Sie immer richtig! Wir suchen laufend
Grundstücke – WG – Häuser – Gewerbe – im Kreis Konstanz
SPRINKART
Immobilien
Oschlestr. 52, 78315 R'zell-Böhringen
Telefon 0 77 32/60 06, Fax 60 66
Ihre Immobilienpartner
mit dem weltweiten Netzwerk
www.immo-sprinkart.de
info@immo-sprinkart.de

Super Wohnen im eigenen Heim:
DH in Singen-BEUREN
ruhige Lage, 147/160 m² Wfl. u. 75 m² Nfl., voll unterk.,
+ Nebengebäude, schlüsselfertig zu verkaufen, z. B. 248.000,- €
Sonderwünsche können noch berücksichtigt werden.
Wägeler Bau Singen, Rohbau – Umbau – Schlüsselfertig
Tel. 01 75 / 4 53 12 85 • www.waegeler.de

Kaufgesuche
Zahle 500,- € und mehr
für Soldatenphotos (Alben), Abzei-
chen, Dolchbücher, Helme, Tarnsa-
chen, Dolche u. andere Militär/Feu-
erwehrsachen v. 1900-1945. Auch
ganze Sammlungen und Nachlässe
erswünscht. Bar u. diskret. Tel.
07774/920787

Musikinstrumente
gesucht. Alte E-Gitarre/Bass, Röhren-Verstär-
ker. Tel. 07141/89586

Verkäufe
Brennholz Birke, Ahorn,
Fichte zu verk. Tel. 07771/3867

Flohmarktartikel
billig zu verk., Tel. 0173-6985633

Brennholz gem.
trocken, St. 70,00 €, Tel.
0175/1230538

Warmwasserboiler
160 l Buderus. Tel. 0171-5751622

**Radolfzell - 4-Zi.-Maisonette-
wohnung,**
Balkon, Keller, Garage, sonnige Lage,
gehobene Ausstattung, Wfl. ca. 105 m²,
Bezug Frühjahr 07
KP 249.000,-
Wüstenrot Immobilien - Tel.: 0 77 31 / 1 33 71

ALLFINANZ-AG.de
Tolle Immobilien + 48-Stunden-BAU-Finanz.
Direkt: 01 72 / 723 90 45 + Tel. 0 77 31 / 6 20 47

**!! Notverkauf !! Wohnen und
Arbeiten unter einem Dach**
Sto.-Nenzingen, 2-FH, 205 m² Wfl. +
Büroräume, 495 m² Grst., sonnige, ruhige
Ortsrandlage, offener Kamin, Garage,
kurzfristig frei nur € 259.800,-
Heim und Haus GmbH 07731-98260
www.heim-und-haus.de

**Finanzierung abgelehnt?
Zu wenig Eigenkapital?**
Bei guter Bonität können Sie
Ihre Immobilie mit uns auch
zu 100% finanzieren.
Rufen Sie an – ich komme zu Ihnen.
0 77 74 - 92 00 23
Harry Kittstein
Gebietsleiter der BKM
Bürgerhaus Metzingen

Kühl-Gefrier-Kombi
Liebherr, neu, Abfluß, gesamt 250 l,
100 € unter Ladenpreis, Tel.
07771/920022

Mietgesuche
1 Zimmer
Singen-Nord / Umgeb.-RZ
1-1/2-Zim.-Whg. f. alleinst., berufst. Dame
ges. (f. Vermietung kostenlos),
Siener Immo. Tel. 0 77 31 / 1 21 71

2 Zimmer
2-Zi.-Whg. in Singen
dringend gesucht, WM b. 400 €
Tel. 0173-7622460

**Suche 2 Zi.-Whg. in
Singen/Umggeb., mit Bk. KM bis ca.**
€ 350,-, Tel. 0172-7283465

**Danke für Ihr Vertrauen
in 2006**
Einen guten Rutsch in's neue Jahr
und weiterhin
angenehme Zusammenarbeit in 2007
Opalla-Immobilien@gmx.de

Aktionshaus
126 m² Wfl., inkl. Kniestock,
Wintergarten, Rollläden u.v.m.
Aktion!
nur 9x
in D!
schlüsselfertig 99.999,-
*ohne Wand-/Bodenbeläge ab OK
Info-Tel. 07774/6351
www.holz-modul.de

**Seesicht und Alpensicht -
Überlingen**
3-Zi.-ETW. mit Balkon, Keller und Stellplatz,
Wohnfläche ca. 98 m², renoviert, Bezug nach
Vereinbarung KP 185.000,-
Wüstenrot Immobilien - Tel.: 0 77 31 / 1 33 71

2-Zi.-Whg., Si.-Nord
v. ruh. Mieter in ruh. Lage gesucht,
Tel. 07731/31205

3 Zimmer
Radolfzell 3-4 Zi.
Junge Familie sucht eine Wohnung
in Radolfzell oder Umgebung. 450
EUR. EBK und Garage er-
wünscht. Tel.: 01733483679

Rhg. 3-3,5 Zi.-Whg.
von älterem Ehepaar i.R. Singen
gesucht. Tel. 07731/63587

4 Zimmer und mehr
4-Zi.-Whg. Raum Sing.
ges. von berufst. Frau mit 2 gr. Ki.
ab Feb./März 07. Gerne auch Alt-
bau, übern. Renov. auf eigene Kos-
ten. Tel. 0171/8752833

Häuser
Bauernhof o. gr. Anwes.
v. Handwerker ges. 07771/914951

Haus gesucht
Auch im nächsten Jahr sind wir
wieder für Sie da!
Darum suchen wir für das Jahr
2007 für vorgemerkte Kunden
Häuser im Raum Stockach

IMMOBILIEN W. REUTHER
Sachverständigen- & Maklerbüro
07771-93510 www.immo-buero.de

**Gailingen-Neubau Reiheneck-
haus mit Einliegerwohnung
und Garage,**
Grundstück 667 m², Gesamtwohnfläche
ca. 190 m², Rohbau erstellt KP 298.000,-
Wüstenrot Immobilien - Tel.: 0 77 31 / 1 33 71

Klicken Sie doch mal rein!
www.wochenblatt.net

!! Top Preis !! Nahe Zentrum !!
Singen - Stadtmittelpunkt - Alpenstrasse.
Ideal für jung und alt, 4-Zi.-ETW,
100 m² Wfl., Balkon, renoviert,
kurzfristig frei nur € 118.000,-
Heim und Haus GmbH 07731-98260
www.heim-und-haus.de

Vermietungen
1 Zimmer
Randegg: 1-Zi.-Whg., 45 m² € 250,- + NK
Siener Immo. Tel. 0 77 31 / 1 21 71

Radolfzell
1 Zi.-Whg. kpl. renov. ab 1.1.07 zu
verm., Zuschriften unter 109903 an
das SWB, Pf. 320, 78203 Singen
1 Zi.-Whg. Radolfzell
37qm, DG, KM € 240,- + NK, zen-
trumsnah ab 1.2., T. 0177/4532218

2 Zimmer
Schöne 2 Zi. Whg in
Eigeltingen, ruh. Lage, ca. 60 m²,
EBK, Bad, Du/WC, Terr., Stellplatz.
€ 400,- + NK, ab 1.2.07 Tel. 0173-
3402565

2-Zi.-DG-Atelier-Wh
Volkertshausen, frei, 55qm, 350 €
KM+NK+KT, T. 07774/922872

Ludwigshafen – herrlich wohnen am See –
Außergewöhnliches Wohnfeeling in 2 WH,
5 Zi. über 2 Ebenen Wendeltreppe, schlüsselfertig 252.700,- €
Auch Wochenendbesichtigung möglich.
Wägeler Bau Singen, Rohbau – Umbau – Schlüsselfertig
Tel. 01 75 / 4 53 12 85 • www.waegeler.de

VERMIETUNGEN

Singen-Südstadt, provisionsfrei
1-Zi.-Wohn., 38 m², Balk., ab 2/07 € 265,00
1,5-Zi.-Galerie-Wohn., 52 m², Balk., ab 2/07 € 365,00
TG-Stellplatz (kann mit angemietet werden) € 25,00
jeweils zzgl. NK/2 MM Kautions
AVG-Immobilien - 07 11/4 70 68 12

Klicken Sie doch mal rein!
www.wochenblatt.net
Lagerhalle / Büroräume ab sofort zu vermieten!
in Singen, Industriegebiet, äußerst verkehrsgünstig,
im Gaisrain.
485 qm, 1.500,— € 2 Büroräume, ca. 38 qm, 190,— €
144 qm, 435,— € 5 Büroräume, ca. 80 qm, 400,— €
2 Büroräume, 59 qm, 295,— € 2 Büroräume, ca. 40 qm, Erdgeschoss, 200,— €
Mietgebühr sind Warmmieten + MwSt.
Parkplätze vorhanden.
Telefon: 07121-919121 v.7.30 bis 17.00 Uhr

Singen-West
hochwertige 3 Zi.-Whg. 84qm, 1.
OG, Süd-Blk., neuw. EBK, Stellpl.,
an solvente Mieter, ab sof., KM €
620 + NK + KT, Tel. 07731/187848

Gottmad., 3-Zi.-Whg.,
m. EBK, TG, KM 470 + 25 TG +
NK, T. 0173-3278427

3 1/2 Zi. Whg. 87qm
Worblingen, 4.OG, Balk., Keller,
Abstellpl., neu renov., 480,- € kalt,
ab 1.2.07 Zuschriften unter 109901
an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3,5 Zi.-Whg./Gailingen
1. OG, 89qm, Bk., Garage, Keller,
gepfl. Hinterhof m. Fahrradgarage,
schöne EBK! Übernahme wenn ge-
wünscht. Fr. VB, KM 460,- zum
1.2.07. Tel. 07734/936754 AB od.
0160-93741165

3 Zimmer
3-Zi.-Whg. Si-Zentr.-nah
zu verm. Tel. 07731/43660

Rielasingen - Arlen
3 1/2 Zi.-EG, ca. 77m², EBK, Ter-
rasse, Hobbyraum im KG ca. 11m²,
KM 570,00€ + NK + KT + Garage,
in sehr schöner und ruhiger Wohn-
anlage, in 6 Fam.-Haus, ab sofort
od. später zu verm. Tel.
07533/5089

Si.-Nord: 3-Zi.-Whg. € 400,- + NK
Riel.-Worbl.: 3-Zi.-Whg. € 470,- + NK
Stellpl.: 3-Zi.-Whg. € 390,- + NK
Gottm.: 3-Zi.-Whg. € 475,- + NK
R'zell: 3-Zi.-Whg. € 400,- + NK
Gall.: 3-4-Zi.-Whg. € 400,- + NK
Siener Immo. Tel. 0 77 31 / 1 21 71

BAUEN & WOHNEN

SCHÖTTLE
• Kunststoff
• Holz
• Holz-Alu -Fenster
**SCHÖTTLE-Fenster
GmbH**
Im Wiesengrund 7
78315 Radolfzell-Böhringen
Tel. (07732) 99 16-0 Fax (07732) 99 16-20

Kunz & Partner
INTERNATIONALE GEWERBE UND WIRTSCHAFTS-
UMZÜGE
MÖBELLAGERUNGEN
Telefon 0 77 31 / 18 97-77
Mobil 0160 / 97 82 03 40
Objektmögliche Firmenmöbels-Büroausstattung
WWW.ALEXANDER-KUNZ.DE

Energie unserer Heimat!
Holz PELLETS
Ihr regionaler Lieferant für:
• Holzpellets
• Holzbricketts
• Rindenbricketts
• Kaminholz u.v.m.
Waldschütz Energie
0 77 31 / 9879-0
www.waldschuetz-energie.de
++NEU++ Abhollager für sämtliche ++NEU++
Holzbrennstoffe am Güterbahnhof Singen!

**Neue Fenster
Lärm und Kälte
bleiben draußen!**
Fenster und Haustüren nach Maß
aus eigener Produktion.
Edmar Adamczyk
Fensterbau
Glaser
Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon 0 77 31 / 53 46
www.adamczyk-fenster.de

Faisst
SANDSTRALARBEITEN
an Holz und Metall
in jeder Größe
kostengünstig und kurzfristig
78224 Singen, Werner- u. Siemens-Str. 16
Telefon (07731) 69202, Telefax 69204

Farben und
Bodenbelagsfachmarkt
Laminat Parkett Kork
Laminat Buche 4.95 €/m²
Tebo 2000
Eisenbahnstr. 12, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 588 11, Fax 97 16 70
www.tebo2000.de

Jetzt gibt's MwSt.-Rabatt!
Auf alles, was Sie bis zum
31.12.06 bei uns bestellen und
bis zum 30.04.07 geliefert oder
montiert wird, erhalten Sie einen
**Rabatt in Höhe der Mehr-
wertsteuer-Erhöhung.**
Damit zahlen Sie auch nach der
Mehrwertsteuer-Erhöhung den
gleichen Preis wie 2006.
Singen-Süd - Industriestraße
Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr
Sa. 9.00-14.00 Uhr
www.schellesingen.de
Schelle
Der Haus-Ausstatter

Frühstück erleben mit Freiluft-Feeling

Was ist schöner als ein idyllischer Familien-Esstisch in der freien Natur? Antwort: Ein Platz im Grünen, der auch in der kälteren Jahreszeit uneingeschränkt als Familien-Treffpunkt genutzt werden kann. Diese Chance eröffnet der Anbau eines Wintergartens - ein Vorhaben, das bei vielen Hausbesitzern ganz oben auf der Wunschliste wohlicher Verbesserungen steht. Damit das Frühstück mit Freiluft-Feeling tatsächlich vom Wunschtraum zur Realität wird, ist allerdings eine sorgfältige Planung unverzichtbar. Und dabei sollte niemand sich vom Namen »Wintergarten« dazu verleiten lassen, die sommerliche Nutzung des Glasanbaus zu vernachlässigen. Was im Winter nämlich eine willkommene Eigenschaft ist, kann sich an wolkenlosen Sommertagen als ärgerlicher Mangel erweisen: die Fähigkeit des Glashauses, einmal aufgenommene Sonnenstrahlung nicht wieder abzugeben, sondern nahezu voll-



So stimmt das Ambiente für das Frühstück: Glas lässt den Tag noch heller erscheinen.

ständig zu speichern. Dieser so genannte Treibhaus-Effekt lässt sich bei Wintergärten nur über eine effektive und bedarfsgerechte Beschattung verhindern. Besonders geeignet sind also außenliegende Markisen. Je nach Sonnenstand, Tageszeit und Temperatur werden sie teilweise oder vollständig ausgefahren und verhindern so eine Überhitzung im Inneren des Wintergartens. Dabei muss allerdings auf die Qualität des Bepflanzungstuchs geachtet werden: Wenn mit dem Ausperren von Strahlung und unerwünschter Wärme auch die Helligkeit ferngehalten wird, bleibt von der wohligen Idylle nicht mehr viel übrig. Empfehlenswert sind deshalb Wintergarten-Markisen mit Spezialgeweben wie »transolair«. Auch bei vollständig ausgefahrenem Sonnenschutz wird der darunter liegende Raum nicht in Dunkelheit getaucht. Zweifellos eine wichtige Voraussetzung für die Wohlfühl-Qualitäten des Wintergartens.

3,5 Zi.-DG-Maison.-Whg
72 + 14qm, EBK, Bk., Keller, Stellpl. (evtl. Garage) ab 1.3.07 zu verm., € 400,- + NK, T. 07774/920663

3-Zi.-DG-Whg.
in Hitzingen, KM 350,- € + NK + KT, Tel. 07731/184934

Gottmadingen
schöne 3-Zi.-Whg., EBK, Bad/WC, Keller, Stellpl., ruh. Lage, inkl. WE zum 1.03.07 oder später zu verm., KM 330,- € inkl. Stellpl. + NK + KT. Zuschriften unter 109905 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Schöne, helle, großzügig.
3,5-Zi.-DG Whg. in Aach, ca. 90qm, kl. WE, rhp., sonnige Lage, Fbd.-Heiz., Wohnk. m. EBK u. gr. Bad (Fliesen), WZ-Parkett, Schlafz. Laminat, Bk., gr. Keller, Stellpl., langfr. zu verm., Tel. 0170-3276107

4 Zimmer und mehr
Moos: 4-Zi.-Whg., 105 m² € 620,- + NK
Si.-Mitte: 4-Zi.-Whg., 100 m² € 570,- + NK

Engen: 4 1/2-Zi.-Whg., 115 m² € 680,- + NK
Siener-Immobilien Tel. 077 31 / 12171

Gepflegte 4-Zi.-Whg.
100 m², Balkon, EBK, Stellpl., Si.-Mitte, 570,- € + NK, an ruh. Mieter zu verm., Tel. 07731/955544

4,5 Zi.-Whg. Weiterding.
DG., 100qm, Bk., Stellpl., KM 500,- € ab 1.5.07 od. früh., T. 07739/708

Häuser

Engen Haus
5 Zi., ca. 140-150 m², 2 Stellpl., beste Wohnl., z. 1.2.07 (evtl. früher) zu vermieten, KM VB 800 € + NK, Tel. 0174-9861856

Si.-Nord: Bungalow, schön, Grundst. 800 m² Grund € 950,- + NK
Si.-Nord: WOHNHAUS, Garage, kl. Garten, frei 1.2.07 € 800,- + NK
Engen: Wohnhaus, 140 m² Wfl. € 850,- + NK
Siener-Immobilien Tel. 077 31 / 12171

Stockach-Wahlwies
RH, 5-6 Zi., zentrale ruhige Lage, 860 € Tel. 07771-921245 oder 0160-98940532 v. privat.

DHH, Volkertshaus
165qm, alles hell gefliest, 2 Terrassen, 2 kompl. Bäder + Dusche, Gästewc, sep. Kellergang, FB-Heizung, Garage + 2 Stellplätze ab 01.03.07 oder nach VB frei. KM 850,- €

Was kosten Anrufe bei Service-Nummern ?

Vorwahl	Kosten aus dem dt. Festnetz
0900	ACHTUNG! Diese Nummern sind immer kostenpflichtig und können schnell sehr teuer werden. Der Anbieter legt hier die Preise selbst fest.
0800	Kostenfrei
01370 – 01371	12 Cent pro Anruf
01372 – 01374	12 Cent für die Verbindung, die ersten 30 Sek. kostenlos, danach werden im 30-Sek.-Takt 6 Cent berechnet
01379	49 Cent pro Verbindung
01801	9 – 18 Uhr: 4,6 Cent/Min. 18 – 9 Uhr: 2,5 Cent/Min.
01802	6 Cent pro Verbindung
01803	9 Cent pro Minute
01804	24 Cent je Verbindung
01805	12 Cent pro Minute

Romant. freist. EFH
mit alten Baumbestand und gr. Rasenfläche, 6km v. B'see entfernt, f. KM € 1.000,- zu verm. ab 1.4.07 oder auch evtl. zu verkaufen. Zuschriften unter 109907 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Sonstige Objekte

Qualitätsumzug mit Tiefpreisgarantie
Wieland
UMZÜGE NAH UND FERN
Rufen Sie an, ☎ 07731-62535

Büro 65qm mit
WC, Teeküche mit od. ohne anschliess. Lagerraum, ca. 40qm, sep. Eingänge, ebenerdig, auf Wunsch Stellplätze, PKW-Garagen, in Wohngeb. sehr ruh. Lage Si.-Nord zu verm. ab 01.4.07, Tel. 07732/6815

Immobilienangebote

Häuser

Ohne Vertrag und Bindung
Suchen für solv. Käufer Wohnungen, Grundstücke und Häuser im Kreis KN
trendhaus-immo.de 07731-79910

Ält. Ehepaar su. 3-4-Zi.-ETW
kein HH – bis 100.000,- € in Si.-Nord zu kaufen. Tel. 077 31 / 8 22 93 87

Immobilienverkäufe

1 Zimmer

!!! Da stimmt der Preis !!!
Singen, Überlinger Str., 1 1/2-Zi.-ETW, 38 m² Wfl., Balkon, TG € 43.800,-
Singen – Langestr., gr. 4-Zi.-ETW, 100 m² + OG ausbaubar nur € 92.800,-
Heim und Haus GmbH 07731-98260

2 Zimmer

Singen – Stadtmitte – Alpenstrasse, ideal f. jung u. alt, 2-Zi.-ETW, 80 m² Wfl., Lift, Balkon, kurzfr. frei nur € 68.000,-
Heim und Haus GmbH 07731-98260
www.heim-und-haus.de

3 Zimmer

3,5 Zi.-EG-Whg. Nähe Si.
gute Verkehrslage, 85 m², m. Bk., EBK u. Garage (weit. Stellpl. vorh.), Heiz. u. Fenster neuw., 6 WE, Grundst. 1500 m² in ruh. Lage € 114.000,- € Tel. 07732/988950

ALLFINANZ-AG.de
Tolle Immobilien + 48-Stunden-BAU-Finanz.
Direkt: 0172/723 90 45 + Tel. 077 31 / 6 20 47

Moderne 3-Zi.-Whg., Si.-Nord
neuerwertig, zu verkaufen
Tel. 01 60/99 10 95 33 Gut-Immobilien

4 Zimmer und mehr

4-Zi.-Whg. Si. Bruderhof
112 qm, renov., 2 Bk., EBK, TG., Keller, Waldrandl., 6. OG., 148.000 € ohne Makler, T. 0172-7434478

Häuser

Sto. Zizenhausen, sonniges, kinderfr.
Haus u. Grundstück, Bj. 88, 160 m² Wfl., 980 m² Grst., DoGa, 3 AP € 242.000,-
Haus Immobilien GmbH 07731-98260

DHH in Engen
6 Zi., kpl. renov., Topanlage, 534 m² Grdst., 219.000,- €, Si/918981

Für Häuslebauer und Handwerker!!
Worblingen, freist. EFH mit Südausr., 5 1/2 Zi., 150 m² Wfl., 574 m² Grst., Garage, stark renovierungsbedürftig, ruhige Lage im Unterort nur € 99.800,-
Heim und Haus GmbH 07731-982619

DHH in Engen
6 helle Zi., ausbaufähig, kompl. renov., Top Hanglage, 534 m² Grdst., 219.000 €, Tel. 07731/918981

Doppelhaushälfte Rietlingen
mit großem Grundstück 219.000,- €
Tel. 01 60/99 10 95 33 Gut-Immobilien

Gailingen super Lage
gr. Haus m. Garten, Preis VB, Tel. 0151/17658090

Gelegenheit Riel.-Worbl.
WOHNHAUS, Garage, St.-Pl., frei nur € 175.000,-
Siener Immo. Tel. 077 31 / 12171

ZWANGSVERSTEIGERUNG
maklerfrei und aktuell. Der mtl. erscheinende Katalog beinhaltet u. a. viele interessante Häuser und ETW's; Erwerb ggf. bis zu 50% unter Verkehrswert möglich.
d.h. Etl. Frau Fischer, Tel. 075 31/36 26 70 bis 22.00 Uhr

Sonstige Objekte

Umzüge
Ditours
Möbellogistik
78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32/97 26 14
www.ditours.de

Fundgrube

GOLDSCHMUCK - MÜNZEN - BESTECK
ZAHRGOLD
auch mit Zinsen + ALTGOLD
Barankauf Gold & Silber
Bei Ihrer autorisierten Goldverwertung-Agentur:
Opik Dörflinger, Schaffelstr. 23, Singen
Tel. 077 31 - 622 42 14 oder 0160-98940532

An- und Verkauf
Computer-Service, schnell und preiswert!
Reparaturen, Wartung und Konfiguration vom Fachmann.
Firmenbetreuung - Server, Workstations und Netzwerk!
Neu- und Gebrauchcomputer zu fairen Preisen!
Inzahlungnahme von Gebrauchcomputern und Komponenten
Ankauf & Verkauf
Hauptstr. 62, Singen/HWl., gegenü. Rathaus
Tel. 07731/49425
www.an-und-verkauf.net

Suche Schnittholz
Junger Hobbyschreiner sucht Schnittholz und/oder ungesägte Bäume aller Art. 0176-22293171

Alles fürs Kind

Su. Zwillingski.-Wagen
günstig od. geschenkt, Tel. 0152/08546779

Computer / EDV

PC- und Internetservice
PC streikt? ☎ 07771/898036

110 Computer Spiele
Stück 1,- € nur gesamt abzugeben, Tel. 07733/77742

Günstig
Norton Internet Security 2007 Windows XP Home/XP Pro, Tintenpatronen f. versch. Canon Drucker, Tel. 0172-7144623

Landmaschinen

Steidle Supra 250
ich suche bis 400 qm Steidle Wandschalung Supra oder Sigma 250 zum Kauf. Gerne auch kleinere Menge. Mobil. 0178 8282074 oder Fax. 08202 905968

zu verschenken

Graugestrichene Küche
m. Herd ohne Kühlschrank f. Selbstabholer, sofort zu verschenken. T. 0173-6635018

Elektroherd
Kühlschrank, Waschmaschine, Heizstrahler, gr. Ausziehtisch m. 4 Stühlen, Tel. 07739/5582

Schreibtisch schwarz
4 Metallstühle m. Sitz u. Rückenpolster (grün), Tel. 0173-7102555

Ausbau zu verschenk.
ca. 80m², lehmhaltiger Boden, Selbstabholung in Hegau Gemeinde, Tel. 0176-21600126

Yamaha Elektro-Orgel
zu verschenken, T. 07738/938393

Möbel

WZ-Side-Board kpl.
m. Hängeschränken, Eiche-rustikal m. 2 pass. Stühlen. € 200,-, Tel. 07731/919640

EBK kpl. m. E-Geräten
VB € 600,-, Tel. 07731/148670

Haushaltsauflösung
Alles muß raus! Billig abzugeben: Schlafz.-Schrank 2 Stk. je 2.10 m teilbar, Wasserbett 2x2 m, Sideboard, 3 Deckenlampen, Wohnz.-Schrank, 2 Büroschränke, PC-Tisch, Schreibtisch, 2 Bürosessel, Video-Recorder, Digital-Telefon, Gardinen, Rasenmäher, T. 0173-214221

Stellenangebote

Chiffre-Anzeigen

Bewerbungsunterlagen, Zeugnisse sowie Fotos verursachen bei den Bewerbern Kosten.

Wir möchten die Inserenten, die unter Chiffre werben, bitten, die Unterlagen an die Bewerber zurückzuschicken.

Selbstverständlich können Sie die Unterlagen auch an das Wochenblatt zurückgeben, wir leiten diese dann weiter.

Ihr **Wochenblatt**

DIE 24-STUNDEN-FUNDGRUBE

Ihre privaten **Kleinanzeigen** aus dem **Singener Wochenblatt** erscheinen automatisch im Internetportal **wochenblatt.net** (150.000 Zugriffe pro Monat) unter

http://wochenblatt.net/kleinanzeigen

...und das kostet Sie **keinen Cent** mehr!

Kleine Anzeigen. Große Wirkung.

Sänger/in gesucht für

Rock-Popband. Proberaum in R'-zell. Tel. 07732/972576 ab 20Uhr

Biete Betreuung
f. Behinderte, Kranke, ältere Menschen (Einkaufen, Behördengänge etc.), Anfr. unt. T. 0160-92486197

Stellengesuche

Suche Malerarbeiten
v. privat, Tel. 0173/8936288

Zuverlässiger Verputzer
sucht Beschäftigung T.07533/6551

Tiermarkt

Vermisst! Tiegerkatze
mit einem hänge Ohr, reine Whg.-Katze, Si.-Süd Berlinerplatz nahe.Belohnung.Tel. 07731/54598

Gewerbestr. 16, 78247 Hitzingen
Telefon 077 31 / 6 81 02
Wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Zwischen den Feiertagen geöffnet!
OASE - Stützpunkthändler

Mini Chihuahua Rüde
7 Mon., u. Chihuahua Mix-Rüde, 8 Woch. zu verk., T. 0172-5739117

Dalmatiner 1. J. alt
kinderlieb mit Autogitterbox zu verk. € 500,-, Tel. 07731/866600

Verkaufe
gr. Nagerkäfig. B: 100/50/50cm. Mit viel Zubehör+Futter+Heu. Preis VBH. Tel. Si/189943 ab 19 Uhr

Pferdeboxen in Rietlingen
zu vermieten, 1 Box sof., 1 Box ab 1.2.07, Tel. 07731/21548

Zu verkaufen
9 Wochen alte Bernersennen-Welpen. Tel. 07731/21548

Ferienwohnungen

Brombachsee
mod. 3 Sterne FeWo bis 5 P. ab 37€, 2 sep. Bäder u. Schl.-Zi., Tel. 09837/976301

Verschiedenes

Wir kommen sofort!
Tel. 07731/68088
GLASRÄDLE
78224 SINGEN, HEGAUSTRASSE 4

Montblanc + Pelikan
Füller, auch ältere, von Sammler gesucht, Tel. 0211/7333802

Führerschein weg ???
Der schnelle u. einfache Weg zum EU-Führerschein. Kostengünstig und 100% legal. Nach neuer Rechtsprechung mit Betreuung. Telefon 077 71 / 8 79 85 51

privater Flohmarkt
flohmarkt vom 28.12-30.12 in Volkertshausen Hautstr.44/von 9.00-19.00Uhr Suche laufend Flohmarktartikel günstig oder umsonst Tel.01627687229

An alle Skywalker!!
einen guten Rutsch in ein hoffentlich erfolgreiches u. fröhliches 2007! Eure Trainerin Claudia-Keep it Country.

Wer verschenkt ?
Kleiderschrank L 3,0 od. 1,0 m H max 2,30 m, keine Schiebetüren. Tel. 07465/2362

Kapitalmarkt

Vertrauen Sie uns!!
z.B. 4,000,- € ab 02.-€ mit effektiver Jahreszins ab 5,2% auch bei schlechter Auskunft - zur freien Verfügung (Vorgabe) - kurzfristig u. langfristig Niedrigzinsen - lange Laufzeit - kleine Raten
www.der-schnellkredit.de
Tel.: 07731-866291

Dienstleistungen

Fliesenarbeiten P. Graf
+ Rep.: kurzfr., fachm. + sauber!
☎ (07731) 7 16 54; 0175 7 94 22 17

Ab 18 Jahre frei
Silvester-Signalwaffen Set
ab 45,- €
Rasierer Zentrale
Husenstrasse 31
Ecke Neugasse
78462 Konstanz
Tel. 07531-915591

Lebenshilfe

Lbv. Lebensberatung
Kartengestütztes Hellsehen, natürliches Heilen (Reiki) Tel. 07775 / 93 85 05

Wolf's - Point
Lebenshilfe • Gesprächspsychologie
Kinderpsychologischer Berater
Indian. Meditationabend (Vorname!)
Info: Tel./Fax: 077 31 - 18 21 64

Verwöhn-Massage
Tel. 01 72 / 7 24 30 74

Wochenblatt.net
http://www.wochenblatt.net

Wochenblatt - Telefon
07731/8800-0 - Fax 8800-36

ICH SUCHE

ZUM VERLIEBEN!

PETER, 57/176/83,NR,
getrennt, liebt Zweisamkeit, aber auch eigenen Freiraum, sucht naturverbundene, tanzfrequente Sie für ein nettes Zusammenleben. Zuschriften unter 109904 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen.

Philippin, 24 Jahre
noch auf den Philippinen lebend, 1 Kind 1 J. alt, möchte ehrl. treuen dtsh. Mann, 30-45 J. kennenlernen. Zuschriften unter 109906 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Gemeins. miteinander
Das neue Jahr mit einer glücklichen, harmonischen Beziehung beginnen! Welche Sie hat den gleichen Wunsch wie Er (51)? Zuschriften unter 109908 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Hast Du Lust, mit mir
lange Gespräche, Spaziergänge am See und gemütliche Abende zu verbringen? Ich bin ein 40-jähriger Mann, sehr kinder- u. tierlieb und würde mich freuen wenn Du dich bei mir meldest. T. 0175-7887462

Ich, männl., 45 J.,
kinderlieb, suche eine lebensfrohe Frau für eine feste Beziehung. Tel. 0173-7622460.

EINFACH SO!

Suche eine lustige
Dame, 45-50 J. mit oder ohne Anhang f. Neuanfang. Zuschriften unter 109910 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Endvierzigerin sucht
netten ihn für spontane Treffen. Keine SMS. Tel. 0151-17702890

Tankstelle Ramsen
23.12. zwischen halb 2 und zweii!! Melde Dich doch! 0160-91184571. Würde mich sehr freuen!

Alle 2 Monate verlosen wir zudem ein romantisches Essen für zwei Personen, die sich über die neue Wochenblatttrubrik »Ich suche Dich« gefunden haben.

Wie man an das Essen kommt? Kurzes Schreiben mit Bild an Singener Wochenblatt, Stichwort: »Ich suche Dich«, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen, gerne auch per Mail an verlag@wochenblatt.net mit Angabe der Telefonnummer, damit wir uns bei Ihnen melden können. Und bald können sie ein romantisches Dinner zu zweit gewinnen.

Mechatroniker

für sofort gesucht.

Schriftliche Bewerbungen senden Sie bitte an:



be-wasch gGmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 1, 78224 Singen

Für einen unserer Kunden in **Volkertshausen** suchen wir zuverlässige

Reinigungskräfte

Montag bis Samstag,
morgens zwischen 6.00 Uhr und 8.00 Uhr
und abends ab 19.00 Uhr

Mobile Aushilfen

für Pflegeeinrichtungen, vormittags von 8.00 - 12.00 Uhr

Wir bieten tarifliche Bezahlung bei einer Beschäftigung in einem netten Team. Sind Sie interessiert, dann rufen Sie uns einfach an.



toma Gebäudereinigungsgesellschaft mbH
78333 Stockach
Telefon 0 77 71 / 87 52 - 0
Fax: 0 77 71 / 87 52 29

Chiffre-Anzeigen

Bewerbungsunterlagen, Zeugnisse sowie Fotos verursachen bei den Bewerbern Kosten.

Wir möchten die Inserenten, die unter Chiffre werben, bitten, die Unterlagen an die Bewerber zurückzuschicken.

Selbstverständlich können Sie die Unterlagen auch an das Wochenblatt zurückgeben, wir leiten diese dann weiter.

Für Ihre Bemühungen danken wir recht herzlich.

Ihr **Wochenblatt**

Hörgeräteakustiker/in

in Teilzeit nach Singen gesucht.
Zuschriften unter
Chiffre-Nr. 200887 an das SWB,
Postfach 320, 78203 Singen.

Flexible Servicekräfte

gesucht (Vollzeit und 1 Aushilfe).
Zebra lounge casino
Tel. 0 77 31 / 6 12 13

GRATIS - Jobs per E-Mail

nicejob.de

Süddeutsche - Stellenbörse

EmulTech e.K.

Wir stellen ein:

Vollzeitkräfte für Maschinenreinigung

Schriftliche Bewerbung mit Lichtbild an:

Fa. EmulTech e.K. • Gewerbestraße 5 • D-78224 Singen

Teilzeitkräfte für Maschinenreinigung auf 400,- €-Basis

Info: 0 77 31 / 13 555

Zur Verstärkung unseres Teams in Stockach suchen wir

2 Reinigungsmitarbeiter/innen

für 20 Stunden/wöchentlich. Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie Frau Barthmann unter **Tel.: 0 77 73 / 9 38 79 - 1 13** an und vereinbaren Sie einen Vorstellungstermin.

CLEAN SENIOREN DIENSTLEISTUNGS-CENTER GmbH, Karlsruhe

DRINGEND Russisch sprechende Mitarbeiter für Haupt- und Nebentätigkeit gesucht.
Tel. 0 75 31/ 91 43 60, 01 60 / 8 25 65 36

Sofort Geld verdienen!

Jeden Tag bar ausbezahlt!
Bist du eine attraktive, aufgestellte und kommunikative Frau von 18-40 Jahren?
☎ 0041 79 424 43 73 ab 13 Uhr

ÜBERGEWICHT?

ABNEHMEN LEICHTGEMACHT!
Kostenlose Betreuung
B. Schwald Tel. 077 74/92 17 65

Machen Sie Ihr Hobby zum Beruf!

Kartenlegerin für Schichtbetrieb gesucht.
Festanstellung. **Tel. 07731/12216**

Wir suchen für unser Büro in Singen eine sprachgewandte, motivierte, freundliche

Bürokraft

mit guten PC-Kenntnissen, Erfahrung im Marketing- und Finanzdienstleistungsbereich. Vorrst halbtags.

Zuschriften unter Chiffre-Nr. 200889 an das SWB, Postfach 320, 78203 Singen

AUSBILDUNG

Medical-Wellness

Trainer/-in, Ihre Berufung - Chance für Ihren Neustart. Tel. 077 33-97368

Aushilfskräfte auf 400-€-Basis f. Service + Küche

Landgasthof Wider, 78244 Gottmadingen-Bietingen
Tel. 0 77 34 / 9 40 00

MENSON

Biologische Erzeugnisse GmbH

Wir sind ein leistungsstarkes und erfolgreiches Großhandels- und Auslieferungsunternehmen im Reformwarenmarkt in Baden-Württemberg. Unser Team von über 70 Mitarbeitern hat als Ziel, die volle Zufriedenheit unserer Kunden.

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams in unserer Niederlassung Engen, Scheffelstr. 22, suchen wir

Auslieferungsfahrer

FS Klasse 2, ca. 30 - 45 Jahre alt

Wir denken dabei an Herren mit gewandtem Auftreten und Erfahrung mit Kunden. Teamgeist, Kundenorientierung, Servicebereitschaft und gute Deutschkenntnisse sind selbstverständlich. Fahrerfahrung sowie Kenntnisse im Umgang mit 12 Tonnen-Lkw's sind Voraussetzung.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und an einem sicheren Arbeitsplatz mit entsprechenden Verdienstmöglichkeiten interessiert sind, dann sollten Sie umgehend bei uns anrufen. Unser Herr Hach freut sich auf Ihren Anruf.
Telefon: 07195/186-77.

MENSON GmbH

www.menson.de

Krebäckstr. 10 - 71364 Winnenden-Hertmannsweiler - Tel.07195/186-0

Sie erreichen mit Ihrer Stellenanzeige im

Wochenblatt

39.615	Angestellte
15.872	Leitende Angestellte
10.453	Arbeiter
9.371	Fach-, Vorarbeiter, Gesellen
5.785	Selbständige
2.680	Beamte im höheren Dienst
3.464	Beamte
1.184	Angehörige freier Berufe
409	Selbständige Landwirte
4.328	In Ausbildung Befindliche
5.139	ohne Angabe/nie berufstätig

Quelle: Leseranalyse Singener Wochenblatt
Mai bis Juli 2005, Czaja Marktforschung, Bremen

WOCHE FÜR WOCHE FÜR WOCHE

Ihre Sachbearbeiterin für den Wochenblatt-Stellenmarkt:

Frau Susanne Graf
Telefon 0 77 31 / 88 00 16 • Fax 0 77 31 / 88 00 36
E-Mail: s.graf@wochenblatt.net • www.wochenblatt.net

WEITERBILDUNG

DEKRA Akademie GmbH



Beraten. Integrieren. Qualifizieren.

Weiterbildung für Ihre berufliche Zukunft!

Schulungen für

- Gefahrgutfahrer
- Kran- und Gabelstapler
- Fachkraft im Transportwesen
- Ladungssicherung
- Wirtschaftliche Fahrweise
- Digitales Kontrollgerät
- Weitere Schulungen im Lager- und Transportbereich
- Lagerfachhelfer
- Fachkraft innerbetriebliche Logistik

Bei Interesse rufen Sie uns einfach an!

So finden Sie uns ...



DEKRA Akademie GmbH
Tel. +49 77 31. 18 29 71
Fax +49 77 31.18 30 72
Laubwaldstr. 15, 78224 Singen
www.dekra-akademie.de

Nehmen Sie Ihre berufliche Zukunft selbst in die Hand!

Da wir weiter wachsen, suchen wir für Ihre Region

Handelsvertreter/Verkäufer (m/w)

die sich mit uns als Partner erfolgreich selbstständig machen möchten.

Wir bieten:

- einen festen Kundenstamm als Basis
- überdurchschnittliches Einkommen von Anfang an
- einen bekannten Markennamen
- Schulung, Einarbeitung und Betreuung
- berufliches Weiterkommen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Fahren Sie einen Tag mit und lernen das Geschäft vor Ort kennen!

Für weitere Informationen rufen Sie uns einfach an:

eismann Tiefkühl - Heimservice GmbH & Co. KG
Hermann - Lauer - Str. 18, 78253 Eigeltingen
Ansprechpartner: Herr Hübel, Telefon: 07774 / 939830



FAMILIEN-ANZEIGEN



Lieber Christian,
zu Deinem **40. Geburtstag**
und unserem **5. Hochzeitstag**
möchte ich Dir sagen, dass es schön ist,
dass Du da bist! Danke für unsere
beiden wundervollen Kinder und Deine
Liebe, die Du uns schenkst!
Ich liebe Dich sehr!
Deine Sandra



Lieber Hermann,
es tut mir leid, dass mein Weihnachts-
spruch von Dir nicht als Spaß aufgefasst
wurde.
Ich wollte Dich damit auf keinen Fall
verletzen. Bitte verzeih mir.
Guten Rutsch ins neue Jahr
wünscht Dir
Sabine



Die besten Wünsche
für das Neue
Jahr 2007.

Für unsere Freunde
und Bekannten
sowie unsere früheren
Kunden von
Familie Helmut Beyer

(ehemals 1. Radolfzeller Telefonladen)

Es ist wahr

unsere Mutter wird heute 70

Musteranzeige

Es gratulieren dir herzlich

Oliver, Dirk, Bettina und Floggi

Diese Musteranzeige (9 cm breit / 3,5 cm hoch)
kostet **39,79 €*** inkl. MwSt.

Preiswerte Familienanzeigen, die fast alle erreichen, gibt es nur im Wochenblatt. Sie können natürlich auch mehr Geld ausgeben - mehr Menschen erreichen Sie aber nicht.

*bei Barzahlung und Bankinzug

Nähere Infos in allen Wochenblatt-Geschäftsstellen:

Wochenblatt

Singen, Tel. 07731/880021/22, Stockach 07771/9331-0, Radolfzell 07732/99090



FAMILIEN-ANZEIGEN

Wir trauern um unseren Freund und Kollegen

Uwe Kalinowski

Gedanken – Augenblicke – Taten
sie werden uns immer an Dich erinnern.

Deine Zollbrucker Freunde
Edi, Georg, Heinrich, Rufin und Kurt

Orsingen-Nenzingen, im Dezember 2006

Danksagung

Herzlichen Dank möchten wir allen sagen, die sich
beim Abschied unserer lieben Entschlafenen

Brigitte Kaatz

in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Dieter Kaatz
und Angehörige

Zur Erinnerung!



Wir haben Dich noch nicht
vergessen, Du bleibst in unseren
Herzen.

Deine Arbeitskollegen
Neu- und Altbau Hügli

† 26.12.2005

... der Herr hebe sein Angesicht
über dich und gebe dir Frieden
Numeri 6,26

In großer Dankbarkeit und im Vertrauen auf Gottes Gnade
nehmen wir Abschied von

Pfarrer Heinrich Lerch

Gott hat ihn im Alter von 78 Jahren zu sich genommen.

Dem langjährigen Pfarrer der Kirchengemeinde St. Josef in Singen
und dem Ehrenvorsitzenden des Elisabethenvereins Singen
bewahren wir ein ehrenvolles Andenken.

Katz, Pfarrgemeinde St. Josef
Pfarrer Claus Bohnert

Elisabethenverein Singen e.V.
1. Vorsitzender
Wlfrid Paul

Pfarrgemeinderatsvorsitzender
Markus Weber

Zeitpunkt und Ort des Begräbnisses sind noch nicht bekannt;
am Freitag, dem 12. Januar 2007, um 18.00 Uhr beten wir in der Kirche St. Josef für den
Verstorbenen den Rosenkranz und feiern um 18.30 Uhr das Seelenamt.

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Heimgang meiner lieben Frau

Maria Martin

geb. Hein

sprechen wir allen unseren herzlichen Dank aus.

Besonderen Dank allen die durch Wort, Schrift und Blumenspenden sowie durch Zuwendungen für späteren Grabschmuck ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten und ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Singen, im Dezember 2006

Im Namen aller Angehörigen
Otto Martin

DANKSAGUNG

Für die überaus große Anteilnahme beim Heimgang meiner lieben Mutter

Irma Riegger

sagen wir herzlichen Dank.

Besonders danken möchten wir:

- Herrn Dr. Kaiser für die ärztliche Betreuung
- Herrn Diakon Beck für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- dem Kirchenchor Randegg für die musikalische Umrahmung der Trauerfeier
- Herrn Hartmann und dem Pflegepersonal der Sozialstation
- allen, die durch Wort und Schrift, Blumen- und Geldspenden ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten und ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Randegg, im Dezember 2006

Im Namen aller Angehörigen
Gerd Riegger

DANKSAGUNG



Für die überaus große Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben
Verstorbenen

Franz Hirt

sagen wir herzlichen Dank.

Ganz besonderer Dank gilt:

- Herrn Dr. Wilms für seine gute ärztliche Betreuung und der Sozialstation Gottmadingen für die gute Pflege
- den Ärzten und Pflegepersonal der Diabetikerstation und Medizin 2 im Krankenhaus Radolfzell
- Herrn Pfarrer Buekers für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und Krankenbesuche
- dem Musikverein Randegg für die musikalische Umrahmung der Trauerfeier und den ehrenden Nachruf
- allen, die durch Wort und Schrift, Blumen- und Geldspenden ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Petersburg, im Dezember 2006

Im Namen aller Angehörigen
Hilda Hirt

Nach kurzer Krankheit ist mein geliebter Mann, unser guter Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Josef Felinski

* 19.3.1924 † 20.12.2006

friedlich entschlafen.

78224 Singen, Konstanzer Straße 23

In stiller Trauer
Helene Felinski
Julia und Peter Lampert mit Familie
Jan Felinski mit Familie
sowie alle Anverwandten

Rosenkranz heute, Donnerstag abend um 18.00 Uhr, anschließend
um 18.30 Uhr Seelenamt in St. Elisabeth.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Freitag, dem 29.12.2006 um 14.30 Uhr auf dem Waldfriedhof
Singen statt.

NACHRUF

Der 1. Bahngolfclub Singen trauert um sein liebenswertes, langjähriges, aktives
Mitglied

Rudolf Scheible

der seit 1986 aktiver Sportfreund unserer Herren- und Seniorenmannschaft war.
Rudolf Scheible erlag im Alter von 78 Jahren seiner Krankheit. Wir sprechen seinen
Angehörigen unser tiefstes Mitgefühl aus und werden ihm über den Tod hinaus ein
immer währendes Andenken bewahren.

In stiller Trauer die Mitglieder und Vorstandschaft des 1. Bahngolfclub Singen



Dein Weg war kurz und hat
doch tiefe Spuren hinterlassen.

Luna Milena Scarlino

* 25. Dezember 2006 †

Wir haben Dich sehnsüchtig erwartet und haben uns auf Dich gefreut.
Dein Lebenslicht erlosch bevor wir Dich richtig kennenlernen
konnten.

Corinna und Andrea mit Svenja und Fabian
Leonardo und Teresa mit Claudia und Sergej
Werner und Sigrid mit Larissa und Daniel

Die Beerdigung findet am Freitag, den 29.12.2006 um 10.30 Uhr auf dem
Waldfriedhof Singen statt.



Wafros

alemannische Dialektik

Nadierlich war früener alls andersch. Mengs war au besser als hüt, aber it alls. S güit en hufe Sache wo minder wared als etz grad. S liit au it a mim Alter, daß etz vill andersch isch als früener, s liit am »Paradigmewexel«. Des isch ä neu's Wort, wo se etz grad vill benützet. Die meischte wo vu dem Paradigma schwätzet, wissed garit wa des isch. I mim Duden schoht und mer kants zämme-fasse mit dere Definition, daß ä »Paradigma ä Denkmuschter isch, wo d'Weltsicht vunere Zeit prägt«. Und weil etz grad ä total andere Weltsicht unsere Zeit prägt, kännt me sage, daß etz grad wieder mol en Paradigmewexel schattfindet. Nu mol ä kläs Beispiel:

A Weihnachte wared früener am meischte d'Pfarrer náb de Kapp, weil do ganze Völkerwanderunge ge-beichte kumme sind und denn die viele Gottesdienscht. Do sind denn die Pfarrer seelisch uf de Felge doher kumme. Hüt sind d'Pfarrer fascht normal, do-defir schpinned etz ihre Schäfle.

Weil Weihnachte des Fäschet der Liebe isch, wird bi vill'ne s'Gegeteil drus. I minere Tageszeitung war ä ganze Si-te mit Vorschläg, wie mer des Fäschet der Liebe, wo efters umschlet ine »Fäschet der Hiebe«, umwandelt. Do sind sogar Adresse gschtande, wo mer sich hinwenden ka, bei »Beziehungsproblemen«.

S isch halt eifach so, daß vor luter Weihnachtsseligkeit, wo scho im Schpätbercht anfangt, vill Leut der Friede und die Glückseligkeit, mit-samt dere »fröhlichen« Weihnachtszeit wenn se denn do isch, so zum Hals umselapet, daß des ganze Fröh-lichkeitsegefühl zum totale Stress wird. Wo früener unsere Pfarrer vum »Feschtagsdeifel« gschwätzt hond, do fahrt der etz mit Karacho i unsere Gesellschaft und des isch der Para-digmewexel. Us dem Fäschet der Fa-milie wird etz de Kampf vu de Fam-ilie jedes gege jeden. Dezue kunnt, daß beischpielsweis d'Fraue, zumin-descht die ältere, daß die vor luter Backe, Kaufe, Renne und Butze so kaputt sind, daß se sich am liebschte nábe des Jesukindle im Krippele aneliege dätet und nu no schlofe, nix als schlofe.

Denn kunnt no ebbes dezue: Wie sä-ned hütige Familie zum Teil us? Mer schwätzt jo bereits vu sogenannte »Pätschworkfamilie«. Do isch denn d'Mamme gschiede und de neue Bab-be bringt sine Kinder vu sinere gschiedene Frau am heilige Obet mit, aber die ältescht Tochter hot grad de Lover gwexlet und wemer denn nume so richtig drus kunnt, welle Kind etz vu wem sind und wo se ane-göhred, des sind denn Pätsch-workfamilie. S güit aber sottige, wo grad bi däne de Weihnachtsfriede richtig funktioniert. Doderf glepfts denn bi de sogenannte klassische Fa-milie, wo d'Kinderle am heilige Obet froh wäred, wenn se ussem Hus

wäred, weil se trotz »Stille Nacht« und »O du fröhliche« deitlich schpüred, daß de Alte ä andere im Kopf hot und d'Mamme des woß und ihm am liebschte de Krage rum-drille dät. Wer etz mont, des gäbs it, der hot ko Ahnung vunere »klassi-sche Familie«.

Fir alle die Fäll, wo's a de heilige Täg hinde und vorne it anehaut, güits etz Beratungsschtele, staatliche und kirchliche. Die kirchliche koschtet sogar nint und mer wird it emol gfrot, ob mer katholisch oder evange-lisch isch. Des g'hört au zu dem Para-digmewexel. Früener isch mer zum total gstresste Pfarrer no schnell i de Beichtschuhl und hot möße sage, »ich habe zweimol wöchentlich den Kindersegen verhindert« und hüt sa-ged se i de kirchliche Beratungssch-telle: »Mei Frau hot mi a de Weih-nachtstag scho zweimol us ihrem Bett giagt.« So änderet sich d'Weltsicht vunere Zeit, des isch en Paradigme-wexel.

Achtung Kopfläuse

Konstanz (swb). Schulen und Kindergärten meldeten in diesem Jahr deutlich mehr Fälle mit Kopf-lausbefall als im Vorjahr. Immer noch sind besonders Kinder vom Lausbefall betroffen. Durch den Kontakt mit anderen Spielgefahr-ten werden die Läuse leicht über-tragen.

Das Gesundheitsamt des Landrat-samtes Konstanz weist deshalb auf konkrete Maßnahmen hin, um den Lausbefall einzudämmen.

Unter anderem gibt es ein neues Mittel, das den Wirkstoff Dimetic-on enthält. Infos hierzu unter www.kopflaus.ch.

Landrat in Kaiserlaune

Kreis verteilt Gaben an Schulfördervereine

Stockach (sw). In Kaiserlaune und fürstlich großzügig präsentier-te sich Landrat Frank Hämmerle im Stockacher Berufsschul-zentrum. Die blendende Stim-mung des Kreischefs hatte zwei Gründe: Er musste einmal nicht übers Sparen reden, sondern konn-te Gelder verteilen. Und er durfte eine Erfolgsmeldung verkünden. Zunächst prasselte ein Geldregen auf die Fördervereine der Schulen mit BVJ-Klassen nieder. Der För-derverein des Berufsschulzentrums (BSZ) Radolfzell erhielt 5.250 Euro, der Stockacher BSZ-Förderver-ein konnte sich über 2.250 Euro freuen. Für den »Verein der Förde-rer und Freunde der Hohenwiel-Gewerbeschule Singen« und den »Kreis der Freunde der Wessen-bergschule Konstanz« gab es je 375 Euro, der »Verein der Förderer und Freunde der Zeppelin-Gewer-beschule Konstanz« beam 750 Euro. Stockach und Radol-fzell als hauptsächlich Beschenkten wurde der Scheck live überreicht, die anderen Nutznießer müssen auf die Banküberweisung warten. Die Höhe des Geldes richtete sich nach der Anzahl der BVJ-Klassen an den jeweiligen Schulen. Laut Kreistagsbeschluss müssen die Spenden den vier Jugendberufshel-fern im Kreis zu Gute kommen. Die 9.000 Euro, die unter den För-dervereinen verteilt wurden, stam-men aus dem erwirtschafteten Ge-winnt der gemeinnützigen Be-schäftigungsgesellschaft des Land-kreises Konstanz.

Ihr Ziel ist es, arbeitsfähige Emp-fänger von Arbeitslosengeld II be-ruflich wieder einzugliedern. Und



Dieter Fritz vom Förderverein des Stockacher Berufsschulzentrums (links) und Lothar Karrer vom Förderverein des BSZ Radolfzell (rechts) erhielten aus den Händen von Landrat Frank Hämmerle und Rolf Weber von der Beschäftigungsgesellschaft (Zweiter von links) Spenden für die Jugendberufshelfer.

hier lag nun der zweite Grund für die Kaiserlaune des Landrats. Die Beschäftigungsgesellschaft schreibt eine echte Erfolgsstory. In den letzten elf Monaten wurden ihr laut einer Pressemitteilung des Landkreises 740 Personen von den Jobcentern in Singen und Kon-stanz zugewiesen. Von ihnen wur-de ein berufliches Profiling erstellt, intensive Gespräche zu Stärken, Interessen und Fertigkeiten wur-den geführt.

Die Beschäftigungsgesellschaft hat nach Durchführung dieser Maß-nahmen verschiedene Einsatzmög-lichkeiten für ihre Klientel - idea-lerweise eine feste Anstellung auf dem ersten Arbeitsmarkt, gem-

einnützige Arbeitsüberlassung, Qualifizierungsmaßnahmen, Ernt-ehelferpool oder Leiharbeitsver-hältnisse. »Von den 596 für Maß-nahmen zugewiesenen Personen wurden 329 von der Beschäfti-gungsgesellschaft ausgewählt und mit Verträgen ausgestattet. 256 Menschen wurden an das Jobcen-ter nach erfolgter Profilingierung zurückgewiesen, da sie wegen ge-sundheitlicher oder psychischer Probleme oder wegen Suchtkrank-heiten nicht vermittelbar waren«, heißt es in der Pressemitteilung. 47 Personen haben einen festen Ar-beitsplatz auf dem ersten Arbeits-markt erhalten und damit den Landrat in Kaiserlaune versetzt.

200 kostenlose, ebenerdige Parkplätze

Geöffnet: Mo. – Fr.: 8.00 – 20.00 Uhr • Samstag: 7.30 – 20.00 Uhr

E neukauf

Fondue-Fleisch
100 g € 1.29

Hirschbraten
aus der Keule
100 g € 1.99

Schweizer Raclette
auch mit Pfeffer, Schnittkäse,
45% Fett i. Tr.
100 g € 1.69

Rochebaron
französischer
Weichkäse,
55% Fett i. Tr.
100 g € 1.89

Atlantik-Räucherlachs
aus dem First-Class-Gewässer
des westirischen
Atlantiks
100 g € 4.49

Schlemmerli Forellenfilet
geraucht, ohne Haut
100 g € 2.16

Litchees
aus Madagaskar
125 g Packung € 2.69

Paprika
rot, grün oder gelb
aus
Spanien,
Hkl. I
100 g € 0.29

1 kg € 2.49

stockach aach-center
Bahnhofstraße 10

Vom 28. bis 30. Dezember
großer Feuerwerksverkauf

EDEKA's Magic Mix
Feuerwerksortiment
mit ca. 56 Einzelteilen
Packung 6,99 €

Alles Gute im neuen Jahr!
Ihr aach center – neukauf sulger Team

Sulger

Funny Frisch Chips
verschiedene
Sorten
100 g = € 0.80
175 g Packung je € 1.39

Erasco Ungarische Gulaschsuppe
1000 ml = € 2.00
1500 ml Dose € 2.99

Bacardi Superior, Black oder Oro
37,5% Vol.
1 l = € 14.28
0,7 l Flasche je € 9.99

Sky Vodka
Berry, Vanilla oder
Citrus
1 l = € 17.13
0,7 l Flasche je € 11.99

Johanniter Trollinger oder Trollinger mit Lemberger
1 l Flasche je
zzgl. € 0.02 Pfand € 3.99

Deinhard Cabinet Sekt
verschiedene Sorten
1 l = € 3.73
0,75 l Flasche je € 2.79

Geldermann Sekt
Doppelpackung mit
Sekt Rosé und
Sekt Brut
1 l = € 13.33
Packung mit 2x
0,375 l Flaschen € 9.99

Robby Bubble Kindersekt
verschiedene Sorten
1 l = € 1.99
0,75 l Flasche € 1.49

...so muss Einkaufen sein! Achten Sie auch auf unsere Kundenzeitung »Diese Woche«

Angebote gültig ab Donnerstag, 28.12.2006 / KW 52
trotz vorherbehalten. – Solange Vorrat reicht.